



WATTWIL

ländlich zentral



Jahresbericht 2025 – Budget 2026

Vorversammlung: 11. März 2026, 20.00 Uhr

Bürgerversammlung: 18. März 2026, 20.00 Uhr

INHALT

Einladung	3
Vorwort des Gemeindepräsidenten	4
Im Fokus: Tag der offenen Tür Berit Klinik und Baustelle Campus Wattwil	5
Bericht des Gemeinderates	9
Behörden, Verwaltung	11
Öffentliche Sicherheit	21
Bildung, Kultur, Freizeit	27
Soziales und Gesundheit	33
Raumordnung	41
Verkehr und Umwelt	47
Volkswirtschaft	55
Finanzen	61
- <i>Finanzplanung</i>	
- <i>Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026</i>	
- <i>Übersicht über die Steuererträge</i>	
- <i>Neue Ausgaben Budget 2026</i>	
- <i>Erfolgsrechnung und Budget 2026 nach Sachgruppengliederung</i>	
- <i>Bauabrechnungen 2025</i>	
- <i>Investitionsrechnung 2025 und Budget 2026</i>	
- <i>Bilanz 2025</i>	
- <i>Rechnungszusammenzug</i>	
- <i>Steuerplan 2026</i>	
- <i>Abschreibungsplan Verwaltungsvermögen</i>	
- <i>Alters- und Pflegeheim Risi</i>	
- <i>RZSO Toggenburg</i>	
- <i>Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig</i>	
- <i>Behördenlöhne</i>	
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	90
Anträge des Gemeinderates an die Bürgerschaft	
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	91



Redaktion Gemeindeverwaltung Wattwil
Fotos Umschlag: Barbara Keist, Inhalt: Simon Walther / diverse Urheber
Gestaltung, Satz Pagelli Graphics, Wattwil
Druck Pagelli Graphics, Wattwil

EINLADUNG ZUR VOR- SOWIE BÜRGERVERSAMMLUNG 2026

Liebe Wattwilerinnen
Liebe Wattwiler

Der Gemeinderat Wattwil lädt Sie ein,
zur

**Vorversammlung am:
Mittwoch, 11. März 2026, 20.00 Uhr,
Thurpark Wattwil**

**Bürgerversammlung am:
Mittwoch, 18. März 2026, 20.00 Uhr,
Römisch-katholische Kirche
Wattwil**

Die Versammlung der Politischen Gemeinde findet im Anschluss an die auf 20.00 Uhr angesetzte Schulbürgerversammlung Wattwil-Krinau statt.

Traktanden

1. Vorlage Jahresrechnung 2025 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage Budget und Steuerfuss 2026 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

Nach den beiden Bürgerversammlungen am 18. März 2026 ist die Bevölkerung zu einem gemeinsamen Apéro eingeladen.

Neuerungen 2026

Aus wirtschaftlichen sowie ökologischen Gründen wird der Geschäftsbericht ab diesem Jahr erstmals nicht mehr automatisch an alle Stimmberechtigten der Gemeinde Wattwil per Post versandt.

Der Geschäftsbericht ist online unter www.wattwil.ch verfügbar.

Zudem können der Geschäftsbericht, das Budget sowie die detaillierte Jahresrechnung in gedruckter Form kostenlos bei der Ratskanzlei per E-Mail an info@wattwil.ch oder telefonisch unter 071 987 55 55 bestellt werden.

Öffentliche Auflage

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung, das Budget sowie die Anträge der Geschäftsprüfungskommission liegen ab dem Tag der Bekanntgabe bis zur Bürgerversammlung bei der Gemeindeverwaltung, Ratskanzlei (Büro Nr. 207), Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil, auf.

Stimmrechtsausweis

Alle Stimmberechtigten erhalten ihren adressierten Stimmrechtsausweis per Post zugestellt. Fehlende Ausweise können bis Mittwoch, 18. März 2026, 17.00 Uhr, beim Einwohneramt der Gemeindeverwaltung, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil, verlangt werden.

Für die Bürgerversammlung der Schulgemeinde Wattwil-Krinau und der Politischen Gemeinde gilt derselbe Stimmrechtsausweis.

Personen ohne Stimmrechtsausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Verfahren Bürgerversammlung

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Änderungsanträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen.

Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt gemäss Art. 49 Gemeindegesetz (GG) vom 1. bis 15. April 2026 in der Ratskanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Protokollbeschwerde mit einem Antrag auf Berichtigung erheben.



WATTWIL, LÄNDLICH ZENTRAL

Liebe Wattwilerinnen
Liebe Wattwiler

Wir schauen erfreut auf das Jahr 2025 zurück, schon ist Halbzeit des Jahrzehnts. Die neue Legislatur hat begonnen und es wurden diverse Projekte eingeleitet. Deren Entwicklung und Umsetzung werden uns die kommenden Jahre bis ins neue Jahrzehnt beschäftigen. Stellen Sie sich das Zentrum von Wattwil bildhaft im 2035 vor:

Der Dorfplatz, die Kantonsstrasse im Übergang zwischen Wiler- und Ebnaterstrasse saniert, der öffentliche Raum aufgewertet und umrahmt von aufgemachten Gebäuden. Das Wohnen im Alter ausgebaut und mit einladenden Gemeinschaftsräumen erweitert. Klare Verkehrsführung, mehr Freifläche mit Vorplätzen und schattenspendenden Bäumen, einladend zum auch mal Raussitzen. Analog an der Poststrasse. Hier sind Gastronomie und bildende Kunst Trumpf. Mit einer Kreativ-Hand-Werkstatt in Gewerberäumen, in der Alten Post die Biblio- und Ludothek sowie in der Swisscom-Technikzentrale die Musikschule angesiedelt. Öffentliche Räume und Plätze, welche die Generationen zusammenbringen. Das Volkshaus Thurpark beheimatet das Familienzentrum mit Frühförderangeboten sowie schulischen Tagesstrukturen. Selbstverständlich auch den stilvoll sanierten Gemeinde- und Konzertsaal. Die Bahnhofstrasse bietet die Bühne für das geschäftliche Leben von Wattwil und der Region. Einkaufen und Dienstleistungen in Gehdistanz, mit dem klassischen Kaufhaus im erneuerten Quartier. Die Lindenhöfe und das Nordfeld an der Austrasse stärken mit urbanem Wohnen und neuen Treffpunkten das Leben im Zentrum. Neue Gebäude umrahmen einen attraktiven Platz vor dem erweiterten Kino als Kultur- und Eventraum. Der Campus, der Neubau der Kantonsschule, ist längst in Betrieb und mit einer Brücke mit dem erweiterten sowie sanierten Berufs- und Weiterbildungszentrum verbunden. Der Werkraum Holz & Energie mit dem Forum ist etabliert.

Kurz um: Das Zentrum von Wattwil pulsiert mit, durch und für Jung und Alt. Eine Vision? Google-KI sagt dazu: «Der Begriff Vision beschreibt im Kern ein inspirierendes, langfristiges Bild der Zukunft.» Die Behörden und die Verwaltung werden alles dafür tun, um eine prosperierende Entwicklung zu ermöglichen und im Standortwettbewerb zu bestehen. Die Rahmenbedingungen stimmen positiv, die Demographie und die damit einhergehenden Herausforderungen setzen heute noch zu wenig genutzte Kräfte frei. Daran glauben und arbeiten wir, machen Sie mit.

Mit einem Überschuss von 4,4 Millionen Franken ist der Abschluss 2025 sehr erfreulich ausgefallen. Diverse Faktoren haben zum Gesamtergebnis beigetragen, der grösste Sondereffekt resultierte aus überdurchschnittlichen Steuernachzahlungen. Die Freude an dem Ergebnis ist nur vorübergehend, denn es führt in fast gleicher Dimension dazu, dass zeitlich versetzt in den Folgejahren aus dem innerkantonalen Finanzausgleich deutlich weniger Mittel fliessen. Der Steuerfuss wird bei 129% belassen. Finanziell sind wir trotzdem und weiterhin solide aufgestellt, denn die Finanzplanung bestätigt unsere bisherige Strategie.

Ich danke allen für den Zuspruch und das Vertrauen sowie allen, die sich in irgendeiner Art für die Mitmenschen oder für die Gemeinschaft von Wattwil engagiert haben.

Wir bleiben dran für Wattwil ländlich – zentral.

Ihr Gemeindepräsident, Alois Gunzenreiner



IM FOKUS



TAG DER OFFENEN TÜR DER BERIT KLINIK SOWIE BAUSTELLE CAMPUS WATTWIL

Tag der offenen Tür der Berit Klinik

Am Samstag, 13. September 2025, lud die Gemeinde Wattwil gemeinsam mit der Berit Klinik zum Tag der offenen Tür ein. Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Gesundheits- und Notfallzentrums (GNZ) zu werfen und die medizinischen Leistungen sowie Angebote des GNZ hautnah zu erleben. Gleichzeitig bot die Veranstaltung Raum für den

Austausch zwischen der Bevölkerung, Fachkräften und Partnern.

Peder Koch, CEO und Delegierter des Verwaltungsrats der Berit Klinik AG, Gemeindevizepräsident Alois Gunzenreiner, Ständerätin Esther Friedli und Diana Abraham, Präsidentin des Toggenburger Ärztevereins, betonten in ihren Reden am Festakt die grosse Bedeutung des GNZ sowie der Berit Klinik

für die regionale Gesundheitsversorgung.

Für das kulinarische Wohl sorgten mehrere Festwirtschaften, während musikalische Darbietungen von Simon Lüthi mit Madleina, Teresa Kressig, dem Schülerchor «Singers der Musikschule Toggenburg» sowie Eurovisions-Sänger Remo Forrer den Tag zusätzlich bereicherten und zu einem gelungenen Event machten.



Bilder Tag der offenen Tür Berit Klinik. Bilder: Simon Walther

Campus Wattwil – neue Kantonsschule

Der Ersatzneubau der Kantonsschule Wattwil ist auf Kurs und wuchs 2025 in die Höhe. Das Gebäude kann voraussichtlich vor den Sommerferien der Kantonsschule Wattwil für den Umzug übergeben werden, sodass das neue Schuljahr im August 2026 am neuen Standort starten kann. Die Projektierung des Campus-Stegs, der

als Fussgängerverbindung zwischen dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg (BWZT) und dem Neubau der Kantonsschule dient, wurde zwischenzeitlich abgeschlossen.

Das Strassenbauprojekt wurde am 17. Juni 2025 vom Gemeinderat bewilligt und anschliessend öffentlich aufgelegt. Es ging

eine Einsprache ein, diese konnte mit einer Vereinbarung bereinigt werden. Die Realisierung des Campus-Stegs soll anfangs 2026 beginnen, damit er gleichzeitig mit der Eröffnung der neuen Kantonsschule in Betrieb genommen werden kann.



Baufortschritt Neubau Kantonsschule «Campus Wattwil». Bilder: Simon Walther



Baufortschritt Neubau Kantonsschule «Campus Wattwil». Bild: Simon Walther

BERICHT DES GEMEINDERATES

Geschätzte Bürgerinnen
Geschätzte Bürger

Neben den täglichen Aufgaben konnten im vergangenen Jahr zahlreiche Projekte in Angriff genommen oder bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Nachfolgend erhalten Sie einen Einblick in eine Auswahl dieser Projekte. Sie zeigen, wie vielfältig die Aufgaben des Regionalzentrums sind und welchen Herausforderungen wir uns gemeinsam stellen.

RÜCKBLICK

Der Gemeinderat hat in insgesamt 18 Sitzungen 353 Geschäfte behandelt und entsprechende Beschlüsse gefasst. Die Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2025 war dabei insbesondere von folgenden Themen geprägt:

Ausbaukonzept Rickenstrasse

Im Februar fand unter Einbezug von verschiedenen Interessengruppen ein «Work-café» statt, an welchem der Fächer nochmals geöffnet wurde und weitere Varianten für eine optimale Umfahrung des Dorfes Ricken vorgeschlagen werden konnten. Diese wurden anschliessend durch das kantonale Tiefbauamt weiterbearbeitet.

Bleikenstrasse

Die Bauarbeiten für die zweite Etappe der Strassensanierung sowie die Erschliessung der Gewerbezelle Bleiken haben im Juni begonnen und schritten zügig voran. Das Projekt kann voraussichtlich im Herbst 2026 abgeschlossen werden.

«Campus Wattwil»

Im Frühjahr 2025 wurde das Wettbewerbsergebnis zur Sanierung und Erweiterung des Berufs- und Weiterbildungszentrums Toggenburg (BWZT) präsentiert.

Die Projektierung des Campus-Stegs wurde abgeschlossen. Das Strassenbauprojekt wurde im Juni 2025 bewilligt und anschliessend öffentlich aufgelegt. Eine eingegangene Einsprache konnte einvernehmlich bereinigt werden.

Energieförderprogramm

Der Gemeinderat genehmigte im September Ergänzungen der Fördermassnahmen sowie die entsprechenden Anpassungen am Reglement «Energieförderprogramm Wattwil», an den Vollzugsvorschriften und an den Wegleitungen. Die Anpassungen wurden auf die Regelungen im Zusammenhang mit dem Strommantel-Erlass abgestimmt. Das Reglement wurde dem fakultativen Referendum unterstellt und die Referendumsfrist ist unbenutzt abgelaufen. Das Reglement trat per 1. Januar 2026 in Kraft.

Entwicklung Bahnhof Lichtensteig

Der Gemeinderat nahm am 1. Juli von der Projektstudie Knoten Alter Bahnhof zustimmend Kenntnis. Ebenfalls wurde beim kantonalen Tiefbauamt beantragt, das Strassenbauprojekt auf Basis der Projektstudie zu bearbeiten und mit den Planungen der Arealentwicklung Chössli-Theater zu koordinieren.

Entwicklung Thurpark und Alte Post

Im Rahmen eines Workshops wurden zukünftige Nutzer über die Pläne des Gemeinderats im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der beiden Liegenschaften für Bildungs- und Betreuungsangebot informiert sowie gemeinsam das Raum- und Nutzungskonzept weiterentwickelt. Am Workshop nahmen rund 30 Personen aus 26 Vereinen oder Institutionen teil.

Legislaturplanung

Der Gemeinderat hat an verschiedenen Workshops die Vision mit den Leitsätzen sowie das Projektportfolio im Rahmen der Legislaturplanung überarbeitet und die Schwerpunkte für die kommenden vier Jahre festgelegt.

Ortsplanung

Vom 23. Mai bis 21. Juni 2025 wurden der Rahmennutzungsplan und der Gemeindestrassenplan öffentlich aufgelegt. Insgesamt gingen 28 Einsprachen ein, die durch die Raum- und Verkehrsplanungskommission bearbeitet werden. Im Rahmen des laufenden Prozesses sind punktuelle Anpassungen absehbar.

Standortförderung

Für die Weiterentwicklung der Areale «Lindenhöfe» und «Austrasse» müssen die rechtlichen Grundlagen für deren Bebauung in Form von Sondernutzungsplänen mit besonderen Vorschriften festgelegt werden. Da sich die Ortsplanungsrevision derzeit in Bearbeitung befindet, können diese Verfahren aktuell noch nicht abgeschlossen werden. Entsprechend werden die Arealentwicklungen mit der Revision weitergeführt.

Thursanierung

Die relevanten Kritikpunkte und Vorschläge aus der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung wurden im Jahr 2025 weiterbearbeitet. Der Gemeinderat hat auch in diesem Jahr gegenüber der Projektleitung zum aktuellen Projektstand Stellung genommen. Die Anliegen der Gemeinde zur Gewährleistung des Hochwasserschutzes, zur Erhaltung der Allee und des Kulturlandes sowie zur Sicherstellung der Finanzierbarkeit wurden weiter vertreten.

Wasserbauprojekt «Sedelbäche»

Die Einsprachen gegen den Beitragsplan (Perimeter), das Wasserbauprojekt und den Sondernutzungsplan Gewässerraum konnten noch nicht abschliessend behandelt werden. Die Gemeinde ist nach wie vor im Austausch mit dem Kanton im Zusammenhang mit der Berücksichtigung des Moorschutzes und den Landerwerbskosten. Die Klärung dieser Grundsatzfragen ist Voraussetzung für die weitere Bearbeitung der Einsprachen.

Werkraum Holz & Energie

Die Finanzierung des Bauvorhabens ist zwischenzeitlich gesichert, weshalb die Generalversammlung der Genossenschaft dessen Umsetzung freigegeben hat. Im Jahr 2026 soll deshalb mit der Realisierung gestartet werden. Im Hinblick auf die Betriebsaufnahme wurde für das Forum für Innovation und Nachhaltigkeit ein Kuratierungskonzept erarbeitet.

AUSBLICK

Der Gemeinderat setzt folgende Schwerpunkte für das Jahr 2026:

Ausbaukonzept Rickenstrasse

Ein konsolidierter Vorschlag für das «Ausbaukonzept Rickenstrasse» soll in das nächste Strassenbauprogramm des Kantons aufgenommen werden. Gleichzeitig soll aus Sicht des Gemeinderates das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für das Dorf Ricken weiterverfolgt werden, so dass die dortige Verkehrssicherheit auch mittelfristig spürbar erhöht werden kann.

Bleikenstrasse

Die Sanierung der Bleikenstrasse wird voraussichtlich im Herbst 2026 abgeschlossen. Anschliessend realisiert die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) den Neubau ihres Baudienstzentrums zwischen der Au- und der Bleikenstrasse. Im Zuge dieses Projekts wird ebenfalls der Verbindungsweg zwischen der Au- und der Bleikenstrasse ersetzt.

«Campus Wattwil»

Die Bauarbeiten des Fussgängerstegs «Campus Wattwil» starten im Februar 2026. Ab August 2026 wird dieser voraussichtlich gleichzeitig mit der Eröffnung der neuen Kantonsschule in Betrieb genommen.

Depoterweiterung Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig

Im Jahr 2026 sollen die Platzverhältnisse in der Fahrzeughalle der Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig optimiert und gleichzeitig eine Erweiterung des Depots geprüft werden, um die Einsatzbereitschaft und Infrastruktur langfristig zu stärken.

Entwicklung Thurpark / Alte Post

Die Architekturleistungen für die Sanierung und Erweiterung der beiden Liegenschaften werden im Rahmen des öffentlichen Beschaffungsrechts mit der Durchführung je eines Wettbewerbs vergeben. Für die Liegenschaft Thurpark ist ab Anfang 2026 ein Studienauftrag mit Präqualifikation vorgesehen, anschliessend folgt ein anonymer Projektwettbewerb mit Präqualifikation für

die Liegenschaft Alte Post. Die Wettbewerbsverfahren sollen bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

Ortsplanung

Mit der geplanten Änderungsaufgabe sollen auch besondere Vorschriften für die Freihaltezone an der Thur koordiniert werden. Zuvor erhält die Bevölkerung im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens erneut Gelegenheit, Rückmeldungen zu den überarbeiteten Unterlagen einzubringen. Gehen keine Einsprachen ein, werden der Rahmennutzungsplan und der Gemeindestrassenplan nach Ablauf der Auflagefrist dem fakultativen Referendum unterstellt.

Standortförderung

Aktuell werden für die Arealentwicklungen an der Austrasse Nord (Tanklager) sowie an der Lindenhofstrasse (Lindehöfe) sogenannte Sondernutzungspläne bearbeitet, welche jedoch erst nach Abschluss der Ortsplanungsrevision vollendet werden können.

Auch die Realisierung der Projekte im Zusammenhang mit der Arealentwicklung Freudenau (Chössli Theater) setzt einen Sondernutzungsplan voraus. Die Entwicklungen sollen im Jahr 2026 weiter vorangetrieben werden.

Thursanierung

Im Jahr 2026 wird das ergänzte Projekt den Fachstellen von Bund, Kanton und der Gemeinde zur Anhörung vorgelegt. Nach der Auswertung der Rückmeldungen geht das Projekt in den positiven Entscheidungsweg. Anschliessend erfolgt eine öffentliche Auflage des Gesamtprojekts.

Unternehmensstrategie Heimbetriebe

Die Unternehmensstrategie für die beiden gemeindeeigenen Heimbetriebe (Alters- und Pflegeheim Risi sowie Pflegeheim Rosengarten GmbH) wird unter Einbezug der Ergebnisse des Alterskonzepts und der aktuellen Eignerstrategie überarbeitet. Ziel ist es, die zukünftige Entwicklung der stationären Versorgung optimal zu gestalten und

deren Auswirkungen auf den ambulanten Bereich frühzeitig zu berücksichtigen.

Wasserbauprojekt «Sedelbäche»

Ziel ist es, die Grundsatzfragen im Zusammenhang mit der Berücksichtigung des Moorschutzes und den Landerwerbskosten mit dem Kanton 2026 klären zu können, so dass die Einspracheentscheide gegen den Beitragsplan (Perimeter), das Wasserbauprojekt und den Sondernutzungsplan Gewässerraum im Laufe des Jahres bearbeitet werden können.

Werkraum Holz & Energie

Aktuell laufen das Baubewilligungsverfahren und die Submissionen, um die Bauarbeiten in den ersten Monaten 2026 aufzunehmen. Der Längsbau (Werkhalle mit ÜK-Zentrum) soll im Sommer/Herbst 2027 und der Kopfbau (Forum) soll spätestens anfangs 2028 in Betrieb gehen. Die Gemeinde begleitet das Projekt weiterhin und unterstützt den Anfang der Kuratierung für das Forum.

BEHÖRDEN | VERWALTUNG



GEMEINDERAT

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattwil übernimmt die strategische Führung der Gemeinde und engagiert sich für eine nachhaltige, verantwortungsvolle und zukunftsgerichtete Entwicklung von Wattwil.

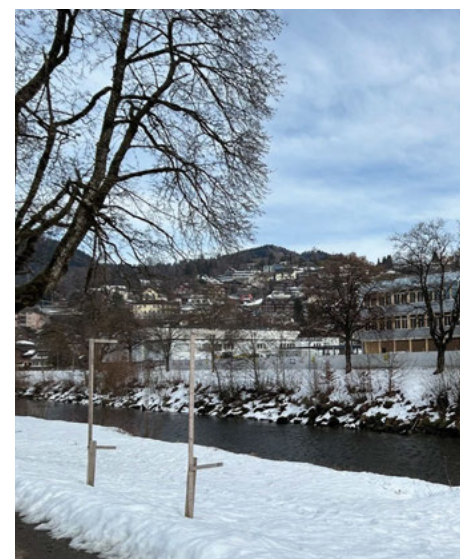


V.l.n.r.: Gemeinderäte Martin Willi, Olivia Heer, Heiri Rhyner, Thomas Merz,
Gemeindepräsident Alois Gunzenreiner, Andreas Stauffacher, Simon Seiler

Für die Legislaturperiode 2025 bis 2028 hat der Gemeinderat die bestehende Vision mit den Leitsätzen sowie das Projektportfolio in einem mehrstufigen Prozess überprüft, weiterentwickelt und aktualisiert. Im Mittelpunkt standen dabei die klare Priorisierung der Legislaturziele sowie die gezielte Ausrichtung der zentralen Projekte für die kommenden Jahre.

Die Schwerpunkte der laufenden Legislatur liegen insbesondere auf folgenden Vorhaben:

- Durchführung einer Bedarfsanalyse des Fahrzeugsparks sowie der Infrastruktur der Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig
- Realisierung des Campus Wattwil mit dem Neubau der Kantonsschule sowie die Sanierung und Erweiterung des Berufs- und Weiterbildungszentrums Toggenburg (BWZT)
- Realisierung der neuen Fussgängerverbindung «Campus-Steg»
- Umsetzung des Werkraums Holz & Energie als innovatives Leuchtturmprojekt
- Weiterentwicklungen der Liegenschaften Thurpark und Alte Post für Bildungs- und Betreuungsangebote
- Umsetzung der kantonalen Strategie 2021 bis 2026 sowie Angebotsentwicklung in der frühen Förderung
- Abschluss der Revision des Rahmennutzungsplanes (Baureglement und Zonenplan)
- Weiterentwicklung Windprojekte Krinau und Laad
- Weiterentwicklung verschiedener Areale, darunter Austrasse Nord (Tanklager), Lindenhöfe und Freudenau (Chössli Theater)
- Begleitung des Projekts «Schweizerische Südostbahn AG (SOB)-Baudienstzentrum»
- Realisierung der Gewerbeerschliessung Bleikenstrasse
- Abschluss Projektentwicklung und Entscheide der Thursanierung



Bauvisiere Fussgängerverbindung Campus-Steg.
Bild: zvg

PERSONELLES

Jubiläen

Im vergangenen Jahr hatten wir die Freude, mehreren Mitarbeitenden zu ihren langjährigen Dienstjubiläen zu gratulieren. Ihre Treue, ihr Engagement und ihre wertvolle Mitarbeit sind für unsere Verwaltung von grosser Bedeutung. Wir danken herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrem beruflichen wie auch privaten Umfeld.

- Ilona Gehrig 35 Jahre
- Cornelia Steinbacher 25 Jahre
- Frieda Frischknecht 15 Jahre
- Katja Brunner 10 Jahre
- Jasmin Huber 10 Jahre
- Ida Kuratli 10 Jahre

Prüfungserfolge

Wir gratulieren unseren Lernenden, die im vergangenen Jahr ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, herzlich zu diesem bedeutenden Meilenstein. Ihr Engagement, Fleiss und Durchhaltevermögen sind beeindruckend. Wir wünschen ihnen für die Zukunft viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren beruflichen Weg.

- Iliana Stergiou, Kauffrau EFZ
- Jack Rrasi, Kaufmann EFZ



Iliana Stergiou, links, und Jack Rrasi, rechts, strahlen nach erfolgreichem Qualifikationsverfahren um die Wette. Bild: zvg

Weitere Erfolge feiern:

- Dolores Gemperli, Führungsentwicklung in Transaktionsanalyse
- Sandra Sutter, Lehrgang Zertifikatmodule Zivilstandswesen

Der Gemeinderat freut sich über die erfolgreichen Aus- und Weiterbildungen und gratuliert den Absolventinnen und Absolventen herzlich. Für ihren weiteren beruflichen Werdegang sowie für die Anwendung des erworbenen Wissens im Alltag wünscht er viel Erfolg und alles Gute.



V.l.n.r.: Gemeindevorsteher Alois Gunzenreiner mit den Jubilarinnen und erfolgreichen Prüfungsabsolventinnen; Frieda Frischknecht, Jasmin Huber, Cornelia Steinbacher, Ilona Gehrig und Sandra Sutter. Bild: zvg

EINWOHNERAMT

Wattwil verzeichnet per 31. Dezember 2025 eine Gesamtbevölkerung von 9'122 Einwohnerinnen und Einwohnern (Vorjahr: 9'018). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 104 Personen. Dazu kommen 62 Personen mit Wochenaufenthalt (Vorjahr: 72).

Die Bevölkerung von Wattwil in den Jahren 2024/2025

Bevölkerung Wattwil	2024	2025
Schweizer (Niederlassung)	6'686	6'723
Ausländer (Niederlassung)	1'591	1'580
Ausländer (Jahresaufenthalt)	741	819
Total	9'018	9'122

Zusammensetzung der ausländischen Bevölkerung	2024	2025
Deutschland	360	364
Italien	273	280
Nordmazedonien	213	219
Montenegro	188	185
Türkei	156	153
Serbien	115	113
Bosnien-Herzegowina	71	69
Spanien	65	67
Rumänien	55	60
Österreich	51	55
Kroatien	40	37
Ungarn	33	32
weitere Länder	712	765
Total	2'332	2'399

Zusammensetzung der Bevölkerung nach Konfession	2024	2025
Römisch-katholisch	2'597	2'573
Evangelisch-reformiert	2'289	2'244
Andere / konfessionslos	4'132	4'305

Einwohnermutationen	2024	2025
Geburten	70	74
Trauungen	40	48
Todesfälle	94	95

AHV-ZWEIGSTELLE

Von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen sind im Jahr 2025 in unserer Gemeinde folgende Leistungen ausbezahlt worden:

	2024	2025
AHV-Leistungen	27'988'305	27'473'218
IV-Leistungen	5'873'832	4'916'713
Ergänzungsleistungen	9'528'685	8'358'765

ZIVILSTANDSAMT

Das Regionale Zivilstandsamt Toggenburg hat im vergangenen Jahr folgende Zivilstandsereignisse beurkundet:

Ereignisse	2024	2025
Geburten	10	27
Todesfälle	260	268
Eheschliessungen	138	139
Eheaufösungen	72	59
Kindesanerkennungen	91	66
Namenserklärungen	25	27
Bürgerrechte	120	166
Vorsorgeaufträge	41	35

Samstagstraungen

Folgende Termine stehen 2026 für Samstagstraungen zur Verfügung:

- 11. April 2026
- 2. Mai 2026
- 6. Juni 2026
- 4. Juli 2026
- 8. August 2026
- 5. September 2026
- 3. Oktober 2026

Informationen zum Eheschliessungsverfahren können auf www.wattwil.ch/dienstleistungen eingesehen werden.

Bestattungswesen

Im Berichtsjahr wurden auf dem Friedhof Wattwil insgesamt 61 Bestattungen durchgeführt, davon 54 Urnenbeisetzungen. Auf dem Friedhof Ricken fanden keine Beisetzungen statt, während auf dem Friedhof Krinau eine Urnenbeisetzung erfolgte.

Bei 19 Verstorbenen wurde keine Beisetzung auf einem Friedhof vorgenommen. Weitere sechs Personen wurden ausserhalb der Gemeinde beerdigt. Zudem erfolgten acht Überführungen ins Ausland.

Durch das Bauamt wurden im Berichtsjahr auf dem Friedhof Wattwil insgesamt 22 Grabstätten an der Urnenwand aufgelöst. Auf dem Friedhof Krinau wurden ebenfalls 22 Gräber aufgelöst. Weitere Grabaufhebungen fanden nicht statt.



Friedhof Wattwil. Bild: Simon Walther

Einbürgerungen

Bei sämtlichen Einbürgerungsgesuchen wurden Eignung und Integration einer strengen Prüfung unterzogen. Ausserdem haben die Gesuchstellenden einen Staatskundetest absolviert.

Vorbehalten bleibt die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und die Beschlussfassung durch den Regierungsrat des Kantons St.Gallen.

Übersicht Anzahl Einbürgerungen 2024/2025:

Ursprungsland	2024	2025
Deutschland	2	0
Iran	1	0
Kosovo	5	5
Montenegro	1	1
Nordmazedonien	4	7
Serbien	3	1
Somalia	1	0
Sri Lanka	6	5
Syrien	1	0
Türkei	1	4
Ukraine	0	1
Total	25	24

Die Einbürgerungen wurden ordnungsgemäss publiziert. Einsprachen sind keine eingegangen.

BETREIBUNGSAMT

Das Betreibungsamt Wattwil hat die nachstehenden Geschäfte registriert:

Geschäftsfälle	2024	2025
Zahlungsbefehle	4'077	3'670
Fortsetzungsbegehren	2'900	2'728
Konkursandrohungen	42	117
Vollzogene Pfändungen	2'211	2'014
Verlustscheine	1'570	1'717
Auskünfte	1'469	1'341
Retentionen	3	0
Eigentumsvorbehalte	3	1
Arreste	17	20

Die Anzahl der Verlustscheine ist gegenüber dem Vorjahr von 1'570 auf 1'717 gestiegen. Der Betrag der Verlustscheine beläuft sich auf Fr. 4'005'824.75 (Vorjahr: Fr. 3'868'978.10).

Versteigerungen

Das Betreibungsamt Wattwil führte im laufenden Jahr zwei öffentliche Versteigerungen von aus Pfändung stammenden Sachgütern durch. Dabei konnten ein landwirtschaftlicher Motorkarren sowie ein Motorroller erfolgreich verwertet werden. Der Motorkarren erzielte einen Zuschlagspreis von erfreulichen 6'300 Franken, während der Roller für 130 Franken den Besitzer wechselte.

REGIONALE FACHSTELLE INTEGRATION

Veranstaltungen

Im Rahmen der Aktionstage gegen Rassismus vom 13. bis 23. März 2025 fanden im Toggenburg verschiedene Anlässe statt:

- Im Familientreff der Anlass «Geschichten lauschen in verschiedenen Sprachen» für Kinder ab 3 Jahren.
- Die HEKS Neue Gärten Toggenburg organisierten ein Erzählcafé zum Thema «Witzig – oder doch nicht?».
- Das Familienzentrum Lichtensteig lud Eltern und ihre Kinder zum gemeinsamen Singen von Liedern und dem Hören von Versen aus verschiedenen Ländern ein.
- Im b-treff Ebnet-Kappel wurde eine Ausstellung mit Bildern, Fotos und Texten von Menschen mit Fluchterfahrung gestaltet, zu welcher die Öffentlichkeit eingeladen wurde.

Fokus Integration

Am 19. Juni 2025 fand die Veranstaltung «Fokus Integration» zum Thema «Freiwilliges Engagement im Wandel» statt. Fachimpulse, eine Podiumsdiskussion und der Austausch beim Apéro boten den rund 40 Teilnehmenden Gelegenheit zur inhaltlichen Vertiefung und Vernetzung.

Vernetzungsarbeit

Die Vernetzungsarbeit ist ein zentraler Bestandteil der Tätigkeit der Fachstelle Integration Toggenburg. Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton St.Gallen ist sie für neun Gemeinden zuständig und pflegt auf Kantons- und Gemeindeebene einen regelmässigen Austausch mit relevanten Partnerinnen und Partnern sowie verschiedenen Gremien. Das Toggenburg zeichnet sich durch ein besonders hohes freiwilliges Engagement aus, das wesentlich zur Förderung von Integration, Partizipation und einem respektvollen Zusammenleben beiträgt. Für dieses wertvolle Engagement spricht die Fachstelle ihren herzlichen Dank aus.

RATSKANZLEI

Tätigkeiten der Ratskanzlei

Die Ratskanzlei nahm im Berichtsjahr vielfältige Aufgaben im Bereich der demokratischen Mitwirkung, der formellen Verfahren und der Rechtssicherheit wahr. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Organisation und Durchführung öffentlicher Mitwirkungen, Auflagen sowie eines fakultativen Referendums.

Öffentliche Mitwirkungen

- Brückenverbindung Campus-Steg: 10. Februar bis 10. März 2025
- Verlängerung Trottoir an der Austrasse: 3. Dezember 2025 bis 1. Januar 2026

Öffentliche Auflagen

- Gemeindestrassenplan: 23. Mai bis 21. Juni 2025
- Rahmennutzungsplan (Zonenplan und Baureglement): 23. Mai bis 21. Juni 2025
- Bauprojekt «Neubau Campus-Steg» sowie Teilstrassenplan «Campus-Steg»: 25. Juni bis 24. Juli 2025

Fakultativer Referendum

- Reglement Energieförderprogramm: Unterstellung vom 20. Oktober bis 28. November 2025

Erteilung von Gastgewerbepatenten und Veranstaltungsbewilligungen

Mit der effizienten Abwicklung von Veranstaltungsbewilligungen und Gastgewerbepatenten trug die Gemeinde im Berichtsjahr zu attraktiven Rahmenbedingungen für Veranstaltungen, Gastronomie und das lokale Gewerbe bei. Insgesamt wurden drei neue Gastwirtschaftspatente beantragt, 30 bestehende Patente verlängert sowie 97 Veranstaltungsbewilligungen erteilt.

Kommunale Abstimmungen und Wahlen

Im Berichtsjahr fanden keine kommunalen Abstimmungen und Wahlen statt.

STEUERAMT

Übersicht Steuereinnahmen Körperschaften

	2024	2025
Kantonssteuern	17'151'175.59	23'687'693.08
Bundessteuern	5'097'458.34	14'000'966.85
Einkommens und Vermögenssteuer*	21'847'717.08	29'475'204.42
Kirchensteuern	2'595'396.76	3'953'169.18
Total	46'691'747.77	71'117'033.53

* inkl. Feuerwehersatzabgabe

Aufgrund von ausserordentlichen Nachsteuererträgen liegen die Gesamtsteuererträge deutlich über dem Budget.

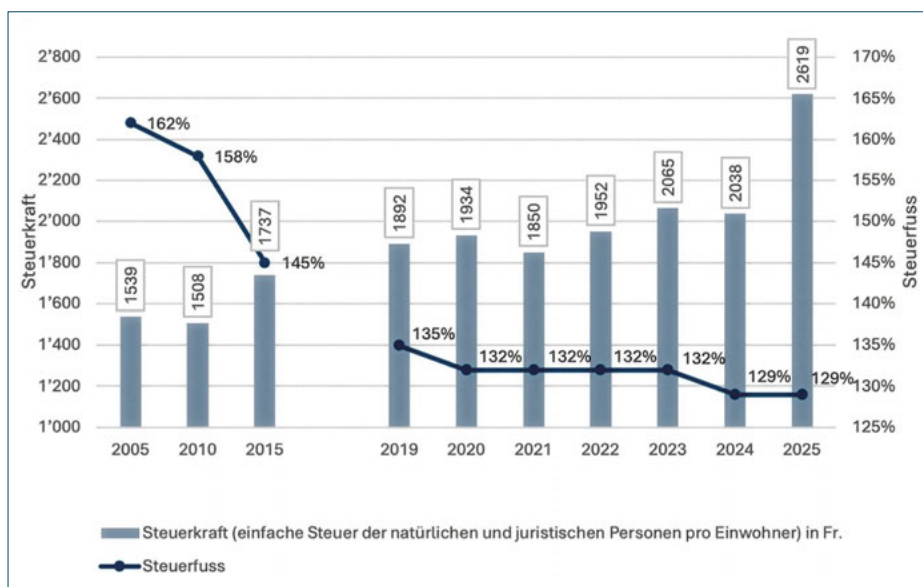
Durch das Gemeindesteueramt sind im Jahr 2025 total Fr. 71'117'033.53 eingenommen und mit den Körperschaften abgerechnet worden (Vorjahr Fr. 46'691'747.77).

Veranlagungsstand

Der Veranlagungsstand belief sich per 31. Dezember 2025 auf 82.11 % (Vorjahr 81.59 %) oder 4'695 Fälle (Vorjahr 4'672).

Die Rückstände der direkten Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern betragen 12.76 % (Vorjahr 17.40 %).

Steuerkraft- und Steuerfussentwicklung 2005 bis 2025



Einkommensstruktur per 31. Dezember 2025

Die Anteile der steuerbaren Einkommen gliedern sich wie folgt:

Steuerbares Einkommen	Anzahl Steuerpflichtige	Steuerpflichtige in %	Anteil in % an gesamter einfacher Steuer
bis 19'900	1'115	20.80	1.53
bis 49'900	2'120	39.54	20.40
bis 99'900	1'706	31.82	43.59
bis 199'900	373	6.96	23.47
ab 200'000	47	0.88	11.01

GRUNDBUCHAMT

Anzahl Grundstücke

Grundstücke	2024	2025
Vermarktete Grundstücke	3'502	3'501
Selbständige Baurechte	10	10
Stockwerkeigentums-Grundstücke	892	887
Miteigentums-Grundstücke	785	785

Das Grundbuch ist die Grundlage für den Rechtsverkehr mit Grundstücken und Rechten an Grundstücken. Das Grundbuchamt ist für die Führung des Grundbuchs sowie für die notarielle Tätigkeit in Grundbuchsachen zuständig.

Tagebuch

2025 gelangten 661 Grundbuchgeschäfte (Vorjahr: 646) zur Eintragung im Grundbuch. Davon sind zu erwähnen:

Grundbuchgeschäfte	2024	2025
Kaufverträge	91	85
Erbgänge	27	34
Erbteilungen	10	20
Diverses	16	16

Vergleichszahlen zu den Kaufverträgen

Jahr	Anzahl	Kaufsumme in Fr.
2016	102	66'892'910
2017	125	95'554'280
2018	122	101'918'680
2019	99	62'057'875
2020	85	48'661'935
2021	130	78'216'317
2022	101	148'652'055
2023	116	107'317'592
2024	91	61'597'650
2025	85	71'679'799

Grundpfandrechte

	Anzahl	Betrag in Fr.
Errichtete Register-Schuldbriefe	89	62'030'136
Errichtete Papier-Schuldbriefe	1	250'000
Erhöhungen von Schuldbriefen	45	12'731'525
Löschungen	97	33'723'450

Schätzungswesen

Fachteams Schätzungswesen	2024	2025
Nichtlandwirtschaftliche Tagfahrten	34	33
Landwirtschaftliche Tagfahrten	8	7

Schätzungen	2024	2025
Nichtlandwirtschaftliche Grundstücke	284	264
Stockwerkeigentums-Anteile	94	160
Miteigentums-Anteile	89	300
Landwirtschaftliche Grundstücke	122	115
Nichtlandwirtschaftliche Gebäude	396	354
Landwirtschaftliche Gebäude	164	159

Von den insgesamt geschätzten Gebäuden entfallen deren 13 auf Neubauten (Vorjahr: 16) mit einem Bauwert von 23'210'000 Franken (Vorjahr: 11'519'000 Franken). Die Neubauten weisen folgende Zweckbestimmungen auf:

Objekte	2024	2025
Einfamilienhäuser	5	4
Mehrfamilienhäuser	0	3
Wohn- und Geschäftshäuser	1	0
Garagen, Kleinbauten	3	3
Gewerbe- und Industriebauten	3	1
öffentliche Bauten	0	0
Landwirtschaftliche Gebäude	4	2
Total	16	13

Wohnungsbestand	2024	2025
1 - 2 ½-Zimmerwohnungen	758	768
3 - 4 ½-Zimmerwohnungen	2'288	2'312
5 + mehr-Zimmerwohnungen	1'582	1'576
Total	4'628	4'656

Leere Wohnungen in früheren Jahren

Jahr	Anzahl
2016	59
2017	91
2018	70
2019	82
2020	115
2021	84
2022	67
2023	49
2024	34
2025	28

Der Leerwohnungsbestand in der Gemeinde Wattwil beträgt 0.60 % (Vorjahr 0.73 %), im Kanton St.Gallen 1.37 %. Landesweit sind am Stichtag (1. Juni 2025) 1.00 % aller Wohnungen leer gestanden.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT



FEUERSCHUTZ FEUERWEHR WATTWIL/LICHTENSTEIG

Rückblick

Nach einem intensiven Feuerwehrjahr 2024 dürfen die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) Wattwil/Lichtensteig auf ein eher ruhiges Jahr zurückblicken. Glücklicherweise musste die Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig keine grösseren Brandeinsätze oder schwere Verkehrsunfälle bewältigen.

Beschaffungen

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Beschaffungen vorgenommen. So konnte die fast 25 Jahre alte, defekte Waschmaschine für die Reinigung der Brandschutzkleidung ersetzt sowie sämtliche Handfunkgeräte der Feuerwehr ausgetauscht werden. Mit der Beschaffung von 50 neuen Geräten wurden insgesamt vier unterschiedliche Funkgerätegenerationen abgelöst. Dadurch ist die Kommunikation im Übungs- und Einsatzdienst weiterhin zuverlässig sichergestellt.

Übungen

Im Jahr 2025 sind zwölf AdF neu in die Feuerwehr eingetreten. Diese konnten erfolgreich ausgebildet und in die Wehr integriert werden. Im Jahr 2025 wurde das Feuerwehrgrundhandwerk intensiv beübt. Auf Kaderstufe wurden die Aufgaben bei der Einsatzleitung und Einsatzbewältigung trainiert. Im Herbst wurden dann die Offiziere bei der Bewältigung eines grossen Unwetterereignisses in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Führungsstab beübt.



Übung Theorie und Praxis. Bild: zvg



Kurse

Die AdF Wattwil/Lichtensteig haben sich im vergangenen Jahr an 185 Tagen an kantonalen und regionalen Kursen aus- und weitergebildet.

Auch in diesem Jahr war die Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig Gastgeberin von verschiedenen Kursen, welche durch kantonale und regionale Feuerwehrinstitutionen durchgeführt wurden.

Beförderungen

Nach der steten Beförderungspraxis der Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig und der dazu notwendigen Kurse werden folgende AdF Wattwil/Lichtensteig zu Korporalen befördert:

- Benjamin Ammann
- Saskia Bischof
- Silvan Brunner
- Fabio Bühler
- Sven Forrer

Beförderungen vom Korporal zum Wachtmeister:

- Hans Grob
- Valentin Müller
- Joshua Dolder
- Marco Rotach
- Roman Imhof

Beförderung vom Wachtmeister zum Leutnant:

- Samuel Roth

Beförderungen vom Leutnant zum Oberleutnant:

- Sandro Grob
- Marcel Rüegg

Das Feuerwehrkommando spricht den beförderten Kameradinnen und Kameraden seine herzlichsten Glückwünsche aus. Wir danken ihnen für ihr aussergewöhnliches Engagement im Dienst der Feuerwehr und der Bevölkerung und wünschen ihnen viel Freude, Motivation und Erfolg in ihren neuen Funktionen.

Einsätze

Die AdF Wattwil/Lichtensteig leisteten bei 74 Einsätzen (Vorjahr: 100) im vergangenen Jahr 1'360 Einsatzstunden, die sich wie folgt verteilen:

Einsatzart	2024	2025
Brandeinsätze	19	15
Brandmeldeanlagen	23	18
Verkehrsunfälle	11	8
Oel- und Chemiewehr	10	13
Elementareinsätze	9	9
Traghilfen Sanität	1	Ist neu unter «Diverse Hilfeleistungen» eingerechnet
Diverse Hilfeleistungen	27	11

Verabschiedung

Nach 25 Dienstjahren wurde Daniel Künzle in den verdienten Feuerwehrruhestand entlassen. Daniel Künzle leistete während seiner Feuerwehrkarriere seinen Feuerwehrdienst in verschiedenen Feuerwehren und war auch als kantonaler Instruktor tätig. Das Feuerwehrkommando und die Kameradinnen und Kameraden danken Daniel für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der Togggenburger Bevölkerung und der Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



Daniel Künzle wurde in den verdienten Feuerwehrruhestand entlassen. Bild: zvg

Dank

Erfreulicherweise konnte das Übungs- und Einsatzjahr ohne grössere Unfälle durchgeführt werden. Dies ist der guten Übungsvorbereitung durch das Kader aber auch der hohen Motivation sowie der gewissenhaften und konzentrierten Arbeit aller AdF während dem Übungs- und Einsatzdienst zu verdanken. Das Feuerwehrkommando dankt an dieser Stelle all jenen, die Feuerwehrdienst leisten und sich so für das Wohl der Bevölkerung und der Gemeinschaft einsetzen. Der Dank gebührt aber ebenfalls den Angehörigen der AdF und den Arbeitgebenden für die Freistellung der Arbeitnehmenden im Alarmfall.



Angehörige der Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig. Bild: zvg

LÖSCHWASSER

Löschwasserversorgung

Die Politische Gemeinde ist für die Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet Wattwil zuständig. Der Auftrag für den Unterhalt der Wasserversorgung wurde an die Thurwerke AG übertragen. Die Gemeinde Wattwil gilt deshalb nicht als Trägerin der Löschwasserversorgung, beteiligt sich jedoch an den Kosten zur Sicherstellung von Löschwasser.

Die Massnahmenplanung und die Nachführung der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) erfolgt durch die Thurwerke AG. Die entsprechenden Grundlagen werden durch die Abteilungen Bau und Planung sowie Infrastruktur eruiert. Der Zustandsplan dient als Basis zur Analyse von Mängeln und deren Behebung.

Löschwasserbeiträge

Die Gemeinde bemisst ihre Beteiligung an den Unterhaltskosten der Löschwasserversorgung für die Thurwerke AG sowie für Private auf Grundlage der von der Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen (GVSG) zugesprochenen Beiträge.

Im Jahr 2025 wurden die nachfolgend aufgeführten Projekte finanziell unterstützt:

- Hydrantennetzerneuerung Heiterswil
- Ersatz Steuerung Stufenpumpwerk Hummelwald
- Hydrantennetzerneuerung Hembergerstrasse Nr. 5 - 33
- Hydrantennetzerneuerung Bleikenstrasse 66 - 98
- Hydrantennetzerneuerung Sagenwald – Chäseren
- Hydrantennetzerneuerung Chäseren – Waldestrasse

Voraussetzung für die Auszahlung von Löschwasserbeiträgen an Private ist die Schlussabrechnung der GVSG sowie das Vorliegen der unterzeichneten Vereinbarung zwischen der Gemeinde Wattwil und dem privaten Leistungserbringer. Die Vereinbarung regelt die Gewährleistung der Einsatzbereitschaft sowie den Unterhalt der Löschwassereinrichtung.

Richtlinie Löschwasserversorgung

Mit Beschluss vom 23. September 2025 hat der Gemeinderat die Richtlinie Löschwasserversorgung sowie die Vereinbarung für den Bau von privaten Löschwassereinrichtungen genehmigt. Mit Inkrafttreten per 1. Januar 2026 ersetzt die neue Richtlinie Löschwasserversorgung den bisherigen Hydrantenvertrag von 1974 samt Ergänzung von 1990. Die Richtlinie schafft eine klare, zeitgemässe Grundlage für Planung, Betrieb und Finanzierung der Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet Wattwil, sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Versorgungsgebiets.

BRANDSCHUTZ

Die Gemeinde Wattwil erteilt im Rahmen des gesetzlichen Auftrags die brandschutztechnischen Bewilligungen bei Neu- und Umbauten, für den Ersatz oder die Sanierung einer Heizungsanlage sowie für Feuerwerksverkäufe, Veranstaltungen und Fasnachtsdekorationen in Restaurants.

Brandschutztechnische Bewilligungen

Im Jahr 2025 wurden 86 brandschutztechnische Bewilligungen erteilt:

Bewilligungen	2024	2025
Veranstaltungen	25	51
Fasnachtsdekorationen	1	1
Feuerwerksverkäufe	1	1
Einbau, Sanierung von wärmetechnischen Anlagen	21	33
Total	46	86

Zudem wurden brandschutztechnische Anordnungen im Zusammenhang mit ordentlichen Baugesuchen direkt in die Baubewilligungen integriert und sind in dieser Statistik nicht enthalten.

REGIONALE ZIVILSCHUTZORGANISATION (RZSO) TOGGENBURG

Das Jahr 2025 war für den Zivilschutz Toggenburg von Weiterentwicklung, Engagement und wichtigen strategischen Entscheidungen geprägt. Neben zahlreichen Ausbildungs- und Einsatzleistungen konnten neue Projekte angestossen werden, welche die Einsatzbereitschaft und Effizienz der Organisation langfristig stärken.

Organisation und Führung

Mit dem Aufbau eines eigenen IT-Teams wurde ein Meilenstein erreicht. Fachleute aus dem Zivilschutz, die beruflich in der Informatik tätig sind, stellen eine stabile IT-Infrastruktur sicher und verantworten Datensicherheit sowie Betrieb. Auf Führungsebene standen Themen wie Führungsabläufe, Teambildung und Risikoanalysen im Fokus. Der Kaderabend im Juni förderte zudem den kameradschaftlichen Austausch und stärkte den Zusammenhalt.

Ausbildung

Die Ausbildung wurde 2025 intensiviert und konnte mit Unterstützung von kantonalen Fachinstruktoren qualitativ weiterentwickelt werden. Mehrere Wiederholungskurse vertieften praxisnah die Fachthemen: Die Betreuer übten im Johanneum und arbeiteten mit einem Debriefing-Schwerpunkt, die Pioniere vertieften ihr Wissen im Bereich Waldbrand sowie im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und setzten dieses bei verschiedenen Höhenarbeiten ein. Die Führungsunterstützung arbeitete an der Lageführung. Ergänzt wurde dies durch realistische Einsatzübungen, die zusätzliche praktische Erfahrungen ermöglichten.



Einsatzübung „WK-FU“ Führungsunterstützung im Mai 2025. Bild: Pascal Walther

Besonders hervorzuheben ist die Ausbildung von drei Kadern im Bereich Erste Hilfe (First Aid IVR 2) sowie die erfolgreiche Durchführung der Dammüberwachungsübung «Nachtwächter Light 25», die wichtige Erkenntnisse für den Hochwasserschutz lieferte.

Infrastruktur und Material

Ein Schwerpunkt lag auf der Modernisierung der Infrastruktur. Die Küche in der Anlage Breite wurde erneuert, im Lager Hofacker entstand eine zusätzliche Küchenzeile. Diese Verbesserungen entlasten das Verpflegungsteam und erhöhen die Einsatzbereitschaft.

Im Weiteren wurde die Ausrüstung laufend optimiert, sodass die RZSO Toggenburg über moderne Einsatzmittel verfügt.

Die periodische Anlagekontrolle in Wenkenrüti fiel positiv aus: Die Anlage präsentiert sich gepflegt und einsatzbereit. Neu erhielten die Infrastrukturwarte zudem ein klares Pflichtenheft, das Transparenz und Verantwortlichkeiten stärkt.

Im Kommandoposten Breite wurde die Führungsumgebung optimiert, Mobiliar erneuert und zusätzliche Bildschirme installiert. Dies verbessert die Rahmenbedingungen für die Führungsunterstützung und macht die Anlage auch für kantonale Ausbildungen attraktiv.



Periodische Kontrolle öffentlicher Schutzräume. Bild: Pascal Walther

Einsätze und Zusammenarbeit

Die RZSO Toggenburg zeigte auch 2025 ein breites Engagement in der Region. In mehreren Gemeinden wurden Brücken saniert, Wanderwege befestigt und beschädigte Stellen ausgebessert. Diese Arbeiten sties auf grosse Wertschätzung seitens der Bevölkerung.

Ein Höhepunkt war die Unterstützung des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests in Mollis. 25 Toggenburger Zivilschützer leisteten in einer intensiven Woche 125 Manntage, vor allem beim Tribünenbau. Ihre Arbeit trug entscheidend zum Erfolg dieses Grossanlasses bei.

Auch kleinere, aber nicht weniger wertvolle Unterstützungsleistungen prägten das Jahr: So half die RZSO bei der Jungwacht und Blauring (Jubla) Neutoggenburg beim Trocknen durchnässter Kleider oder begleitete den Ausflug des Seniorenzentrums Solino in den Kinderzoo Rapperswil. Diese Beispiele zeigen, wie vielfältig und nützlich der Beitrag des Zivilschutzes im Alltag sein kann.

Die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen blieb ein zentrales Thema. So besuchte die Feuerwehr Mosnang das Zentrallager Hofacker, und die Zivilschutzorganisation Winterthur (WIUM) absolvierte eine Teilsequenz ihres Wiederholungskurses in Büttschwil. Zudem ermöglichte der Austausch

mit dem Zivilschutz Appenzell Ausserrrhoden interessante Einblicke in moderne Lageverarbeitungsstools.

Innovation und Projekte

Ein bedeutender Schritt war die politisch abgestützte Bewilligung der Schnelleinsatzgruppe KATA Toggenburg. Mit dem Start der Umsetzung per Jahresbeginn 2026 wird der Aufbau nun etappenweise vorangetrieben, sodass die Einheit ab 2028 einsatzbereit sein soll. Ziel der KATA ist es, in ausserordentlichen Lagen schnell und flexibel Unterstützung zu leisten – als Bindeglied zwischen den Blaulichtorganisationen und den regulären Zivilschutzformationen.

SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Parallel dazu wurden wichtige Dokumentationen für mobile und stationäre Sirenen erarbeitet. Neue Bundesfachunterlagen wurden digital integriert und stehen für Ausbildung und Einsätze zur Verfügung.

Herausforderungen und Ausblick

Sinkende Personalbestände, politische Diskussionen und technologische Entwicklungen stellen den Zivilschutz vor anhaltende Herausforderungen. Für 2026 stehen insbesondere die Einführung der Schnelleinsatzgruppe KATA Toggenburg, die weitere Harmonisierung der Ausbildung sowie die Modernisierung von Material und Infrastruktur im Fokus.

Schlusswort

Das Jahr 2025 hat gezeigt, wie vielseitig, verlässlich und leistungsfähig die RZSO Toggenburg ist. Von Grossanlässen über Ausbildung bis zu alltäglichen Unterstützungsleistungen haben unsere Angehörigen eindrücklich bewiesen, dass auf sie Verlass ist.

Das Kommando dankt allen Angehörigen des Zivilschutzes, den Kadern, Partnerorganisationen und Gemeinden für ihr Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit und den gemeinsamen Einsatz für einen starken Bevölkerungsschutz.

Sicherheitspatrouillen

Zielgerichtete Einsätze

Die Patrouillen durch einen privaten Sicherheitsdienst werden von der Bevölkerung positiv wahrgenommen. Durch die präventiven Massnahmen konnten Vorfälle frühzeitig erkannt und gestoppt werden, wodurch Schäden vermieden oder deutlich reduziert wurden.

Auch Hauswarte sowie das Aufsichtspersonal der Schul- und Sportanlagen spüren die Unterstützung der Einsätze. Besonders rund um den Bahnhof, wo es immer wieder zu Anpöbelungen durch Kleingruppen kommt, zeigt die Präsenz Wirkung. Es wird geschätzt, dass die Gemeinde die Situation ernst nimmt und aktiv handelt – für mehr Sicherheit und ein gutes Zusammenleben im öffentlichen Raum

Auswertung und Erkenntnis

Im Berichtsjahr war der Sicherheitsdienst an 27 Abenden sowie die Jugendarbeit an neun Abenden unterwegs – jeweils freitags, samstags oder sonntags. Die Patrouillen intervenierten in 55 Fällen, was im Vergleich zum Vorjahr fast der Hälfte entspricht.

Darüber hinaus wurden 48 kleinere Vorfälle, etwa Schlichtungen, erfolgreich bewältigt, ohne dass sie jedoch gesondert erfasst wurden.

Fazit

Rückblickend zeigt sich, dass sich der Patrouilleneinsatz im Berichtsjahr sehr positiv ausgewirkt hat. Der Gemeinderat nahm den Bericht mit der Auswertung der Abteilung Infrastruktur zustimmend zur Kenntnis. Das Pilotprojekt hat sich bewährt und wird ab 2026 in einen unbefristeten Betrieb überführt, um die Sicherheit in der Gemeinde nachhaltig zu stärken.

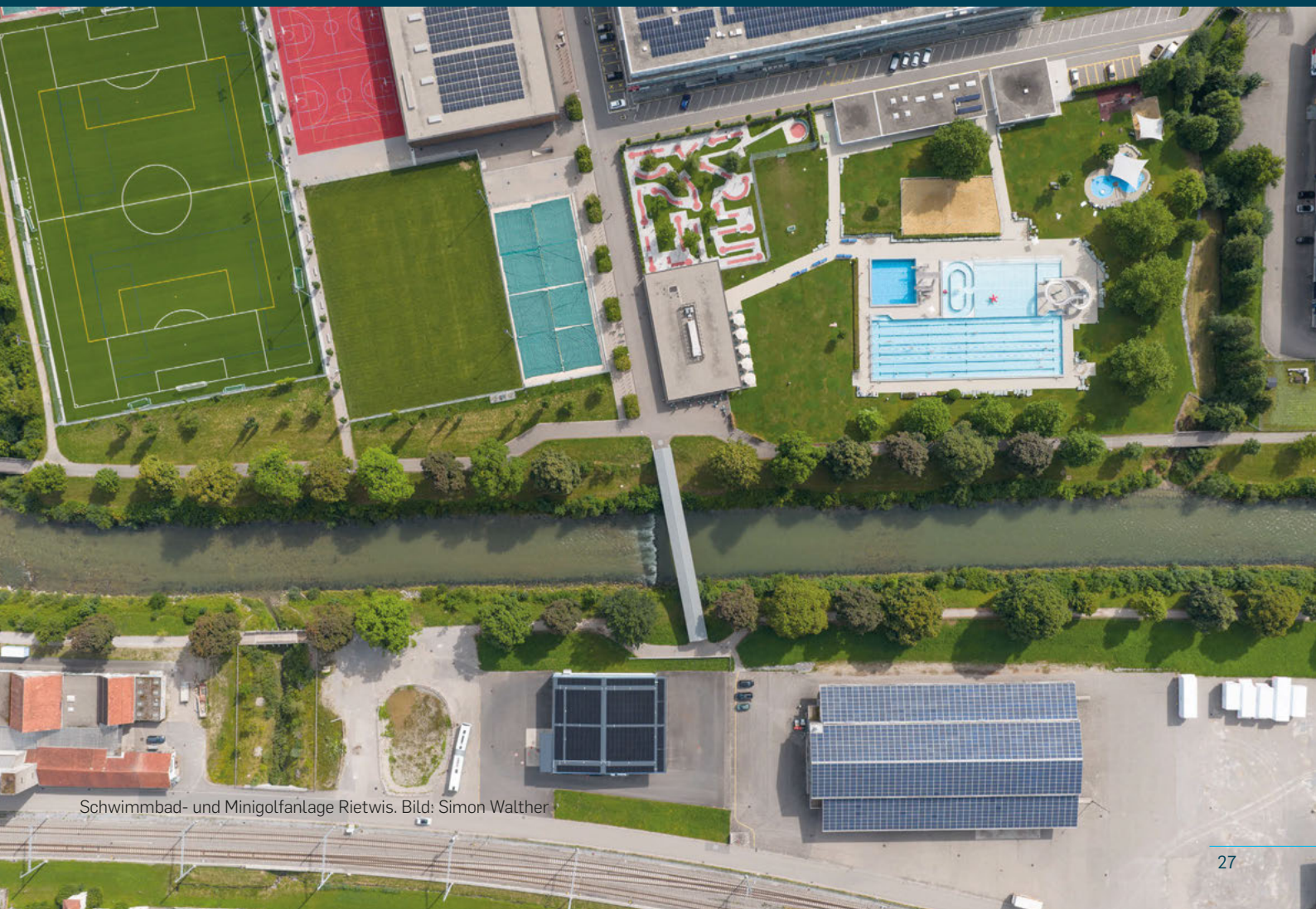
MILITÄR

Die Militärinfrastruktur wurde im Jahr 2025 an insgesamt 38 Tagen von zwei militärischen Gruppen genutzt. Zur optimalen Auslastung der Anlage wurde sie zusätzlich an sieben Vereinen für insgesamt 19 Tage vermietet. Diese Vermietungen erfolgten überwiegend in Kombination mit der gleichzeitigen Nutzung der Turnhalle.

Ersatz Brandmeldeanlage (BMA)

Die Zivilschutzanlage Grünenau wird von der Gemeinde Wattwil verwaltet und vermietet. 2024 stellte sich heraus, dass die bestehende BMA defekt war.

Da die Anlage nicht nur vom Militär, sondern auch für zivile Übernachtungen genutzt wird, kann eine ständige Präsenzwache nicht sichergestellt werden. Gemäss den Brandschutzvorgaben für zivilgenutzte Schutzbauten muss ab 50 Personen jedoch eine vollüberwachende Brandmeldeanlage installiert sein oder eine Dauerüberwachung durch mindestens zwei Personen sichergestellt werden. Der Gemeinderat entschied daher, die Anlage durch eine neue BMA zu ersetzen, um Sicherheit und Vorschriftsmässigkeit zu gewährleisten.



Schwimmbad- und Minigolfanlage Rietwis. Bild: Simon Walther

BILDUNG, KULTUR, FREIZEIT

Bundesfeier

Die Bundesfeier in Wattwil bot den Besucherinnen und Besuchern einen gelungenen Mix aus Geselligkeit, Unterhaltung und feierlicher Stimmung. Erstmals fand der Anlass im Thurpark statt, was bei den Teilnehmenden sehr gut ankam. Der Morgen begann mit einem feinen Brunch, der keine Wünsche offenliess und für einen gemütlichen Auftakt sorgte. Anschliessend eröffnete Gemeinderätin Olivia Heer, Vorsitzende der Kommission Kultur, Vereine und Integration, die Feier und hiess die Gäste herzlich willkommen.

Ein Höhepunkt des Tages war die 1.-August-Rede von Christian Heeb, Stabschef des Regionalen Führungsstabes Toggenburg, der das Publikum mit spannenden Einblicken in die Schweizer Geschichte und Gegenwart fesselte. Mit humorvollen Bemerkungen sorgte der Redner zwischendurch für herzhaftes Lachen im Saal. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Trio Rahmenbroch, das mit abwechslungsreichen Klängen zur guten Stimmung beitrug.

Ein grosser Dank geht an den Feuerwehrverein Wattwil/Lichtensteig, der den Anlass mit viel Engagement organisierte und damit für einen rundum gelungenen Nationalfeiertag sorgte.



Übergabe des Geschenkcorbes an Bundesfeier: Redner Christian Heeb. Bild: zvg

Verleihung der Wattwiler Ehrennadel

Mit der Wattwiler Ehrennadel werden Persönlichkeiten geehrt, die sich mit ausserordentlichen Leistungen und besonderem Engagement für das Ansehen, Zusammenleben und Funktionieren der Gemeinde eingesetzt haben. Bereits zum vierten Mal konnte die begehrte Wattwiler Auszeichnung verliehen werden. Zahlreiche Nominationsvorschläge wurden durch die Kommission Kultur, Vereine und Integration (KVI) gesichtet und anschliessend zur finalen Beschlussfassung dem Gemeinderat überwiesen. Olivia Heer, Gemeinderätin und Vorsteherin der KVI-Kommission, hat durch die Ehrung geführt und mit einer kurzen Laudatio die zu Ehrenden und deren Leistung vorgestellt. Die Übergabe der Ehrennadel erfolgte durch Gemeindepräsident Alois Gunzenreiner.

Folgende Personen durften 2025 in den Kategorien die Wattwiler Ehrennadel in Empfang nehmen:

Bernhard Schmid in der Kategorie Integration, Soziales, Politik

Der ehemalige Sekundarlehrer war für das Solidaritätsnetz Toggenburg tätig und hat sich für Asylsuchende und Armutsbetroffene engagiert. Als profunder Kenner der Wattwiler Geschichte und der Ortschronik leitet er seit vielen Jahren das Ortsarchiv.

Für viele Fragen über ortskundliche und -geschichtliche Belangen ist er eine beliebte Auskunftsstelle.

Teresa Kressig in der Kategorie Kunst, Kultur

Teresa Kressig macht als Musiklehrerin den Musikunterricht zu einem Erlebnis und motiviert junge Menschen, ihre Freude in der Musik auszuleben. Sie unterrichtete, förderte und begeisterte zahlreiche Jugendliche für die Musik. Mit ihrem Engagement belebt sie die musikalische Vielfalt und verschafft ihren Schülerinnen und Schülern bleibende Musikfreude.

Verena Roth Fener in der Kategorie Sport, Freizeit, Vereine

Verena Roth Fener ist Initiantin und Netzwerkerin der IG Blühende Zukunft. Mit verschiedenen Informationen und Plattformen strebt sie an, eine ökologischere Umgebung zu schaffen. Damit leistet Verena Roth Fener einerseits einen grossen Beitrag zur Biodiversität und andererseits fördert sie damit die Integration verschiedener Menschen durch eine gemeinsame Tätigkeit.

Res Reber in der Kategorie Wirtschaft, Bildung, Gesellschaft

Als Werklehrer und Ausbildner in Polydesign 3D inspirierte er junge Menschen für



Ehrennadel: Die Geehrten im Mittelpunkt - Teresa Kressig, Bernhard Schmid, Res Reber und Verena Roth Fener - flankiert von links durch Gemeindepräsident Alois Gunzenreiner und von rechts durch Gemeinderätin Olivia Heer. Bild: zvg

das Erlernen eines Handwerksberufs. Res Reber prägte das Bild von Wattwil mit Schaufenster-Gestaltungen, Schmücken des Bräkerplatz-Christbaums und Weihnachtsstelen. Bei Vereinsnälässen stellte er für Bühnenbilder sein Atelier mit Requisiten und Dekomaterial zur Verfügung. Der Pfadfinder-Veteran betreut das Pfadiheim und wirkte in verschiedenen OK-Teams mit.

Ehrennadel 2026

Die Ehrennadel soll im laufenden Jahr erneut verliehen werden. Die Einwohnenden sowie die Vertretenden von Vereinen und Institutionen sind eingeladen, Vorschläge für Trägerinnen und Träger der Ehrennadel 2026 einzureichen.

Dabei sind folgende Termine zu berücksichtigen:

**Aufschaltung Nominationsunterlagen:
Freitag, 13. März 2026**

**Einreichungsfrist der Nominationen:
Montag, 18. Mai 2026**

**Verleihung:
Freitag, 13. November 2026**

Die Unterlagen mit den Kriterien werden auf der Webseite der Politischen Gemeinde Wattwil www.wattwil.ch aufgeschaltet. Die gesammelten Vorschläge werden durch die Mitglieder der Kommission Kultur, Vereine und Integration beurteilt.

Gewählt werden die Trägerinnen und Träger der Wattwiler Ehrennadel vom Gemeinderat.

Vereinskonferenz

Nahezu 60 Delegierte aus 41 Vereinen folgten der Einladung der Kommission Kultur, Vereine und Integration (KVI) und trafen sich im Thurpark zur jährlichen Vereinskonferenz. Gemeinderätin und KVI-Präsidentin Olivia Heer führte durch die Veranstaltung.

Im Mittelpunkt stand ein Workshop, bei dem die Vereine ihre Anliegen und Bedürfnisse gegenüber der Kommission sowie zum Gefäss «Vereinskonferenz» einbringen konnten. Zusätzlich gab die Konferenz einen Ausblick auf die gemeldeten Termine und Anlässe der Vereine im Jahr 2026, um Terminkollisionen frühzeitig zu vermeiden. Pascal Bruni, Präsident des Vereins Zentrum Wattwil, informierte zudem über bevorstehende Veranstaltungen wie die Einkaufsnacht oder den Weihnachtsmarkt.

Im Namen des Gemeinderates dankte Olivia Heer allen Teilnehmenden herzlich für ihren Einsatz und ihr ehrenamtliches Engagement. Beim anschliessenden Apéro nutzten die Gäste die Gelegenheit, Kontakte zu vertiefen und sich auszutauschen.

Thurpark-Betrieb

Seit dem 1. Januar 2025 ist die Abteilung Infrastruktur für die Liegenschaft Thurpark zuständig. Sie sorgt für den laufenden Unterhalt des gesamten Gebäudes, übernimmt die Reinigung der Anlage und verwaltet die Saalvermietungen. Im Berichtsjahr fanden in den Sälen insgesamt 52 Veranstaltungen statt – von Konzerten über Jodler- und Heimatabende bis hin zu Firmenfeiern, Geburtstagsfesten, Diplomfeiern des Berufs- und Weiterbildungszentrums Toggenburg und Gemeindeanlässen. So wurde der Thurpark einmal mehr zu einem lebendigen Treffpunkt für Kultur, Gemeinschaft und festliche Momente.

Planen Sie eine Veranstaltung im Thurpark? Laden Sie das Gesuchsformular auf www.thurpark.ch herunter, füllen Sie es aus und senden Sie es per E-Mail an thurpark@wattwil.ch. Die Abteilung Infrastruktur erstellt Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot und unterstützt Sie bei der Planung Ihrer Veranstaltung.



Gemeinderätin Olivia Heer (rechts am Rednerpult), Präsidentin der Kommission Kultur, Vereine und Integration, konnte nahezu 60 Vereinsdelegierte zur Wattwiler Vereinskonferenz begrüssen. Bild: zvg

SPORT- UND FREIZEITANLAGE RIETWIS

Toggenburgermesse (TOM) und Neuzuzügerbegrüssung 2026

Gemeinde ist mit dabei

Vom Freitag, 1. Mai, bis Sonntag, 3. Mai 2026, findet auf dem Areal der Markthalle in Wattwil die TOM statt. Auch die Gemeinde Wattwil ist zusammen mit drei Mitausstellern (Schweizerische Südostbahn AG, Genossenschaft Werkraum Holz & Energie sowie dem Verein Säntis Innovation-Cluster Holz), mit einem Stand vertreten.

Neuzuzügeranlass vormerken

Am Samstag, 2. Mai 2026, laden der Gemeinderat und der Schulrat zum Neuzuzügeranlass anlässlich der TOM ein. Die Neuzuzügerinnen und die Neuzuzüger erhalten Informationen über ihre neue Wohngemeinde und können direkt bei den Delegierten des Gemeinderates und des Schulrates Wünsche und Anliegen anbringen. Der Anlass wird musikalisch wie auch kulinarisch umrahmt. Die Einladungen werden im März versandt. Es ist eine gute Gelegenheit, die Gemeinde kennen zu lernen.

Schwimmbad

Am 25. März begann das Team der Sport- und Freizeitanlage mit der umfassenden Reinigung sowie der Inbetriebnahme der gesamten Schwimmbadanlage zur Vorbereitung auf die neue Saison. Der Saisonstart 2025 konnte planmässig am 26. April erfolgen. Der Auftakt gestaltete sich jedoch zunächst etwas schwierig, da die Witterung nicht optimal war.

Ein besonderer Höhepunkt in dieser Saison war die erstmalige Durchführung einer Campingnacht im Schwimmbad. Das Badi-Team zeigte sich mit diesem neuen Angebot sehr zufrieden und durfte insgesamt 108 Gäste mit 26 Zelten und Campern begrüßen. Die Stimmung war durchwegs ruhig und entspannt. Viele Teilnehmende erkundigten sich bereits, ob dieser Anlass im kommenden Jahr erneut stattfinden wird.

Die Badesaison wurde immer wieder durch längere Schlechtwetterperioden beeinträchtigt. Insbesondere während der Sommerferien war das Wetter häufig regnerisch und kühl. Am ersten Schultag nach den Sommerferien – unmittelbar nach einem sehr gut besuchten Wochenende – führte das Gesundheitsdepartement, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, eine Kontrolle im Schwimmbad durch. Dabei wurden Wasserproben aus den Becken entnommen. Die Auswertung einige Tage später bestätigte eine ausgezeichnete Wasserqualität im Schwimmbad Wattwil.

Nach einem eher trüben Herbst ging die Saison am 14. September 2025 zu Ende. Das gesamte Team der Sport- und Freizeitanlage bedankt sich herzlich bei allen Gästen für die grossartige und unfallfreie Badesaison. Untenstehend finden Sie einige interessante Zahlen rund um die Schwimmbadsaison im Berichts- sowie den Vorjahren.

Auszug Schwimmbadstatistik	2023	2024	2025
Eintritte	36'115	33'442	33'777
Saison-Dauer in Tagen	142	142	142
Durchschnittliche Tagesbesucher	255	236	238
Höchste Besucherzahl	1'300	1'450	1'638

Die Vorbereitungen für die Saison 2026 laufen bereits auf Hochtouren. Der Saisonstart ist für den 25. April 2026 geplant.



Campingnacht im Schwimmbad. Bild: zvg

Minigolfanlage

Am 29. März 2025 startete die Saison 2025 in der Minigolfanlage. An den Wochenenden wird die Anlage nach wie vor sehr gut besucht. Nachfolgender Auszug aus der Statistik der Minigolfanlage zeigt die Entwicklung der Eintritte in den letzten drei Jahren.

Die Öffnungszeiten sowie weitere Informationen zur Sport- und Freizeitanlage Rietwis finden Sie unter www.freizeit-wattwil.ch.

Minigolfsaison	2023	2024	2025
eine Spielrunde Erwachsene	3'542	3'322	3'732
eine Spielrunde Lernende / Studenten	235	176	334
eine Spielrunde Kinder	2'006	1'742	2'036
Tageskarten Erwachsene	82	11	6
Tageskarten Lernende / Studenten	0	2	2
Tageskarten Kinder	1	1	1
Saisonabo Erwachsene	5	5	6
Saisonabo Lernende / Studenten	0	0	0
Saisonkarten Kinder	0	0	0
Total Einzeleintritte (o. Abo)	5'866	5'254	6'111
Total Einzeleintritte Saisonkarten	210	198	285
Total Eintritte	6'076	5'452	6'396
Veränderung Vorjahr (o. Abo)	1'844	-612	857

Die Saison 2026 beginnt am 28. März.

Ticketvorverkauf für die Minigolf- und Schwimmbadanlage

Der Ticketvorverkauf für die Minigolf- und Schwimmbadanlage beginnt am 28. März 2026. Bis einschliesslich 26. April 2026 können Saisonkarten mit einem Vorverkaufs-rabatt von 10 % während den Öffnungszeiten der Schwimmbad- und Minigolfanlage an der Schwimmbadkasse erworben werden.

Sporthalle Rietwis

Der Betrieb in der Sporthalle Rietwis hat sich inzwischen sehr gut etabliert. Die Zusammenarbeit mit den Schulen sowie den örtlichen Vereinen verläuft reibungslos und ist gut eingespielt.

Es konnten auch im Berichtsjahr zahlreiche sportliche Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Dazu zählen unter anderem Trainingstage des Handballclubs Bruggen St. Gallen, Vereinsmeisterschaften und Trainingsspiele sowie ein NLA-Volleyballspiel des Vereins Volley Toggenburg. Auch das internationale Taekwondo-Turnier fand in der Sporthalle Rietwis statt. Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen kehrt die Kampfschule Wattwil mit dem Taekwondo Turnier jedes Jahr gerne in die Sporthalle Rietwis zurück.

Am Wochenende vom 6. und 7. Dezember 2025 fand auf der Sportanlage Rietwis mit der Jugendschweizermeisterschaft im Vereinsturnen ausserdem ein weiterer Grossanlass statt, welcher Besucher/-innen aus der ganzen Schweiz anlockte. Rund 2'500 Turner/-innen zeigten an diesen beiden Tagen ihr Können. Vertreter des Schweizerischen Turnverbands zeigten sich beeindruckt von der Infrastruktur und lobten die Sportanlage Rietwis sehr.

Aussensportplätze

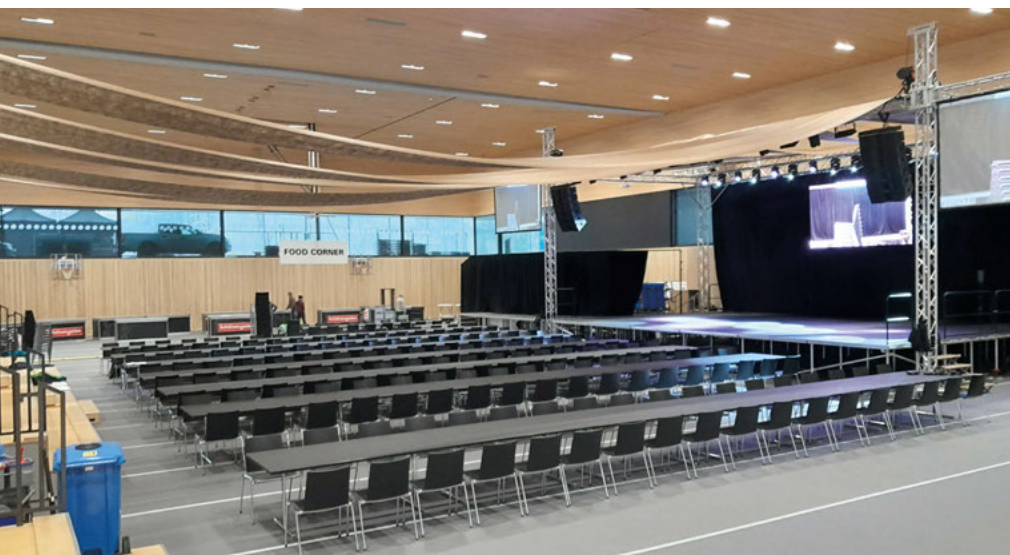
Die Beachvolleyballfelder stehen der Öffentlichkeit für fünf Franken pro Stunde zur Verfügung. Schlüssel können gegen Vorlage eines Ausweises an der Badikasse bezogen werden.

Der Kunstrasenplatz wird intensiv vom FC Wattwil-Bunt für Training und Meisterschaftsspiele genutzt und dient bei schlechtem Wetter als Ausweichplatz.

Die Aussenanlage wird seit eineinhalb Jahren rege von den kantonalen Schulen genutzt. Ein Höhepunkt war der zweitägige Sporttag der Kantonsschule am 23./24. Juni 2025. Lehrpersonen und Schüler zeigten sich begeistert von den Möglichkeiten und der Qualität der Anlage.

Der ehemalige Kiesplatz (Parz.-Nr. 309W) erhielt im Berichtsjahr einen neuen Sickerbelag. Dadurch ist der Platz leichter zu reinigen, umliegende Flächen werden geschützt, und er kann nun auch für Inline- oder Rollschuhfahren genutzt werden.

Es ist erfreulich zu sehen, wie viele Menschen die Anlage gemeinsam für Sport, Training und Freizeitaktivitäten nutzen.



Sporthalle – eingerichtet für einen Event. Bild: zvg

SOZIALES UND GESUNDHEIT



SOZIALE DIENSTE

Sozialhilfe

Die Sozialhilfe stellt sicher, dass Menschen in herausfordernden Lebenssituationen die Unterstützung erhalten, die sie zur Sicherung ihrer Existenz benötigen. Die Gemeinde Wattwil sorgt dafür, dass diese Hilfe individuell, bedarfsgerecht und nachhaltig für alle Klientinnen und Klienten angeboten wird.

Darüber hinaus fördert die Sozialhilfe die berufliche und soziale Integration und ermöglicht die aktive Teilhabe am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Auf diese Weise schafft sie die Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes und menschenwürdiges Dasein.

Als unterstes Netz der sozialen Sicherheit trägt die Sozialhilfe wesentlich zur Stabilität unseres demokratischen Gemeinwesens bei und leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des sozialen Friedens.

	2024	2025
Intakegespräche	99	89
Unterstützte Personen	286	276
Sozialhilfeanträge	67	58
Geführte Dossiers	174	166
Alimentendossiers	90	83

Asylwesen

Im Berichtsjahr stieg der Bestand im Asyl- und Flüchtlingswesen leicht auf 72 Dossiers (Vorjahr: 68). Dieser Anstieg steht im Zusammenhang mit der gesamtschweizerisch höheren Anzahl an Asylgesuchen. Die Aufnahme von Asylsuchenden erfolgt nach einem festgelegten Verteilschlüssel, welcher die Verteilung auf die Gemeinden anhand der Bevölkerungszahl regelt.

Sozialberatung

Die Sozialberatung Wattwil wurde im Berichtsjahr rege genutzt. Das Angebot der politischen Gemeinde steht Personen in herausfordernden Lebenssituationen für Beratung und Unterstützung zur Verfügung. Das Team wurde durch eine Studierende der Ostschweizer Fachhochschule ergänzt. Seit Jahresbeginn wird die Sozialberatung zudem durch eine Fachleitung geführt. Im Berichtsjahr 2025 wurden insgesamt 403 persönliche Gespräche geführt (Vorjahr: 484).

Familienbegleitung

Die niederschwellige Familienbegleitung wurde im Berichtsjahr um 90 Stellenprozent erweitert. Dadurch konnte das bestehende Angebot für Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ausgebaut und in der Begleitung stärker abgestützt werden.

	2024	2025
Anzahl begleitete Familien	9	16

Berufsbeistandschaft

Die Berufsbeistandschaft führt im Dienst der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) professionelle Beistandschaftsmandate. Zum Klientel gehören Erwachsene, welche aufgrund einer Krankheit, Beeinträchtigung, Demenz oder Sucht eine Beistandschaft wünschen oder angeordnet bekommen. Hinzu kommen Kinder und Jugendliche, für welche als Schutzmassnahme eine Beistandschaft oder Vormundschaft angeordnet wurde, weil die Eltern selbst nicht in der Lage sind, angemessen für ihre Kinder aufzukommen.

	2024	2025
Anzahl Mandate	191	196

Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Angebote der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stiessen im Berichtsjahr auf sehr gute Resonanz und wurden regelmässig genutzt. Der Kinder- und Jugendtreff zeigte sich als wichtiger Begegnungsort, an dem Kinder und Jugendliche sich austauschen, kreativ sein, gemeinsam spielen oder sich sportlich betätigen konnten. Die vielfältigen Aktivitäten, von Bastel- und Werkangeboten über gemeinsames Kochen bis hin zu Freizeit- und Bewegungsprojekten förderten Gemeinschaft, Selbstwirksamkeit und soziale Kompetenzen. Der Kindertreff am Mittwochnachmittag verzeichnete jeweils zwischen 30 und 60 teilnehmende Kinder. Auch der Jugendtreff wurde rege besucht. Am Mittwochabend nahmen im Durchschnitt 20 bis 35 Jugendliche teil, am Freitagabend zwischen 40 und 80.

Der Mädchentreff wurde auch im Berichtsjahr regelmässig besucht. In der kleineren Gruppe konnten alltagsrelevante Themen aufgegriffen und gemeinsam besprochen werden. Ergänzend fanden kreative Aktivitäten statt, bei denen die Mädchen eigene Ideen umsetzen konnten. Ein thematischer Ausflug ermöglichte zudem einen praktischen Einblick und förderte den Austausch. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, sich einzubringen, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Kinderbaustelle startete im Mai und zog während der Saison zahlreiche Kinder,



Fleissiges Handwerken bei der Kinderbaustelle.

Bild: zvg

Familien sowie Schul- und Kindergartenklassen an. Sie bot Raum zum Entdecken, Ausprobieren und Gestalten und trug zur Förderung von Kreativität, Bewegung und sozialem Miteinander bei. Es wurde gebaut, gemalt, gespielt und es entstanden verschiedene Werkstücke wie einfache Holzarbeiten oder Solarboote. Dabei entstanden vielfältige Begegnungen und Kontakte, die Gemeinschaft und Austausch förderten. Zudem hatten Eltern bei einzelnen Anlässen die Möglichkeit, sich über das Angebot zu informieren.

Kita Bärehuus

Die Kita Bärehuus steht in den kommenden Jahren vor verschiedenen Veränderungen und bereitet sich entsprechend darauf vor.

Einerseits ergeben sich Anpassungen durch das revidierte Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (KiBG). Ab dem Jahr 2028 wird dieses Gesetz die kantonale Förderpraxis in der schulischen und vorschulischen Kinderbetreuung vereinheitlichen. Andererseits bringt das Projekt «Erledigung parlamentarischer Aufträge im Bereich der frühen Förderung (EPAFF)» weitere Veränderungen mit sich. Mit diesem Projekt werden Aufträge des Kantonsrates im Bereich der frühen Förderung umgesetzt, mit dem Ziel, die Schulen zu entlasten. Auch diese Massnahmen betreffen den Kita-Bereich und erfordern entsprechende Anpassungen. In den Jahren 2026 und 2027 bereitet sich der Kita-Vorstand deshalb konzeptionell auf die Angebotsentwicklung der Kita vor.

Nebst den erwähnten konzeptionellen Vorbereitungen setzt sich der Kita-Vorstand in den kommenden Jahren ebenfalls mit einem möglichen Standortwechsel in den Thurpark auseinander.

Weitere Informationen zum Projekt EPAFF finden Sie unter www.sg.ch/gesundheits-soziales.

b'treff Wattwil

Im Zusammenhang mit den gesprochenen finanziellen Unterstützungsbeiträgen für den b'treff Wattwil liefen im Jahr 2025 Verhandlungen für den Abschluss einer entsprechenden Leistungsvereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde und dem b'treff Wattwil, vertreten durch die Katholische Kirchgemeinde Wattwil und die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg.

Der b'treff Wattwil stellt mit der Lebensmittelabgabe «Tischlein-Deck-Dich», der Begleitung von Asylsuchenden und Flüchtlinge im Alltag, der Vernetzung der Akteure im Integrationsbereich sowie den Deutschkursen durch die Integra Toggenburg wertvolle Angebote zur Verfügung, welche die bereits vorhandenen verwaltungsinternen Angebote ergänzen.

Die Leistungen des b'treffs und die Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten der Gemeinde Wattwil haben zum Ziel, die begleiteten Personen in ihren besonderen Situationen zu unterstützen. Grundlage des Engagements ist der Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe: Die Leistungen zielen darauf ab, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der begleiteten Personen zu stärken. Es geht nicht darum, Aufgaben zu übernehmen, sondern Impulse zu geben, zu erklären, zu begleiten, zu unterstützen – und damit zu befähigen. Die Leistungsvereinbarung soll im Verlauf des Jahres 2026 abgeschlossen werden können.

SPITEX TOGGENBURG

Der Verein Spitex Toggenburg unterbreitete dem Gemeinderat eine neue Leistungsvereinbarung mit dem hauptsächlichsten Ziel, die allgemeinen Grundkosten des Spitexbetriebs in einem Sockelbetrag pro Einwohner und die bezogenen Dienstleistungen nach Bedarf pro Gemeinde festzulegen.

Mit der Unterzeichnung der neuen Leistungsvereinbarung hätte sich die Gemeinde ebenfalls an Schulden aus der Fusion der beiden subregionalen Organisationen (Spitexorganisation oberes und mittleres Toggenburg zu Spitex Toggenburg) beteiligen müssen, dies konnte durch die Verhandlungen des Gemeinderates Wattwil verhindert werden.

Die neue Leistungsvereinbarung wurde rückwirkend per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt.

Weitere Informationen zur Spitex Toggenburg finden Sie unter www.spitex-toggenburg.ch.



REGIONALES ARBEITSVERMITTLUNGSZENTRUM (RAV)

Quote der Stellensuchenden traditionell tief

Die Stellensuchenden-Quote per Ende 2025 entspricht im Toggenburg 2,9 %. Diese ist im Vergleich zum Kanton St.Gallen mit 4,1 % und der Schweiz mit 4,9 % ein erfreulich tiefer Wert.

Deutlich mehr Stellensuchende als im Vorjahr

Im Vergleich zum Dezember 2024 waren im Toggenburg 111 Personen mehr auf Stellensuche, was einer Zunahme von 22,8 % entspricht. Dieser Anstieg liegt deutlich über demjenigen des Kantons St.Gallen (+11,9 %) sowie der gesamten Schweiz (+10,8 %).

Altersgruppen, Industrie- und Dienstleistungssektor

Einzig bei den Jugendlichen ist, gegenüber dem Vorjahr, ein Rückgang zu verzeichnen. Die Zahl der Stellensuchenden zwischen 15 und 24 Jahren liegt per Ende Dezember 2025 bei 70 Personen und verzeichnet einen Rückgang von 13,6 %, 11 Personen weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der 50-jährigen und älteren Stellensuchenden ist um 70 Personen oder 48,3 % gestiegen. Ende Dezember 2025 waren 215 Personen beim RAV angemeldet, im Vorjahr waren es 145 Personen.

Bei den 25- bis 49-Jährigen ist der Vorjahresbestand um 52 Personen oder um 19,9 % gestiegen. Ende Dezember 2025 waren 313 Personen beim RAV angemeldet, im Vorjahr waren es 261 Personen.

Die Zahl der Stellensuchenden ist Ende Dezember 2025 in der Industrie und im verarbeitenden Gewerbe (Sektor 2) gegenüber dem Vorjahr um 17,8 % gestiegen, bei den Dienstleistungen (Sektor 3) betrug der Anstieg 28 %.

Nützliche Links: www.arbeit.swiss / www.job-room.ch / www.awa.sg.ch

Registrierte Personen in absoluten Zahlen und Prozenten	Stellensuchende Jahresendwerte 2024		Arbeitslose Jahresendwerte 2024		Stellensuchende Jahresendwerte 2025		Arbeitslose Jahresendwerte 2025	
	Zahlen	Quoten ¹	Zahlen	Quoten ¹	Zahlen	Quoten ¹	Zahlen	Quoten ¹
Wattwil	131	---	79	---	151	---	82	---
RAV Wattwil	487	2,3	256	1,2	598	2,9	310	1,5
Kanton SG	10'514	3,8	5'654	2,0	11'761	4,1	6'429	2,3
Schweiz	209'024	4,5	130'293	2,8	231'624	4,9	147'275	3,1

Stellensuchende: Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim RAV gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Arbeitslose: Alle beim RAV registrierten Personen, die keine Stelle haben und sofort (d.h. innerhalb von 2 Wochen) eine Stelle antreten können.

¹Quoten werden als Anteil der Arbeitslosen bzw. Stellensuchenden an den Erwerbspersonen berechnet. Rückwirkend auf Januar 2010 wird die Zahl der Erwerbspersonen neu aufgrund von Stichprobenerhebungen hochgerechnet. Stichproben sind immer mit einem statistischen Fehler behaftet, der umso grösser ist, je kleiner die Zahl der Beobachtungen ist. Auf Gemeindeebene werden diese Daten deshalb nicht mehr angegeben.

Unter www.statistik.sg.ch (Themen, Arbeit und Erwerb) sind laufend aktualisierte Arbeitslosen- und Beschäftigungszahlen pro Gemeinde abrufbar, mit Kartendarstellungen zum Arbeitsmarkt auf Ebene Gemeinde.

Quelle: Seco/AVAM, Berechnung: Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen

ALTERS- UND PFLEGEHEIM (APH) RISI

Rückblick

Das APH Risi blickt auf ein Jahr mit konstant hoher Belegung und stabilen Pflegeein- stufungen zurück. Die Nachfrage nach Pflege- und Wohnplätzen, insbesondere nach Einzelzimmern sowie Kurzzeit- und Übergangspflege, blieb konstant hoch. Wirtschaftlich zeigte sich das Jahr solide, geprägt von einem sorgfältigen Ressourceneinsatz, zurückhaltenden Investitionen und einer effizienten Belegungssteuerung.

Ein Schwerpunkt lag auf dem Ausbau des Demenzbereichs. Die baulichen Arbeiten im geschützten Wohnbereich konnten abgeschlossen werden und schaffen zusätzliche Kapazitäten sowie verbesserte Rahmenbedingungen für die steigende Zahl an demenz- betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern. Personalstrategisch gelang es, die Fluktuation tief zu halten. Die verstärkte Synergienutzung mit dem Pflegeheim Rosengarten, insbesondere durch die Zentralisierung admini- strativer Abläufe, trug zu stabilen Prozes- sen und geringen Personalkosten bei.

Auch im gesellschaftlichen Leben des APH Risi konnte das Jahr überzeugen. Neben grösseren Veranstaltungen wie dem Risi- Fest bereicherten zahlreiche kleinere Ange- bote den Alltag. Spontane Ausflüge, gemein- same Grillplausche, ein interner Flohmarkt zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner sowie diverse weitere Aktivierungsangebote sorgten für Abwechslung und stärkten das Miteinander im Haus. Diese vielfältigen Be- gegnungen und Aktivitäten tragen entschei-



Interessierte Besucher/innen anlässlich des Risifests. Bild: zvg

dend dazu bei, ein Zuhause mit Aussicht zu bieten, nicht nur mit Blick über ganz Wattwil, sondern auch mit Aussicht auf Nähe, Gemein- schaft und Lebensqualität.

Risi in Zahlen per 31. Dezember 2025

Total Bewohnende:	102
davon Männer:	21
davon Frauen:	81
Durchschnittsalter:	86 Jahre

Bewohnende nach Herkunft

Wattwil:	79
Krinau:	1
Hemberg:	1
Lichtensteig:	8
Andere Gemeinden:	13

Risi, ein Kommen und Gehen...

In diesem Jahr mussten wir Abschied von 20 lieb gewonnenen Bewohnerinnen und Bewoh-



Verschiedene Veranstaltungen bereichern den All- tag der Bewohnerinnen und Bewohner. Bild: zvg

nern nehmen. Ebenso trauern wir um einen geschätzten Mitarbeitenden. Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit und behalten sie in ehren- der Erinnerung.

Mitarbeitende

Total Mitarbeitende:	119
davon Männer:	23
davon Frauen:	96

Dienstjubiläen

• Daniela Hagmann	10 Jahre
• Sabina Skenderovic	15 Jahre
• Franz Durstin	15 Jahre
• Edisa Adrovic	20 Jahre
• Susanne Keller	25 Jahre
• Brigitte Länzlinger	25 Jahre
• Rosmarie Zanella	25 Jahre
• Clara Merlo	25 Jahre
• Irene Hilber	25 Jahre

Ausbildungserfolge

• Nicola Schawalder	Fachmann Gesundheit EFZ
• Niyat Merhavi	Fachfrau Gesundheit EFZ
• Lisa Wenk	Fachfrau Gesundheit EFZ
• Juan Tobler	Fachmann Gesundheit EFZ
• Sarina Gall	Fachfrau Gesundheit EFZ
• Melissa Gross	Fachfrau Gesundheit EFZ
• Veronika Steuer	Köchin EFZ



Spontaner Grillplausch mit den Bewohnerinnen und Bewohner auf der Alp Laui im August 2025. Bild: zvg

PFLEGEHEIM ROSENGARTEN GMBH

Risi dankt...

Die Institutionsleitung und die Heimkommission danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des APH Risi für ihren verlässlichen Einsatz über das ganze Jahr hinweg. Sie tragen mit ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz massgeblich dazu bei, den Bewohnerinnen und Bewohnern eine gute Betreuung und einen sicheren Alltag zu ermöglichen. Für diese Leistung sprechen wir unseren Dank aus und wünschen weiterhin Zufriedenheit und Motivation im Berufsalltag.

Ebenso danken wir dem Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Sie bildet eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung des APH Risi sowie für die Sicherstellung eines verlässlichen Angebots für die Bevölkerung.

Weitere Informationen zum APH Risi finden Sie unter www.aphrisi.ch.



Rückblick

Das Pflegeheim Rosengarten blickt auf ein insgesamt stabiles Jahr zurück. Die verfügbaren Betten konnten über weite Strecken gut belegt werden. Die Nachfrage nach Kurzzeit- und Übergangspflege blieb hoch und trug wesentlich zur Auslastung bei, insbesondere in Zeiten, in denen regionale Institutionen stark ausgelastet waren.

Die Pflegeeinstufungen entwickelten sich moderat und veränderten sich vor allem durch natürliche Ein- und Austritte. Der Betrieb wurde über das gesamte Jahr hinweg von engagierten Mitarbeitenden getragen, die mit grosser Flexibilität auf die wechselnden Anforderungen reagierten. Die Zusammenarbeit mit dem APH Risi, insbesondere in den Bereichen Administration, Betriebsunterhalt und Pflege, konnte weiter gefestigt werden und leistete einen wichtigen Beitrag zur betrieblichen Stabilität.

Finanziell zeigt sich das Jahr positiv. Die Erträge aus dem Bereich Pension bewegen sich leicht unter Budget, jedoch klar über dem Vorjahr. Der Personalaufwand blieb tief, wodurch eine insgesamt solide Kostenstruktur resultierte.



Weitere Informationen zum Pflegeheim Rosengarten finden Sie unter www.pflegeheim-rosengarten.ch.

SENIORENZENTRUM SOLINO BÜTSCHWIL

Anfang März konnte der Erweiterungsbau «Solino Plus» in Betrieb genommen werden. Das neue vorgelagerte Angebot für betreutes Wohnen ist auf grosses Interesse gestossen.

Weiter hat der Verwaltungsrat in diesem Jahr die Unternehmensstrategie geschärft und verabschiedet. Unter anderem soll die strategische Zusammenarbeit mit dem Sonnengrund Kirchberg weiter vorangetrieben und vertieft werden.

Bewohner nach Herkunft	2024	2025
Bewohner Total am 31. Dezember	91	102
. davon Bütschwil-Ganterschwil	46	51
. davon Lichtensteig	4	2
. davon Lütisburg	8	7
. davon Mosnang	9	13
. davon Wattwil	5	4
. davon übrige Gemeinden	19	25
Anzahl Bewohner ganzes Jahr	123	167
Durchschnittsalter Bewohner per 31. Dezember	87.4	87.5
durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	1'219	989

GESUNDHEITS- UND NOTFALLZENTRUM

Das Gesundheits- und Notfallzentrum (GNZ) Wattwil bietet Patientinnen und Patienten in Zusammenarbeit mit der niedergelassenen Ärzteschaft seit 2022 die medizinische Grundversorgung im Toggenburg an. Die Berit Klinik AG mit einem 24/7 Notfallzentrum, einer Tagesklinik für ambulante Operationen und einer stationären Alkoholkurzzeittherapie (PSA) ist dabei Hauptmieterin der Immo Steig Wattwil AG und im Neubau der Spitalliegenschaft an der Steig 48 in Wattwil zu finden. Damit das GNZ mit weiteren Leistungserbringern aus Gesundheitswesen, Medizin und Pflege ergänzt werden konnte, wurde ein bedarfsgerechter Ausbau des bisher brachgelegenen Altbaus der Liegenschaft umgesetzt. Die Bauarbeiten zur Instandstellung des Altbautrakts konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden und alle Nutzerorganisationen sind mit ihren Angeboten in Betrieb.

Dazu gehören:

- AVEO Physiotherapie – Walk-in
- Fusszentrum Ostschweiz
- Gastrozentrum Wattwil
- KJPD St.Gallen: Tagesklinik für Jugendliche
- Nierenpraxis und Dialyse Wattwil
- Orthopädie Rosenberg
- Pneumologie Dr. med. Daniel Güntert
- Berufsfirma und Erwachsenenbildungsangebot
- Tumor- und Brustzentrum Ostschweiz
- xundart Praxis Wattwil
- Yoga Wattwil
- Zentrum für Labormedizin



Weitere Informationen rund um das GNZ Wattwil finden Sie unter www.gnz-wattwil.ch.

RAUMORDNUNG



BAU UND PLANUNG

Baubewilligungsstatistik

Die Baukommission Wattwil hat im Jahr 2025 insgesamt 159 Baubewilligungen erteilt (Vorjahr: 169). Darin enthalten sind sechs Reklambewilligungen und 42 Gesuche im Meldeverfahren oder Spezialverfahren. Es wurden drei Einfamilienhäuser und acht Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 65 Wohnungen (Vorjahr: 34) bewilligt.

Die Bausumme der bewilligten Projekte beträgt 58'468'000 Franken (Vorjahr: 102'595'000 Franken). Per 31. Dezember 2025 sind 78 Wohnungen im Bau und im Jahr 2025 wurden 20 Wohnungen in Neubauten fertiggestellt.

Es wurden insgesamt 60 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtfläche von 9'773 m² bewilligt (Vorjahr 14'598 m²).

Objekte	2024	2025
Einfamilienhäuser		
Neubauten	18	3
Anbauten, Umbauten, Sanierung	17	12
Mehrfamilienhäuser		
Neubauten	1	8
Anbauten, Umbauten, Sanierung	6	4
Industrie- und Gewerbebauten		
Neubauten	4	2
Anbauten, Umbauten, Sanierung	10	7
Landwirtschaftliche Bauten		
Neubauten	4	2
Anbauten, Umbauten, Sanierung	1	7
Öffentliche Bauten und Anlagen		
Neubauten	3	1
Anbauten, Umbauten, Sanierung	2	0
Diverse Bauten und Anlagen		
Nebenbauten, Garagen	9	4
Sonnenkollektoren, PV-Anlage	86	60
Erdwärmesonden	7	7
Luft-Wasser-Wärmepumpen	25	27
Mobilfunkantennen	3	1
Verschiedenes	32	36
Reklamen	4	6



Neue Überbauung Wisental. Bild: zvg

Ortsplanungsrevision

Die öffentlichen Auflagen des Rahmennutzungsplans (Baureglement und Zonenplan) sowie des Gemeindestrassenplans fanden vom 23. Mai bis 21. Juni 2025 gleichzeitig statt. Gegen den Rahmennutzungsplan wurden 15 Einsprachen und gegen den Gemeindestrassenplan 13 Einsprachen eingereicht.

Einsprachebearbeitung

Zu den Hauptthemen der Eingaben gehören Gewässerraumausscheidungen ausser- und innerhalb der Bauzone, Anpassungen einzelner Artikel des Baureglements sowie mehrere individuelle Anliegen. Verschiedene Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen deponierten ihre Begehren zu den Strassen- und Wegklassierungen. Die Einsprachen wurden durch die Raum- und Verkehrsplanungskommission gesichtet und der Umgang mit den Einwänden wurde geprüft. Mit fünf Einsprechern fanden inzwischen Besprechungen statt. Die weiteren Einsprecher werden schriftlich bezüglich einer vorläufigen Beurteilung und über das weitere Vorgehen informiert. Mit dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation folgt ebenfalls eine Besprechung. Kann die Einsprache nicht erledigt werden, erfolgt der Einspracheentscheid durch den Gemeinderat mit Rechtsmittel an das kantonale Bau- und Umweltsdepartement.

Anpassungen der Erlasse erfordert Änderungsaufgabe

Aufgrund der laufenden Einsprachebearbeitung und einer Besprechung mit dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation werden punktuelle Anpassungen am Rah-

mennutzungsplan sowie am Gemeindestrassenplan vollzogen. Dazu ist je eine Änderungsaufgabe erforderlich, welche im nächsten Jahr durchgeführt wird.

Besonderen Vorschriften in der Freihaltezone beidseitig der Thur

Mit der erfolgten öffentlichen Auflage des Rahmennutzungsplans wurde die bestehende Grünzone im Bereich der Thur in eine Freihaltezone innerhalb Bauzone Natur- und Heimatschutz (FiB NH) eingeteilt. Damit handelt es sich lediglich um eine Überführung ins neue Recht (Planungs- und Baugesetz) und nicht um eine materielle Änderung des Zonenzwecks. Die Ausscheidung des Gewässerraums Thur wurde aufgrund des laufenden Thursanierungsprojekts aufgeschoben. Zwischen der zukünftigen und heute geltenden Gewässerabstandslinie soll der Freihaltebereich mit Besonderen Vorschriften ergänzt werden. Auf Antrag der Projektleitung des Kantons St.Gallen soll die Gemeinde diese Besonderen Vorschriften in die laufende Ortsplanungsrevision integrieren. Die Gemeinde sieht vor, die öffentliche Auflage der Besonderen Vorschriften in der Freihaltezone mit der Änderungsaufgabe zu koordinieren.

Entwicklung Liegenschaften Thurpark und Alte Post

Der Gemeinderat hat im Rahmen einer übergeordneten Analyse 2019 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, mit der Vernetzungen und Abhängigkeiten der verschiedenen Infrastrukturen und öffentlichen Nutzungen in der Gemeinde aufgezeigt werden. Nach der Realisierung bzw. Planung zentraler Projekte und dem Erwerb der Liegenschaft «Alte Post» Ende 2024 wurde die nächste Phase gestartet: die Entwicklung der Liegenschaften Thurpark und Alte Post für öffentliche Nutzungen. Die bestehende Machbarkeitsstudie wurde aufgrund der aktuellen Erkenntnisse überprüft und die Resultate in einem Bericht «Neukonzeption Volkshaus Thurpark und Alte Post für Bildungs- und Betreuungsangebote» der Raumfindung Architekten GmbH in Rapperswil zusammengefasst.

Anlässlich eines Workshops wurden die zukünftigen potenziellen Nutzer der beiden Liegenschaften über die Absichten des Gemeinderats informiert. Gemeinsam wurden das Raumprogramm und das Nutzungskonzept geschärft.

Die Liegenschaft Thurpark soll aufgrund ihrer historischen Bedeutung und zentralen Funktion weiterentwickelt sowie umfassend saniert werden. Das Gebäude soll in ein Familienzentrum umgestaltet werden, um die schulergänzende Betreuung zu erweitern. Der Saal mit der Mehrzwecknutzung bleibt bestehen, um so den Charakter des ehemaligen Volkshauses zu erhalten.

Das ehemalige Post- und das frühere Swisscom-Gebäude sollen umfassend saniert, erweitert und neuen Nutzungen zugeführt werden. Es besteht die Absicht, die Bibliothek und Ludothek in der Alten Post unterzubringen. Die ehemalige Telefonzentrale bietet Raum für die Etablierung der Musikschule.

Liegenschaft Alte Post – Anfragen für Zwischennutzungen

Eine Projektgruppe wandte sich an die Gemeinde mit der Idee, im Gebäude der Alten Post eine Bar zu eröffnen. Die Gruppe bat um die Übernahme der Kernsanierung, faire Mietkonditionen und um einen mehrjährigen Mietzinserslass.

Der Gemeinderat erachtete das Vorhaben als spannend und innovativ, wies jedoch darauf hin, dass der Barbetrieb nur als Zwischennutzung möglich ist. Grössere Investitionen wie eine Kernsanierung mit hoher finanzieller Tragweite sind daher derzeit nicht realistisch. Eine Redimensionierung des Projekts wäre daher notwendig. Zwischenzeitlich gelangte eine Künstlergruppe an die Gemeinde mit der Frage nach der Möglichkeit einer Zwischennutzung der Alten Post.

Wettbewerbsverfahren

Die Architekturleistungen werden im Rahmen des öffentlichen Beschaffungsrechts über Wettbewerbsverfahren vergeben: ein

Studienauftrag mit Präqualifikation für den Thurpark und ein anonymer Projektwettbewerb mit Präqualifikation für die Alte Post. Den siegreichen Teams wird die Realisierung der Architekturleistungen in Aussicht gestellt. Die Jury für beide Verfahren setzt sich aus Sachpreisrichter/-innen, Fachpreisrichter/-innen sowie fachkundigen Experten/-innen zusammen. Die beiden Wettbewerbsverfahren werden bis Ende 2026 abgeschlossen sein. In den kommenden Jahren werden die notwendigen Planungs- und Baukredite gestaffelt von der Bürgerschaft eingeholt. Die Weiterbearbeitung der Liegenschaft Thurpark soll ohne Verzögerung erfolgen, dazu wird im Jahr 2026 ein Planungskredit beantragt. Die Realisierungen erfolgen dann voraussichtlich 2028 bis 2031.

Monitoring Bahnhof- und Poststrasse

Um die Auswirkungen der im Jahr 2022 realisierten Umgestaltung der Bahnhof- und Poststrasse zu messen, wurde im ersten Halbjahr 2025 ein Monitoring des Verkehrs und des Strassenlärms durchgeführt. Die Ergebnisse wurden mit dem Zustand vor der Sanierung und der Eröffnung der Umfahrungsstrasse, mit der letzten Untersuchung im Jahr 2023 sowie mit dem berechneten Verkehrsmodell 2030 verglichen. Die Messungen an der Post- und Bahnhofstrasse bestätigen die positiven Auswirkungen der Verkehrsplanungsmassnahmen.

Die aktuellen Messwerte deuten auf eine nachhaltige Entlastung des Verkehrsnetzes hin, die über die ursprünglichen Erwartungen hinausgeht. Im Vergleich zu 2023 ist das Verkehrsaufkommen relativ stabil. Damals wurden rund 6'790 Fahrzeuge pro Tag gezählt. Die aktuellen Langzeitmessungen aus dem Jahr 2025 zeigen für die Fahrtrichtung Bahnhof tägliche Verkehrsmengen von rund 3'200 bis 3'500 Fahrzeugen, während in Richtung Lichtensteig zwischen 3'600 und 4'000 Fahrzeuge pro Tag registriert wurden. Zusammen ergibt dies ein Gesamtverkehrsaufkommen von zirka 6'800 bis 7'500 Fahrzeugen pro Tag. Damit liegt die Belastung auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2023, wenn auch mit einer

leichten Zunahme. Die Höchstgeschwindigkeiten werden weit unterschritten. Auch das Fahrverhalten hat sich im betrachteten Zeitraum nicht verändert. Die Durchschnittsgeschwindigkeit liegt in allen Messbereichen deutlich unter 40 km/h, während der Hauptverkehrszeit sogar unter 35 km/h. Die gemessenen Übertretungsquoten sind mit 0.1 % bis 0.2 % sehr niedrig, was zusätzlich auf ein regelkonformes Fahrverhalten schliessen lässt. Der Schwerverkehrsanteil liegt je nach Tageszeit zwischen 2.6 bis 3.7 %.

Die ermittelten Ergebnisse der Lärmmessung liegen mit 61 Dezibel tagsüber und 50 Dezibel während der Nacht deutlich unter den massgebenden Immissionsgrenzwerten (IGW) nach LSV (Lärmschutzverordnung, Anhang 3) von 65 Dezibel am Tag und 55 Dezibel in der Nacht. Die nachhaltige Entlastung des Verkehrsnetzes spiegelt sich in den aktuellen Messwerten wider und entspricht den ursprünglichen Vorausberechnungen.

Sanierung der Bleikenstrasse

Die Bleikenstrasse zwischen Bahnunterführung und Brücke Rickenbach wird instandgesetzt und erhält ein neues Trottoir. Gleichzeitig werden der Hummelwaldbach-Durchlass erneuert, eine neue Gewerbeerschliessung (Grundstück Nr. 2655W) ge-

baut und der Deckbelag im nördlichen Abschnitt ersetzt.

Die Sanierung wurde bereits 2011 beschlossen, verzögerte sich jedoch durch Rechtsmittel und Landverhandlungen. In der Zwischenzeit wurden mehrmals örtliche Schäden im Sinne von Sofortmassnahmen ausgebessert. Aus Rücksicht auf Baustellen im Dorf und nach Rücksprache mit dem kantonalen Tiefbauamt erfolgte der Baubeginn im Juni 2025.

Die Arbeiten erfolgen in zwei Etappen:

- **Etappe 1 (abgeschlossen):**

Sanierung im Bereich der Bahnunterführung bis Einlenker Inseli, Neubau Trottoir, Absenkung unter Bahnunterführung, Durchlasserneuerung, neue Gewerbestrasse.

- **Etappe 2 (Februar bis Oktober 2026):**

Sanierung ab Einlenker Inseli bis Brücke Rickenbach, Neubau Trottoir, Einbau Deckbelag, Rückbau von Provisorien und Instandstellung betroffene Grundstücke.

Die Realisierung erfordert Verlegungen, Anpassungen und Erweiterungen von Werkleitungen durch die örtlichen Werke. Die öffentliche Kanalisation wird angepasst und mit einer Meteorwasserleitung in der Strasse als Voraussetzung des Trennsystems ergänzt. Damit kann das Schmutz-

wasser und das Regenwasser in getrennten Kanälen abgeleitet werden.

Ausbaukonzept Rickenstrasse

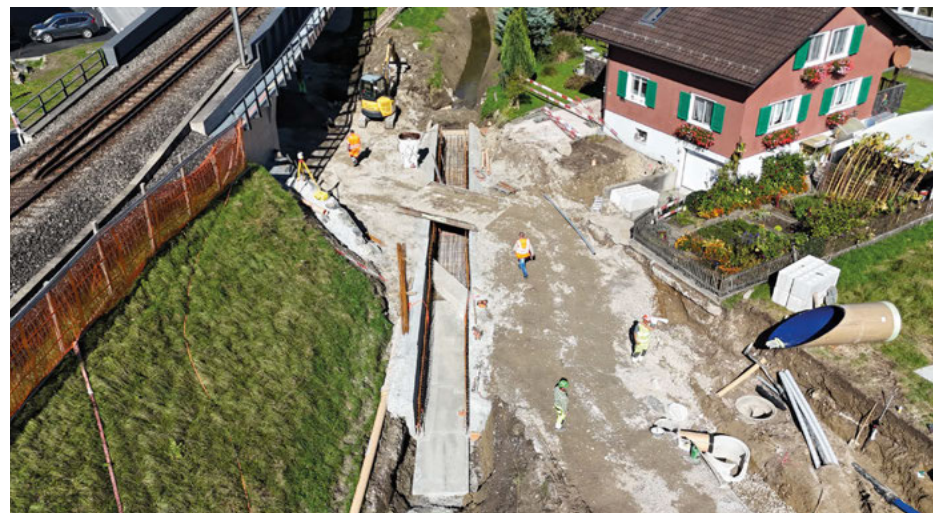
Der Gemeinderat nahm von der Analyse des Stakeholdereinbezugs und dem weiteren Vorgehen betreffend dem Dorf Ricken Kenntnis. Das Variantenstudium sei zu erweitern, um eine optimale Lösung einer Umfahrung zu prüfen. Die Mehrheit der Stakeholder teilten die Anliegen der Gemeinderäte von Wattwil und Gommiswald betreffend die zeitnahe Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts (BGK) und gleichzeitig weiterer Variantenprüfung der Ortsumfahrung. Die Arbeiten für ein ohnehin notwendiges BGK seien schnellstmöglich zu starten. Die weiteren Variantenprüfung ist anschliessend erfolgt und wurde den Beteiligten erörtert. Demnach soll aus Sicht der Gemeinde Wattwil und Gommiswald parallel zum BGK die Variante mit einer kurzen nördlichen Umfahrung des Dorfes Ricken als langfristige Lösung weiterbearbeitet werden. Das kantonale Tiefbauamt ist federführend und wird diese Anliegen prüfen.

Bushaltestellen Ebnaterstrasse Süd

Für die Sanierung der Bushaltestellen Rietwis, Wis und Ullisbach gemäss den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes sowie für den Bau einer neuen



Die Messungen an der Post- und Bahnhofstrasse bestätigen die positiven Auswirkungen der Verkehrsplanungsmassnahmen. Bild: Simon Walther



Absenkung Bleikenstrasse mit Ersatz Durchlass Hummelwaldbach. Bild: Schällibaum AG

Bushaltestelle im Bereich der Einmündung der Schmidbergstrasse wurde eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Aufgrund der eingegangenen Eingaben und Anträge wurden die Projekte teilweise überarbeitet und das Bauprojekt erstellt, sodass das öffentliche Auflageverfahren durchgeführt werden kann.

Thursanierung

Nach der kantonalen öffentlichen Mitwirkung zum Projekt im Jahr 2023 hat der Lenkungsausschuss sechs Prüfaufträge erteilt, um die relevanten Kritikpunkte und Vorschläge aus der Bevölkerung sowie von Verbänden und Parteien zu klären. Die Bearbeitung dieser Überprüfungen konnte im Jahr 2025 abgeschlossen werden, die Ergebnisse fliessen in die fünfte Projektergänzung ein. Anschliessend erhalten die Gemeinde sowie die Fachstellen von Kanton und Bund das ergänzte Projekt zur Anhörung. Nach Verarbeitung der Vernehmlassung wird der politische Entscheidungsweg gestartet.

In der Projektergänzung hat der Gemeinderat gegenüber der Projektleitung Stellung genommen, um sicherzustellen, dass die Anliegen der Gemeinde in der fünften Projektüberarbeitung deponiert werden. Für den Gemeinderat war zudem seit dem Projektstart klar, dass im Rahmen des Thursanierungsprojekts die für den Hochwasserschutz nötigen und wasserbaurechtlich vorzunehmende Massnahmen verhältnismässig zu realisieren sind. Dabei wurde nachdrücklich darauf hingewiesen, dass die raumprägende Allee entlang der Thur und das Kulturland möglichst erhalten werden sollen. Ebenso setzt sich der Gemeinderat bei der Realisierung für eine für Wattwil finanzierbare und tragbare Lösung ein, wodurch der Gemeindeanteil reduziert werden konnte.

Sanierung Ebnaterstrasse Nord

Im Zusammenhang mit dem Kantonsstrassenprojekt Sanierung der Ebnaterstrasse und der Realisierung der neuen Kantonschule wurde zusammen mit dem Kanton das Strassen- und Entwässerungskonzept

für den betroffenen Strassenraum erarbeitet. Gemäss dieser Vorstudie erfolgt die Entwässerung des Abschnitts des zukünftigen Kreisels mit einer neuen Leitung im südlichen Bereich des Grundstücks Nr. 274W. Aufgrund des laufenden Neubaus der Kantonsschule auf diesem Grundstück wurde die Ableitung des Strassenabwassers bereits vorab erstellt. Eine spätere Erstellung wäre deutlich aufwendiger und teurer gewesen. Zudem würde die ganze Umgebungsgestaltung der neuen Kantonschule wieder tangiert. Das Entwässerungskonzept wurde in das Kantonsstrassenprojekt Sanierung der Ebnaterstrasse integriert. Das öffentliche Auflageverfahren erfolgt voraussichtlich im Jahr 2026.

Sanierung Knoten Wiler- und Ebnaterstrasse (Dorfplatz)

Der Kanton St.Gallen beabsichtigt den Knoten Wiler- und Ebnaterstrasse (Dorfplatz) zu sanieren. Nachdem das Verfahren abgeschlossen werden konnte, ist der Baubeginn für Juni 2026 vorgesehen. In diesem Zusammenhang sind auch Anpassungen an der Post- und der Ringstrasse vorgesehen. Die Bauarbeiten dauern drei bis vier Monate und führen zu Verkehrseinschränkungen. Während der Bauzeit wird der Verkehr auf der Kantonsstrasse einspurig mittels Lichtsignalanlage geführt. Die Ein- und Ausfahrten in und aus der Post- sowie der Ringstrasse müssen zeitweise gesperrt werden.

Baudienstzentrum der SOB

Die SOB beabsichtigt, das neue Baudienstzentrum mit rund 50 Arbeitsplätzen an der Bleikenstrasse in Wattwil zu realisieren. Die Entwicklung des Bauprojekts schreitet voran und wird von der Gemeinde unterstützt. Der Baubeginn ist im Jahr 2027 vorgesehen. Zur Arrondierung des Areals hat die Gemeinde der SOB das Grundstück Nr. 361W an der Bleikenstrasse veräussert. Von diesem Bauvorhaben ist unter anderem der bestehende öffentliche Fussweg (Verbindungsweg Bleikenstrasse-Austrasse) betroffen, der im Zuge der Realisierung verlegt werden muss. Die entsprechenden Verfahren werden im Jahr 2026 gestartet.

Entwicklung Bahnhof Lichtensteig (Knoten alter Bahnhof Lichtensteig)

Das Quartier beim Bahnhof Lichtensteig soll weiterentwickelt werden. In enger Abstimmung mit dem Tiefbauamt sollen die Sanierung und die Umgestaltung des Knotens Alter Bahnhof erfolgen, zumal bei der Kantonsstrasse nach Krinau Unterhaltmassnahmen anstehen. Der Gemeinderat hat die Projektstudie Knoten Alter Bahnhof ausgelöst und nahm davon Kenntnis. Die Bestvariante soll weiterbearbeitet werden. Da es sich um eine Kantonsstrasse handelt, wurde das kantonale Tiefbauamt gebeten, das Strassenbauprojekt auf der Basis der Bestvariante zu bearbeiten und mit den Planungen der Arealentwicklung Chössli-Theater zu koordinieren. An der Begehung wurden den Vertretern des Tiefbauamts die Entwicklungsabsichten aufgezeigt, welche die Dringlichkeit des Kantonsstrassenprojekts begründen. Im Herbst 2025 bestätigte das Tiefbauamt, dass die Projektierung ausgelöst wird. Dazu folgt eine Ingenieur-Submission.

Arealentwicklungen

Areal Austrasse Nord

Für das Areal Austrasse Nord (Tanklager) wurde von den Grundeigentümern ein Richtprojekt ausgearbeitet, welches von der kantonalen Fachkommission Städtebau positiv beurteilt wurde. Es ist eine Überbauung mit einem Kopfbau an der Bahnhofstrasse und einem Zeilenbau an der Austrasse sowie einer gemeinsamen Tiefgarage vorgesehen. Zudem soll das Kino mit Foyer erweitert werden. Die Bearbeitung eines Sondernutzungsplanes ist im Gang. Die Arealentwicklung schliesst auch Grundstücke der Gemeinde Wattwil mit ein, wozu die Rahmenbedingungen für die gemeinsame Entwicklung in einer Absichtserklärung festgehalten werden.

Areal Lindenhöfe

Die Entwicklung des Areals Lindenhöfe an der Lindenhofstrasse und in unmittelbarer Bahnhofsnähe sieht eine umfassende Neubebauung mit punktuellen Hochbauten vor. Ein entsprechendes Richtprojekt wurde ausgearbeitet und von der kantonalen Fachkommission Städtebau positiv beur-

teilt. Die Bearbeitung eines Sondernutzungsplanes ist im Gang.

Areal Freudenau

Auf dem Areal Freudenau plant die Stiftung zukunf.bahnhof zusammen mit der Genossenschaft Freudenau die Realisierung eines innovativen Wohnungsbauprojekts neben der Bahnhalde in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Lichtensteig. Das Projekt wurde im Rahmen eines Werkstattverfahrens entwickelt. Im Wesentlichen sind drei Neubauten mit hochwertigen Freiräumen geplant. Aufgrund der Abweichungen von der Regelbauweise und der Ortsbildschutzhematik setzt die Realisierung des Projekts einen Sondernutzungsplan voraus.

ENERGIESTADT

Energiestadt-Label mit aktiver und erfolgreicher Klimapolitik

Im Frühjahr 2025 hat Wattwil das Re-Audit für das Label «Energiestadt» zum vierten Mal erfolgreich durchlaufen und trägt das Zertifikat nun für weitere vier Jahre. Das Ergebnis von 71 % zeigt den Fortschritt der Gemeinde im Vergleich zu 68 % vor vier Jahren. Wattwil setzt kontinuierlich auf Energieeffizienz und Klimaschutz, etwa durch den Anschluss kommunaler Gebäude an den Wärmeverbund, den Ersatz fossiler Heizungen, die Installation von PV-Anlagen, LED-Strassenbeleuchtung und den Bezug von 100 % erneuerbarem Strom aus der Schweiz.

Auch im Bereich nachhaltige Mobilität werden Massnahmen umgesetzt: Der öffentliche Verkehr wird verbessert, zusätzliche Veloparkplätze geschaffen und innerörtliche Verbindungen für den Langsamverkehr, wie der Markthallensteg und künftig der Campus-Steg, realisiert. Die Energiekommission koordiniert die Aktivitäten, prüft das jährliche Programm und unterstützt über kommunale Förderprogramme private Klimaschutz-Massnahmen. Ergänzend werden Energieberatungen angeboten und innovative Projekte wie der Werkraum Holz & Energie umgesetzt – ein Leuchtturmprojekt für Nachhaltigkeit und Innovation.

Energieförderprogramm – Wattwil geht voraus.

Seit 2020 unterstützt Wattwil im Rahmen eines Förderprogramms bauliche Massnahmen zum Klimaschutz, wie den Ersatz fossiler Heizungen, den Ausbau von Photovoltaikanlagen und die Verdichtung des Fernwärmenetzes. Das auf 2026 angepasste Programm fördert nun zusätzlich Energiemanagement-Systeme zur netzdienlichen Optimierung des Eigenverbrauchs, die Speicherung von lokal erzeugtem Strom und Winterstromproduktion durch steil geneigte PV-Anlagen. Ziel ist es, CO₂-Emissionen zu senken, die Versorgungssicherheit zu erhöhen und den Anschluss weiterer erneuerbarer Energieanlagen ans Netz zu ermöglichen. Das Programm wird durch die Energieagentur St. Gallen umgesetzt, Fördergesuche müssen vor Baubeginn auf der Website www.foerderportal.sg.ch elektronisch eingereicht werden.

Windenergie

Im Rahmen der Evaluation der Eignungsgebiete für Windenergieanlagen im Kanton St. Gallen wurde in der Gemeinde Wattwil der Standort Krinau (Älpli) bestätigt und ein weiteres Eignungsgebiet in der Laad identifiziert. Die Windeignungsgebiete Krinau und Laad sind seit 2023 entsprechend im Richtplan des Kantons St. Gallen festgesetzt. Diese Gebiete gehören zu den 15 im Richtplan festgelegten Windeignungsgebieten. Das Bewilligungsverfahren wird vom Kanton St. Gallen durchgeführt und erfordert einen kantonalen Sondernutzungsplan.

Die Thurwerke AG und die Groupe E Greenwatt AG haben für diese beiden Gebiete bereits Machbarkeitsstudien erstellen lassen. Für die Weiterentwicklung der Windprojekte Krinau und Laad werden seit Dezember 2025 bzw. ab Februar 2026 für 18 Monate Windmessungen mit je einem 125 m hohen Mast durchgeführt. Die Masten dienen zur Messung von Windgeschwindigkeiten und der Windrichtungen auf verschiedenen Höhen sowie weitere relevanten Messwerte wie dem Luftdruck. Gemäss eidgenössi-

schen und kantonalem Recht besteht für solche temporären Masten keine Bewilligungspflicht.

Umstellung auf LED-Beleuchtung

Die öffentliche Strassenbeleuchtung im Gemeindegebiet Wattwil wird von der Thurwerke AG und der Elektrogenossenschaft Ulisbach betreut.

Folgende Strassen wurden, wie es die Fünfjahresplanung 2023 bis 2027 der Thurwerke AG vorsieht, im vergangenen Jahr mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet: Speerweg, Thurweg bis Volkshaussteg, Volkshausstrasse, Näppis-Ueli-Strasse, Thuraustrasse, Ringstrasse, Höhenweg, Lärchenrain, Sonnenrainstrasse sowie Waisenhausstrasse.

Gestützt auf die Fünfjahresplanung 2023 bis 2027 der Elektrogenossenschaft Ulisbach wurden im Berichtsjahr folgende Strassen ebenfalls auf eine LED-Beleuchtung umgerüstet: Eggstrasse, Churfürstenstrasse, Mühletobelstrasse, Olensbachstrasse, Bachweg und Hegisstrasse.

Die Aufträge für den Ersatz der erwähnten Strassenleuchten in den betreffenden Strassenzügen wurden durch den Gemeinderat erteilt.

Bike to Work

Im Frühjahr hat die Energiestadt Wattwil die einheimischen Firmen direkt angeschrieben und zur Teilnahme motiviert. 46 Teams aus 17 Wattwiler Betrieben haben an der Ausgabe 2025 der nationalen Aktion «Bike-to-Work» teilgenommen. Die Gewinnerteams wurden ausgelost und mit Einkaufsgutscheinen des Zentrums Wattwil belohnt. Steigen Pendlerinnen und Pendler vom Auto aufs Velo um, so kommt das nicht nur der Umwelt, sondern auch ihrer eigenen Gesundheit zugute. Die Energiestadt Wattwil beteiligt sich jährlich an der Aktion «Bike to Work», die dazu anregt, für den Arbeitsweg das Velo zu benutzen.

VERKEHR UND UMWELT



INFRASTRUKTUR, UNTERHALT UND SICHERHEIT

Unterhalt Bäche und Durchlässe

Die Mitarbeitenden des Bauamts sind für den Unterhalt verschiedener Durchlässe in der Gemeinde Wattwil verantwortlich (z. B. Scheftenau, Wisbäche usw.). Durch diese regelmässigen Unterhaltsarbeiten wird sichergestellt, dass das notwendige Durchflussvolumen auch bei Starkregenereignissen gewährleistet ist und die Hochwassersicherheit erhöht wird. Die Arbeiten werden jeweils nach Starkregen durchgeführt und erfordern zusätzlich eine Bewilligung des Amtes für Jagd und Fischerei des Kantons St.Gallen.



Brückenneubau beim Wanderweg im Rumpf.
Bild: zvg

Wanderwege

Im Zuge des Unterhalts der Wanderwege wurden diverse Reparaturen und Mäharbeiten ausgeführt. Brücken, welche von umgefallenen Bäumen beschädigt waren, wurden Instand gesetzt. Beim Wanderweg im Rumpf musste eine Brücke aufgrund eines umgestürzten Baumes sogar vollständig ersetzt werden.

Im Weiteren wurden alle Ruhebänke kontrolliert, wo nötig Bretter ausgetauscht und diverse Fundamente neu betoniert.

Unterhalt Vitaparcours

Durch den jährlichen Vitaparcours-Unterhaltstag des Turn- und Sportvereins (TSV) Wattwil sowie diverse durch das Bauamt ausgeführte Arbeiten, konnte der Vitaparcours wieder auf den neuesten Stand gebracht werden. Das Ausmähen und Ausholzen gehören jedes Jahr zu den üblichen Unterhaltsarbeiten. Der gesamte Parcours wurde mit Holzschnitzel und an einigen Stellen mit Kies erneuert.

Friedhof Wattwil – neues Gestaltungskonzept

Die Friedhofkommission hat im Oktober 2024 beschlossen, den Konzeptplan zur Gestaltung der Friedhofanlage vom März 2020 etappenweise ab 2025 umzusetzen. Die Friedhofgestaltung folgt einem durchdachten Konzept, das auf klare Achsen und eine harmonische Ausrichtung der bestehenden Anlage setzt. Bestehende Wege, Grabfelder und Pflanzflächen werden integriert und in ihrer Anordnung optimiert. Die gezielte Neugestaltung sorgt dafür, dass der Friedhof seine Identität bewahrt und gleichzeitig den Anforderungen einer zeitgemässen Gestaltung und Biodiversität gerecht wird. Bestehende Elemente sind im Konzept integriert und behutsam angepasst, um die historische Struktur zu bewahren und gleichzeitig neue Akzente zu setzen. Im Berichtsjahr wurde mit der Anpassung der Wegführung im oberen Teil des Friedhofs begonnen. Dadurch mussten auch die Rabatten angepasst werden.

Friedhof Krinau – neues Gestaltungskonzept

Der Gemeinderat hat anfangs Jahr entschieden, dass die Friedhofanlage in Krinau aufgewertet werden soll, weshalb der Firma Fässler Freiraumgestaltung AG aus Wil der Auftrag zur Erarbeitung eines Gestaltungskonzepts erteilt wurde.

Mit dem neuen Gestaltungskonzept soll die Aufenthaltsqualität durch die Förderung von Biodiversität sowie der Schaffung einer parkähnlichen Atmosphäre gesteigert wer-

den. Durch die Neugestaltung soll ausserdem das Setzungsverhalten des Bodens verbessert werden und eine Reduzierung des Wegnetzes soll mehr Raum für natürliche Elemente schaffen. Aufgrund von Einsparungen muss das Gestaltungskonzept überarbeitet werden, weshalb sich die Umsetzung entsprechend verzögert.



Neuer Mähroboter im Einsatz auf den Sportplätzen Grüenau. Bild: zvg

Sport- und Spielplätze

Für die Pflege der Sportplätze Grüenau durfte ein Mähroboter installiert werden. Dieser nimmt den Mitarbeitenden des Bauamts viel Arbeit ab und ist zur Freude der Anwohnenden geräuschlos. Die öffentlichen Spielplätze werden wöchentlich überprüft, woraufhin einige Reparaturen und Instandstellungsarbeiten ausgeführt wurden.

Parkplatzbewirtschaftung

Die digitalen Bezahlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Parkierung auf öffentlichem Grund sind weiterhin auf dem Vormarsch und werden im Vergleich zur Barzahlung mit Eingabe der Autonummer doppelt so oft genutzt. Ende Oktober betragen die Einnahmen der Parkuhren rund 83'000 Franken, bis Mitte November wurden 2'100 Ordnungsbussen ausgestellt.

LIEGENSCHAFTEN

Seit dem 1. Januar 2026 können Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresparkbewilligungen neben dem Bezug am Schalter der Einwohnerdienste auch digital über die Parkingpay-App erworben werden. Die Parkbewilligungen werden elektronisch erfasst und müssen nicht mehr hinter der Windschutzscheibe angebracht werden. Auch am Schalter gekaufte Bewilligungen, die nach dem 1. Januar 2026 ausgestellt wurden, sind digital hinterlegt und online einsehbar.

Bevor Sie eine Parkbewilligung über die Parkingpay-App lösen können, ist einmalig ein Parkingpay Nutzerkonto zu eröffnen. Dies ist ganz einfach über www.parkingpay.ch oder direkt in der Parkingpay-App möglich. Die Parkingpay-App steht im Google Play Store sowie im Apple App Store zum Download bereit. Mit dem entsprechenden QR-Code gelangen Sie direkt zur App.



Apple App Store



Google Play Store

Gemeindehaus, Grüenastrasse 7

Die sanitären Anlagen im Untergeschoss des Gemeindehauses wurden aufgrund eines Wasserschadens saniert.

Mehrzweckgebäude, Hofjüngerstrasse 1

Sämtliche Fenster der Liegenschaft an der Hofjüngerstrasse 1 wurden aufgrund deren schlechten Zustands ersetzt. Mit dem Fensterersatz konnte gleichzeitig die Wärmeeffizienz gesteigert werden.

Lochweidli

In der Liegenschaft Lochweidli wurde ein neuer Warenlift eingebaut, da der alte nicht mehr SUVA-konform war.

Alte Post, Poststrasse 26

Anfangs Jahr hat die Gemeinde Wattwil die Liegenschaft «Alte Post» von der Swisscom gekauft.

Wigetstrasse 4

Die ERGO Toggenburg ist seit über zwanzig Jahren Mieterin der Liegenschaft an der Wigetstrasse 4. Aufgrund veränderter Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Nutzung der Räumlichkeiten durch die ERGO Toggenburg sowie einem Sanierungsbedarf der Liegenschaft hat das Architekturbüro Grob Schöpfer AG im Auftrag der Gemeinde verschiedene Sanierungsvarianten inkl. Kostenzusammenstellung ausgearbeitet, welche anschliessend einer Wirtschaftlichkeitsrechnung unterzogen wurden. Die durch den Gemeinderat bevorzugte sowie wirtschaftlichste Variante beinhaltet eine Sanierung des Erdgeschosses und des 1. Obergeschosses sowie den Ausbau des 2. Obergeschosses zu Wohnungen.

ABWASSERREINIGUNGSANLAGE (ARA) / KANALISATION

Projekt ARA Toggenburg

Im Toggenburg gibt es zahlreiche Abwasserreinigungsanlagen, die bereits 40 Jahre oder älter sind. Diese Anlagen müssen in den kommenden Jahren erneuert oder saniert werden. Gleichzeitig sind in Zukunft strengere Vorschriften des Bundes zur Abwasserreinigung zu erwarten, etwa zur Reduktion von Stickstoff und zur Entfernung von Schadstoffen aus Medikamenten.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob es sinnvoll ist, jede ARA einzeln zu sanieren, oder ob Zusammenschlüsse – bis hin zu einer zentralen ARA für das gesamte Toggenburg – wirtschaftlich und ökologisch vorteilhafter wären.

Einige Teilzusammenschlüsse entlang der Thur und des Neckers werden bereits geprüft oder vorbereitet. Eine zentrale ARA für das gesamte Toggenburg wurde bisher jedoch noch nicht untersucht. Dies soll nun im Rahmen einer Konzeptstudie erfolgen.

Die Studie soll aufzeigen, ob eine zentrale ARA machbar und sinnvoll ist. Ausserdem soll sie die erforderliche Grösse einer solchen Anlage bestimmen und mögliche Standorte ermitteln. Anschliessend werden Kosten und Nutzen bewertet. Die zentrale Lösung wird mit dem Weiterbetrieb der einzelnen Anlagen verglichen. Auf dieser Grundlage können Kanton und Gemeinden entscheiden, wie weiter vorzugehen ist.



Montage der neuen Gebläse. Bild: zvg



Die neuen Gebläse in Betrieb. Bild: zvg

Belüftung Biologie

Für die Biologiebecken sind vier Gebläse im Einsatz, wovon das erste Tauchgebläse im Jahr 2023 durch ein freistehendes Gebläse ersetzt werden konnte. Anfangs Juli 2025 konnten dann die restlichen Tauchgebläse durch freistehende Gebläse ersetzt werden. Die freistehenden Gebläse können nun wöchentlichen Sichtkontrollen unterzogen werden und müssen für Service- und Reparaturarbeiten nicht aus den Becken gehoben werden, was den Prozess vereinfacht.

In der Permanentzone der Biologie 1 wurden die Tellerbelüfter bereits im Jahr 2024 ersetzt, im Herbst 2025 folgte der Ersatz der restlichen Tellerbelüfter in den Belüftungsbecken. Die Belüfter sind am Grund des Beckens montiert und haben die Aufgabe, die Luft, die vom Gebläse kommt, möglichst feinblasig in den Belebtschlamm einzubringen. Die Blasen steigen in dem vier Meter tiefen Becken auf und der Sauerstoff wird von den Mikroorganismen dabei aufgenommen. Diese bauen Kohlenstoff und Stickstoff ab und benötigen dazu Sauerstoff. Je nach Bedarf werden zwischen 500 m³ und 1'000 m³ Luft pro Stunde in ein Becken gepresst. Im Zuge der Leerung der Becken wurden die Beschichtungen und Armaturen kontrolliert.



Neue Tellerbelüfter. Bild: zvg



Sanierung der Auslaufrinne im NKB1. Bild: zvg

Reparaturen am Nachklärbecken 1 (NKB1)

Kleine Risse und defekte Dilatationsfugen im NKB1 sind im Herbst repariert worden, zudem wurden die Beschichtungen der Auslaufrinnen ausgebessert. Während zwei Wochen war nur eine Nachklärung in Betrieb. Die Auslaufrinnen mit zwei Pumpen waren trockengelegt.



Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäudedach der ARA. Bild: zvg

Einstellhalle

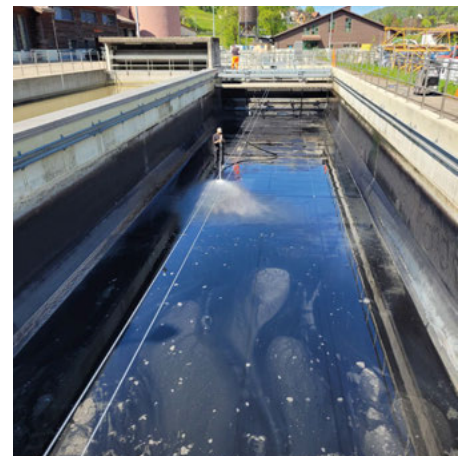
Die Einstellhalle für das ARA-Fahrzeug wurde im Dezember 2025 errichtet. Der alte Unterstand befand sich in einem desolaten Zustand und wurde abgebrochen.

Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Betriebsgebäude der ARA

Auf dem Betriebsgebäude ist eine PVA mit 100 kWh Spitzenleistung montiert worden. Der produzierte Strom wird zum grössten Teil für den Eigenbedarf genutzt. Die PVA ist seit Oktober 2025 in Betrieb und auch im Leitsystem der ARA integriert. Das Blockheizkraftwerk (BHKW) wurde umprogrammiert. Es produziert die Wärme und den Strom über Nacht, tagsüber kommt ein Teil der Energie von der PVA.

Unterhalt Sandfang- sowie Vorklärbecken

In den Sommermonaten wurden wiederum die Sandfangbecken und das Vorklärbecken geleert und gereinigt. Es wurden alle Verschleisssteile kontrolliert sowie teilweise ersetzt.



Reinigung Sandfangbecken. Bild: zvg

Pumpwerke (PW)

Im Sommer wurden zwei Trockenwetterpumpen des Pumpwerks Thurau erfolgreich revidiert. Im Pumpwerk Schomatten wurde aufgrund häufiger Fehlmessungen eine neue Niveaumessung installiert, um die Funktionssicherheit zu verbessern.

Alle 14 Pumpstationen befinden sich in einem guten Zustand und werden regelmässig gewartet. Die grösseren Pumpwerke werden wöchentlich kontrolliert und von Fettablagerungen gereinigt, kleinere Pumpwerke alle zwei Wochen. Dank dieser sorgfältigen Pflege können Schäden frühzeitig erkannt und Defekte vermieden werden, sodass die zuverlässige Funktion der Anlagen jederzeit gewährleistet ist.

Spülungen öffentliche Kanalisationen

Das ganze öffentliche Kanalisationsnetz der Gemeinde Wattwil beläuft sich auf eine Länge von 120 km. Die Leitungen müssen regelmässig gespült und gesichtet werden, um deren Dichtigkeit und Funktionsweise zu gewährleisten. Im Berichtsjahr wurden wiederum 19 km Leitungen mit Hochdruck gespült und defekte Schachtdeckel durch Mitarbeitende des Werkhofs ersetzt oder repariert.

Kanalsanierungen

Im Berichtsjahr wurden einige Streckenabschnitte mittels Inliner (grabenlose Technik) saniert.

Der Auftrag zur Schaffung von Grundlagen im Zusammenhang mit dem Generellen Entwässerungsplan «GEP 2.0» wurde erteilt. Die Erstellung der Basisunterlagen ist in Arbeit.



Kanalsanierung mittels Inliner. Bild: zvg



Pumpenreparatur Lindboden. Bild: zvg

BAUAMT

Strassensanierungen Freudenaustrasse

Die Freudenaustrasse im Bereich des Bahnhofs Lichtensteig, der zum Gemeindegebiet Wattwil gehört, wurde im laufenden Jahr im Rahmen von Unterhaltsmassnahmen instandgesetzt. Konkret wurde der Oberflächenbelag mit einem Splitt-Bitumengemisch behandelt.

Diese Massnahme verhindert insbesondere im Winter das Eindringen von Wasser und beugt so einer Vergrösserung von Rissen durch Frost vor. Zusätzlich hat die Behandlung eine «selbstheilende» Wirkung: Neue Risse, die im Sommer entstehen, werden durch die Wärme wieder mit dem eingebrachten Bitumen verschlossen. Dadurch wird das Eindringen von Oberflächenwasser dauerhaft reduziert und die Lebensdauer der Strasse verlängert.



Sanierung Freudenaustrasse. Bilder: zvg



Grubenstrasse

Der Belag der Grubenstrasse in Krinau wurde in zwei Abschnitten inklusive der Koffierung erneuert, sodass die Strasse nun wieder einwandfrei befahrbar ist.

Im Weiteren wurden in verschiedenen Strassen Belagsrisse mit Bitumen verschlossen, um die Verkehrssicherheit und Langlebigkeit der Strassen zu gewährleisten.



Grubenstrasse. Bild: zvg

Schönenbergstrasse

Die Sanierung der Schönenbergstrasse im Gebiet Würzen wurde teils inklusive Meteorleitungen, Erneuerung von defekten Schächten und einer neuen Leitplanke, die wieder der Norm entspricht, realisiert.



Sanierungsarbeiten an der Schönenbergstrasse. Bilder: zvg



Wie in jedem Jahr fielen auch im Berichtsjahr diverse Instandstellungsarbeiten an Geländern und beschädigten Signalisationen an. Zudem wurden Baumgerüste aufgebaut und kleinere Schäden durch die Mitarbeitenden des Bauamtes fachgerecht repariert. Um das Eindringen von Wasser zu verhindern, wurden ausserdem neue Wassersteine eingesetzt.

Strassenentwässerung

Die Strasseneinlaufschächte der Gemeinde Wattwil werden jährlich gespült. Das Gemeindegebiet ist dafür in die Gebiete Sonnenhalb und Schattenhalb (inkl. Krinau) aufgeteilt, womit ein Zweijahresrhythmus entsteht. Im Jahr 2025 wurden die Schächte im Gebiet Sonnenhalb gespült und abgesaugt. Die gesammelten Strassenschlämme werden fachgerecht entsorgt und dokumentiert. Gleichzeitig werden die defekten Kontroll- und Einlaufschächte durch das Bauamt Instand gestellt, damit das Abfließen des Regenwassers, im Besonderen bei Starkregen, gewährleistet ist.

Abfallbeseitigung und Reinigung

Täglich sind zwei bis drei Mitarbeitende des Bauamts mit der Pflege und Reinigung der öffentlichen Strassen und Plätze beschäftigt. Sämtliche Abfallbehälter und Sammelstellen im Gemeindegebiet wurden auch in diesem Jahr planmässig gereinigt.

Leider nimmt das Littering weiterhin zu: Immer mehr Abfall wird auf dem Boden statt in den zahlreichen Abfalleimern entsorgt. Auch das Abstellen von Möbeln, Fahrrädern und anderen Materialien auf öffentlichen Flächen hat zugenommen. Die Abteilung Infrastruktur weist darauf hin, dass Verstösse wie die Ablagerung von Material ohne entsprechende Abfallmarken zur Anzeige gebracht werden können.

Altpapiersammlungen

Im Jahr 2025 wurden in der Gemeinde Wattwil insgesamt sieben Altpapiersammlungen von Wattwiler Jugendvereinen durchgeführt. Die Vergütung pro Tonne beträgt 70 Franken und geht zu Gunsten der Vereinskassen. Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht, wie viele Tonnen Altpapier in den letzten vier Jahren gesammelt wurde.

Sammlung	2022	2023	2024	2025
Papier in Tonnen	160.30	144.92	124.28	107.78
Karton in Tonnen	51.34	46.64	53.38	43.46
Gemischt	26.88	23.94	11.12	28.20

Wie die Statistik zeigt, sind die Anzahl gesammelten Tonnen Altpapier rückläufig. Die Statistiken des Bundesamtes für Umwelt bestätigen diesen Trend: Im Jahr 2014 wurden in der Schweiz 165 kg Altpapier (inkl. Karton) pro Person gesammelt, im Jahr 2024 waren es noch 125 kg. Als Gründe sind unter anderem die Digitalisierung und damit der Rückgang von Printmedien zu nennen. Die Bevölkerung nutzt auch zunehmend die Entsorgung über Recyclingunternehmen. Der Vorteil liegt darin, dass die Abgabe nicht nur ca. alle zwei Monate, sondern fast jederzeit möglich ist.

Neu- und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen, Anbaugeräten und Maschinen

Für die Sportplätze Grünenau wurde ein Rasenmäroboter angeschafft (siehe Foto auf S. 48). Weiter durften eine Motorsense, ein Laubbläser und eine Akku-Heckenschere beschafft sowie ein Schneepflug ersetzt werden.

Im Hinblick auf eine mögliche Umstellung auf erneuerbare Energie wurden verschiedene Geräte getestet:

- Elektrofahrzeug Kyburz (Dreirad, wie es beispielsweise die Post verwendet)
- Kehrmaschine mit elektrischem Antrieb
- Elektro-Meili
- Grabenstampfer
- Vibrationsplatte
- Rigitrac (Kleintraktor)

Die Tests dienen dazu, im Falle einer Ersatzbeschaffung fundierte Entscheidungen für den Einsatz elektrisch angetriebener Fahrzeuge und Maschinen treffen zu können.



Elektro-Meili. Bild: zvg

VOLKSWIRTSCHAFT



Wattwil im Nachtmodus, Bild: Simon Walter

WERKRAUM HOLZ & ENERGIE

Das Berichtsjahr war geprägt von der Sicherstellung der Finanzierung des Bauvorhabens sowie der Ausarbeitung des Baurechtsvertrags zwischen der Gemeinde Wattwil und dem St.Galler Kantonalverband von Holzbau Schweiz. Beides konnte 2025 erfolgreich abgeschlossen werden und die Generalversammlung der Genossenschaft Werkraum Holz & Energie hat die Umsetzung des Bauprojekts freigegeben. Aktuell laufen das Baubewilligungsverfahren und die Submissionen, um die Bauarbeiten in den ersten Monaten 2026 aufzunehmen. Der Längsbau (Werkhalle mit ÜK-Zentrum) soll im Sommer/Herbst 2027 und der Kopfbau (Forum) soll spätestens anfangs 2028 in Betrieb gehen.

Forum für Innovation und Nachhaltigkeit

Für das Forum für Innovation und Nachhaltigkeit konnte mit Matthias Unseld, früherer Rektor des Berufs- und Weiterbildungszentrums Toggenburg, ein Mandat für die Kuratierung eingegangen werden. Zwischenzeitlich wurden die Rahmenbedingungen dieses Mandats definiert und ein Konzept entwickelt.

BESUCH BEI DER HÖGG AG

Kontakt- und Standortpflege

Jedes Jahr besucht der Gemeinderat Wattwil im Rahmen der Kontakt- und Standortpflege in der Gemeinde ansässige Firmen. Im Jahr 2025 war der Gemeinderat zu Gast bei der Högg AG in Wattwil. Die Högg Holding AG besteht aus drei Unternehmen, von welchen jedes eigenständig und unabhängig geführt wird: Die Högg AG Produktionstechnik, die Högg Liftsysteme AG und die simplify engineering AG. Der Gemeinderat erhielt beim interessanten Rundgang durch die Högg AG Produktionstechnik einen Einblick in eine sehr gut organisierte, international tätige und innovative Unternehmung.



Von links nach rechts: Gemeinderat Martin Willi, Gemeinderat Thomas Merz, Gemeinderat Andreas Stauffacher, Gemeindepräsident Alois Gunzenreiner, Firmeninhaber Ivo Högg, Gemeinderat Simon Seiler, Gemeinderat Heinrich Rhyner und Gemeinderätin Olivia Heer auf dem innovativen Treppenlift der Högg AG. Bild: zvg

Produkte mit höchster Präzision

Aus nahezu allen metallischen Werkstoffen werden Präzisionskomponenten gefräst, gedreht oder geschliffen. Egal ob für eine Schweissmaschine im Sanitärbereich oder eine Getriebekomponente für ein Motorfahrzeug – mit einem Maschinenpark von über 50 CNC-Maschinen kann die Högg AG für ihre Kunden sowohl grosse Komponenten als auch kleine Bauteile in höchster Präzision anfertigen.

Massanfertigungen

Ebenfalls interessant zu sehen war der neu entwickelte, elektrisch angetriebene Einstiegslift, welcher Menschen mit eingeschränkter Mobilität das ein- sowie aussteigen aus einem Zug erleichtert oder gar ermöglicht. Jeder Treppenlift ist eine Massanfertigung und wird nach den Anforderungen des Zugherstellers angepasst. Diese Entwicklung brachte der Högg AG in den letzten Jahren einige grössere Aufträge für die Bahnindustrie.

Erweiterungsbau

Aktuell ist die Högg AG an der Realisierung einer Erweiterung ihrer Räumlichkeiten in Wattwil, um mehr Platz insbesondere für die Montage zu schaffen. Der Gemeinderat dankt der Högg AG für den spannenden Einblick und wünscht weiterhin erfolgreiche Geschäfte sowie eine gute Bauzeit.

TRÄGERVEREIN JUNGUNTERNEHMERZENTRUM

Jungunternehmerzentrum – Starthilfe für Selbständigkeit und Unternehmensnachfolge

Eine tragfähige Geschäftsidee ist ein wichtiger erster Schritt – für eine erfolgreiche Selbständigkeit braucht es jedoch fundierte Planung, realistische Einschätzungen und die richtigen Entscheide zur richtigen Zeit. Genau hier setzen die Jungunternehmerzentren an: Mit kostenlosen Beratungen, praxisnahen Workshops und einem starken regionalen Netzwerk unterstützen wir Gründerinnen und Gründer sowie Personen, die eine Firmenübernahme planen.

Unsere Beratungsangebote stehen an den Standorten Flawil, Gossau, Wattwil und Wil zur Verfügung und richten sich an Menschen aus der gesamten Ostschweiz.

Beratungstätigkeit 2025 – leicht rückläufig, aber im Kontext verständlich

Im Jahr 2025 durften wir wiederum zahlreiche angehende Unternehmerinnen und Unternehmer auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleiten. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten wir leicht weniger Beratungen. Diese Entwicklung widerspiegelt eine generelle Tendenz in den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden, wo im vergangenen Jahr insgesamt weniger neue Firmen gegründet wurden. Dies ist für uns jedoch kein Grund zur Sorge. Regionale Schwankungen kommen immer wieder vor. Wichtiger ist der langfristige Gründungs-Trend und dieser ist nach wie vor positiv.

Ein verstärkter Trend zeigt sich im Anstieg von Teilzeitfirmen. Gefördert wird dieser zusätzlich durch die Bereitschaft vieler Arbeitgeber, flexiblere Arbeitsmodelle zuzulassen.

Unsere Klientinnen und Klienten stammen weiterhin überwiegend aus den Bereichen Handwerk, Handel, Gesundheitswesen sowie B2B- und B2C-Dienstleistungen – allesamt zentrale Pfeiler der regionalen Wirtschaft.

Wissen teilen – Workshops mit Praxisbezug

Auch 2025 ergänzten wir unsere individuelle Beratung mit gezielten Workshops. Themen wie Sozial-Versicherungen für Unternehmen, Finanzplanung und Controlling, Strategische Planung für Start-ups, Social Media, Künstliche Intelligenz oder Auftrittskompetenz standen im Fokus. Die Veranstaltungen waren durchwegs gut besucht und zeichneten sich durch ihren hohen Praxisbezug aus.

Besonders geschätzt wird der Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten, der vielen Teilnehmenden zusätzliche Sicherheit und Motivation für die Aufbauphase ihres Unternehmens gibt.

Netzwerke stärken – persönliche Begegnungen ermöglichen

Ein funktionierendes Netzwerk ist für unternehmerischen Erfolg zentral. Mit unseren Impuls-Anlässen und Veranstaltungen schaffen wir bewusst Raum für Austausch, Inspiration und neue Kontakte zwischen Gründerinnen, Gründern, Fachpersonen und etablierten Unternehmen aus der Region. Besonders hervorheben möchten wir die durchgeführten Anlässe in Kooperation mit dem MACHERZENTRUM in Lichtensteig und unser Martini-Forum in Flawil, welches wiederum zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik anlockten. Dabei genossen die Teilnehmenden ein inspirierendes Referat von Jakob Gülünay, CEO der Sântis-Schwebebahn AG, der über die Chancen sprach, wie Tradition mit Offenheit und Mut zu Innovation in Unternehmen führen kann.

Sichtbarkeit und Information

Unsere Präsenz auf den sozialen Medien sowie auf unserer Website nutzen wir gezielt, um über Angebote, Veranstaltungen und aktuelle Themen rund um die Selbständigkeit zu informieren. So erreichen wir auch Personen, die sich noch in einer frühen Orientierungsphase befinden. Es freut uns sehr, dass wir diese Sichtbarkeit im Jahr 2025 weiter kontinuierlich steigern konnten.

Verlässliche Partnerschaften

Ein wichtiger Pfeiler unserer Arbeit bleibt die Zusammenarbeit mit starken regionalen und nationalen Partnern. Die fortgeführte Unterstützung durch die Raiffeisenbanken in unserem Einzugsgebiet ermöglicht es uns, unsere Angebote langfristig und kostenlos für Gründerinnen und Gründer bereitzustellen.

Im Jahr 2025 konnten wir mit der PAX-Versicherung einen weiteren langfristigen Sponsoring-Partner gewinnen.

Ausblick

Auch in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld bleiben wir eine verlässliche Anlaufstelle für unternehmerische Vorhaben. Mit Engagement, Fachwissen und regionaler Vernetzung setzen wir uns weiterhin dafür ein, nachhaltige Gründungen und erfolgreiche Unternehmensübernahmen zu fördern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.jungunternehmerzentrum.ch.



LANDWIRTSCHAFT

Vom 15. Februar bis 2. März 2025 erfolgte die obligatorische Erfassung für Direktzahlungsberechtigte über die entsprechende Internet-Applikation. Daraus ergaben sich folgende Zahlen:

Anzahl Betriebe

	2024	2025
Rindviehalter	124	123
Schafhalter	33	33
Geflügelhalter	70	67
Ziegenhalter	70	66
Pferdehalter	44	40
Schweinehalter	16	15
Bienenstandorte	68	64

Anzahl Tiere

	2024	2025
Rindvieh	4'812	4'866
Schafe	1'247	1'205
Geflügel	19'728	19'150
Ziegen	378	401
Pferde	180	179
Schweine	1'341	1'328
Bienenvölker	467	502

Es wurden Direktzahlungen in der Höhe von Fr. 7'740'207.95 (Vorjahr: Fr. 7'706'536.35) an 123 Betriebe (Vorjahr: 124) ausbezahlt.

An der 21. Toggenburger Stierenschau vom 18. September 2025 wurden in der Markthalle Toggenburg total 73 Stiere (Vorjahr: 76) aufgeführt.

Am 24. September 2025 versammelten sich 472 Tiere (Vorjahr: 591) auf dem Gelände der Markthalle zur jährlichen Gemeindeviehschau. Am 8. Oktober 2025 wurden in Krinau 219 Tiere (Vorjahr: 196) zur Schau aufgeführt.

Naturschutz

Für 567 Objekte (Vorjahr: 576) wurden in Wattwil Naturschutzbeiträge von total Fr. 53'890.10 (Vorjahr: Fr. 56'939.20) ausbezahlt.

Gemeinsames Engagement für die Natur

Die «Aktion einheimische Sträucher» der Gemeinde Wattwil stiess auf grossen Anklang. Ziel der Aktion war es, mehr einheimische Sträucher und Bäume in die Gärten und Landschaft unserer Gemeinde zu bringen. Mit Erfolg: Dank einer Sammelbestellung konnten insgesamt 404 Sträucher bestellt und anfangs November zu einem vergünstigten Tarif abgegeben werden. 33 Haushalte nutzten dieses Angebot. Die Rückmeldungen der Bevölkerung waren durchwegs positiv und zeigen, wie gross das Interesse an der lokalen Biodiversität ist.



Pflanzen werden für die Abgabe an die Besteller bereitgestellt. Bild: zvg

Schulklassen packen tatkräftig mit an

Im Rahmen dieser Pflanzaktion fanden zwei Arbeitseinsätze mit Schulklassen der 2. Real statt. Eine Klasse half auf einem Betrieb in Krinau dabei, eine artenreiche Hecke anzulegen. Insgesamt 150 Pflanzen aus 15 verschiedenen Arten wurden sorgfältig gesetzt. Rund 40 % der Gehölze tragen Dornen – ein wichtiger Beitrag für den ökologischen Wert der Hecke, denn sie bietet zahlreichen Tieren Nahrung und Schutz.

Die zweite Klasse nahm die ökologische Aufwertung eines Ufergehölzes bei einem Bauernhof auf dem Hinteren Schönenberg in Angriff. Das bisher lückige und artenarme Gehölz wurde mit rund 110 Pflanzen aus 10 Arten ergänzt, ebenfalls mit einem Dornenanteil von über 40 %. Zum Schutz vor Wildverbiss erhielten alle Jungpflanzen individuelle Schutzhüllen.

Dank dem grossen Einsatz, der Ausdauer und der Motivation der Schülerinnen und Schüler wurden beide Projekte zu einem vollen Erfolg.

Kleinstrukturen tragen zur Vernetzung bei

Die diesjährige Flurbegehung der Vernetzungsprojekte legte seinen Fokus auf die ökologische Bedeutung und Anlage von Kleinstrukturen. Diese Trittsteinbiotop sind ein zentrales Element einer vernetzten Landschaft. Es wurden verschiedene Beispiele solcher Trittsteinbiotop wie der Asthaufen, Strauchgruppen, Rückzugsstreifen, kleine Feuchtlebensräume oder blütenreiche Wegränder besichtigt und diskutiert. Tiere wie das Hermelin, die Waldeidechse oder Amphibien sind auf solche Strukturen angewiesen, um sich zu verstecken, sich

fortzupflanzen, zu überwintern oder um einfacher den Weg von A nach B zu finden.

Etwas ausführlicher wurden die Aufwertungsmöglichkeiten von Waldrändern besprochen, zu denen Förster Niclo Brodbeck fachkundig Auskunft gab. Diesbezüglich besteht in der Gemeinde noch viel Potenzial, denn auch Waldränder leisten einen entscheidenden Beitrag zur ökologischen Vernetzung. Zum Abschluss liess die Gruppe



Schüler beim Anlegen einer artenreichen Hecke. Bild: GeOs GmbH

den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein im Restaurant Churfürsten ausklingen.



Förster Niclo Brodbeck zeigt Aufwertungsmöglichkeiten bei Waldrändern auf. Bild: zvg

THURWERKE AG

Die Thurwerke AG kann auch 2025 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit solidem Ergebnis zurückblicken. Die verlässliche Versorgung konnte in allen Tätigkeitsbereichen jederzeit gewährleistet werden. Ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte der Unternehmung stellte die Genehmigung der Fusion mit der Elektrogenossenschaft Ulisbach durch deren Genossenschafter dar. Die Umsetzung ist auf den 1. Januar 2027 vorgesehen.

Die Strompreise konnten insgesamt um rund 10% gesenkt werden. Die Wasserpreise blieben wiederum gleich. In der Kommunikationsversorgung steht den Kundinnen und Kunden auf dem Glasfasernetz eine Auswahl von sechs verschiedenen Providern zur Verfügung. Beim Wärmeverbund Wattwil wurde der Energiepreis erstmals nach neun Betriebsjahren leicht erhöht und entspricht nun dem Preisniveau der benachbarten Holz-Wärmeverbunde.

Die neue Verordnung zum Stromgesetz bringt zahlreiche Herausforderungen für die Tätigkeiten und die Preisgestaltung der Thurwerke AG mit sich. Dank der frühzeitigen Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben, der modernen Infrastruktur sowie dem vollständig realisierten Ausbau mit intelligenten Zählern (Smart Meter) ist die Unternehmung in der Lage, die neuen Anforderungen zu erfüllen. Der Margendruck hält an – trotz ruhiger Energiemärkte im vergangenen Jahr. Die Thurwerke AG ist dank der weitsichtigen Arbeit der Geschäftsleitung und des engagierten Teams gut gerüstet, um diesen Entwicklungen zu begegnen und daraus Chancen zu nutzen.

Die Thurwerke AG ist mit rund 63% an der Toggenburg Energie Finanz AG beteiligt. Die Schwesterunternehmung konnte ein gutes und stabiles Geschäftsjahr vorweisen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung informieren den Gemeinderat halbjährlich über das laufende Geschäftsjahr und aktuelle Themen. Der regelmässige Austausch sowie die offene Kommunikation fördern das gemeinsame Verständnis für die Herausforderungen der Unternehmung. Ein frühzeitiger Einbezug des Eigentümers in zukünftige Projekte bildet die Grundlage für eine zielgerichtete Planung und Umsetzung.

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026 verspricht einen weiterhin stabilen Geschäftsverlauf, trotz anhaltendem Margendruck. Die Strompreise sinken im neuen Jahr leicht; die Wasserpreise bleiben unverändert. Der weit fortgeschrittene Ausbau der modernen Kommunikationsinfrastruktur wird weitergeführt. Beim Wärmeverbund kommen weitere Hausanschlüsse hinzu. Die Unternehmung stellt sich den Herausforderungen, ist gut vorbereitet und freut sich auf zahlreiche anstehende Projekte. Das motivierte und breit abgestützte Team der Thurwerke AG blickt zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben.

IMMO STEIG WATTWIL AG (ISWAG)

2025 bildet das zweite ordentliche Geschäftsjahr ab. Nachdem erste Mieter – nebst dem bestehenden Notfallangebot der Berit AG – bereits im Herbst 2024 eingezogen waren, ging es noch um die Fertigstellung der restlichen Untermietflächen. Diese waren alle im Frühling bezugsbereit. Trotzdem war noch viel Arbeit nötig, um die Abschlussarbeiten, Abnahmen und vor allem die Baubrechung zu erstellen. Diese liegt vor und entspricht den Erwartungen und dem bekannten Projektverlauf.

Besonderen Vorkommnisse sind nicht zu erwähnen. Die formelle Genehmigung aller Untermietverträge ist abgeschlossen und der Umfang der vorgelegten Kosten und die Refinanzierung ist mit der Generalmieterin Berit AG geklärt.

Am 13. September 2025 konnte mit sehr grosser Beteiligung der Wattwiler Bevölkerung das ganze Haus offiziell gezeigt werden.

Nebengebäude:

Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau hat ihr «neues» Quartiersschulhaus am 1. Oktober 2025 nach erfolgreichen Umbauten und Anpassungen bezogen und den ordentlichen Schulbetrieb aufgenommen.

Modulbau:

Die Spitex Mittleres Toggenburg hat sich nach reiflicher Überlegung entschieden, den gesamten Modulbau als Mieter zu übernehmen. Letzte bauliche Anpassungen dazu erfolgen bis Ende 2025, der Start des Betriebs ist per 1. Februar 2026 vorgesehen.

Ausblick:

Im Geschäftsjahr 2026 gilt es noch alle Abrechnungen zu erstellen und zu konsolidieren.

Dann wird erstmals Normalbetrieb ohne Bautätigkeit herrschen.

Die Projekte im Umfeld, wie die Fussverbindung zur Rickenstrasse, werden weiterhin beschäftigen.

FINANZEN



FINANZPLANUNG

Der Gemeinderat setzt die Finanzplanung als langfristiges Führungs- und Planungsinstrument ein.

Aus der Investitions-, der Abschreibungs- und der Steuerfussplanung können verschiedene Informationen entnommen werden. Diese beeinflussen die Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen für die Gemeinde und fliessen in die mehrjährige Finanzplanung ein.

Die Finanzplanung untersteht einer laufenden Überarbeitung, damit relevante Einflüsse aus dem Umfeld frühzeitig in den finanzpolitischen Entscheiden Eingang finden. Aktuell sind zu berücksichtigen:

- Finanzpolitische Massnahmen der übergeordneten Staatsebenen mit Verlagerungen auf die Gemeinden (Entlastungspakete Bund und Kanton)
- Entwicklung Pflegekostenanteile (Demographie)
- Wirtschaftliche Entwicklung
- Abschaffung Eigenmietwert
- Auswirkungen neues Volksschulgesetz

Die Gemeinde Wattwil erhält aufgrund der tiefen Steuerkraft (2024: Rang 68 von 75 Gemeinden) erhebliche Mittel aus dem kantonalen Finanzausgleich. Die Beiträge aus dem Ressourcenausgleich verändern sich proportional zu den erzielten Steuereinnahmen. Im Jahr 2025 wurde aufgrund ausserordentlicher Nachzahlungen ein Mehrertrag gegenüber dem Budget von insgesamt 6 Mio. Franken erzielt. Dadurch verbessert sich die Steuerkraft deutlich (Rang 41 von 75 Gemeinden). Dieser Mehrertrag wird für die Berechnung des Finanzausgleichs der Jahre 2027 und 2028 entsprechend berücksichtigt und führt zu massgeblichen Kürzungen. Konkret sieht die Prognose wie folgt aus:

Einnahmen Ressourcenausgleich:

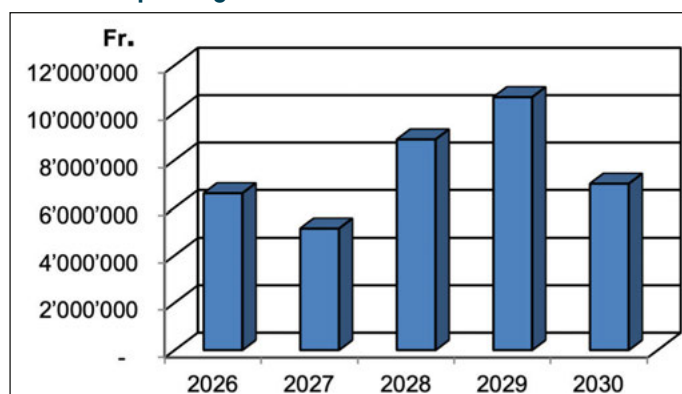
2025	2026	2027	2028	2029
Fr. 6.5 Mio.	Fr. 7.4 Mio.	Fr. 4.8 Mio.	Fr. 4.9 Mio.	Fr. 7.8 Mio.

Die Kürzung des Ressourcenausgleichs führt zu einem Finanzierungsausfall von über Fr. 5 Mio. Aus diesem Grund muss das ausserordentliche Ergebnis für die Überbrückung der Mindererträge in den kommenden Jahren dienen. Die bereits bestehende Ausgleichsreserve würde für die prognostizierten Defizite nicht ausreichen.

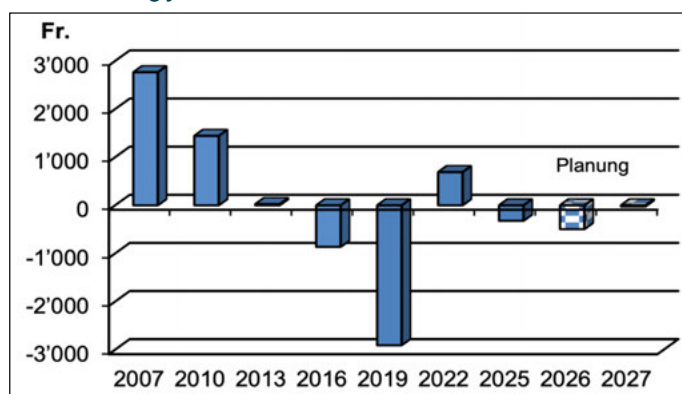
Trotz der Vielzahl an ungewissen Entwicklungen ist dank vorausschauender Planung und konsequenter Steuerung die Gemeinde Wattwil gut aufgestellt. Es ist mittelfristig auch bei weiteren Investitionen mit einem stabilen Steuerfuss in der bestehenden Grössenordnung zu rechnen.

Ein grosser Anteil an den soliden Finanzen trägt auch die Schulgemeinde Wattwil-Krinau bei, welche trotz vieler Herausforderungen seit Jahren zu den kostengünstigsten Schulgemeinden im Kanton zählt. Der geleistete Finanzbedarf entspricht ca. 35.7 % des gesamten Aufwandes der laufenden Rechnung der Politischen Gemeinde Wattwil und bildet damit ein wesentlicher Faktor für die langfristige Finanzplanung.

Investitionsplanung

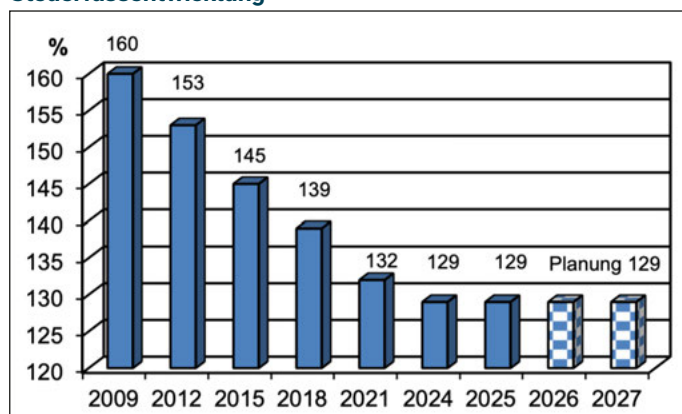


Verschuldung je Einwohner



(Fremdkapital + Zweckbestimmte Zuwendungen ./ Finanzvermögen = Verschuldung)

Steuerfussentwicklung



ERFOLGSRECHNUNG 2025 UND BUDGET 2026

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	54'017'900	54'017'900	57'962'183.11	57'962'183.11	53'963'900	53'963'900
Allgemeine Verwaltung	4'543'900	1'282'980	4'373'367.10	1'121'891.75	4'337'600	1'054'800
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3'240'950	2'667'800	3'107'372.85	2'512'842.87	3'235'200	2'644'000
Bildung	20'521'600	13'500	19'236'466.63		20'598'900	26'500
Kultur, Sport und Freizeit	2'486'600	990'400	2'206'294.56	952'757.51	2'293'600	1'018'900
Gesundheit	3'611'050		4'202'723.44		4'261'900	
Soziale Sicherheit	8'487'750	4'633'800	9'194'432.24	4'675'641.16	8'473'600	4'178'200
Verkehr	3'781'800	841'400	4'091'914.42	743'298.36	3'802'400	842'200
Umweltschutz und Raumordnung	4'114'100	3'016'800	4'049'300.32	2'368'438.68	3'718'600	2'840'700
Volkswirtschaft	948'900	508'500	726'921.75	355'124.37	887'500	444'000
Finanzen und Steuern	2'281'250	40'062'720	6'773'389.80	45'232'188.41	2'354'600	40'914'600

Rechnung 2025

An der Bürgerversammlung 2025 wurde das Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 892'520.00 genehmigt. Die Rechnung 2025 schliesst, hauptsächlich dank ausserordentlichen Mehreinnahmen aus Steuernachzahlungen, mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 4'400'261.91 ab.

Die Besserstellung basiert wesentlich auf folgenden Positionen:

Positive Abweichungen:

- Mehrertrag Steuerrechnung Fr. 6'129'000
- Minderaufwand Schulgem. Wattwil-Krinau Fr. 1'197'000
- Minderaufwand Personalkosten Fr. 359'000
- Minderaufwand IT Fr. 131'000
- Minderaufwand Kindertagesstätten Fr. 111'000

Negative Abweichungen:

- Bildung Rückstellung Sanierung Altlasten Fr. 828'000
- Springereinsätze Soziale Dienste Fr. 523'000
- Mehrkosten Sozialhilfe Fr. 335'000
- Mehraufwand Pflegefinanzierung: Fr. 355'000
- Verzicht Verrechnung Immo Steig Wattwil AG Fr. 285'000
- Mehraufwand Spitex-Leistungen Fr. 255'000
- Verzicht Nutzungsentschädigungen Fr. 240'000
- Bildung Rückstellung Rutschungen Fr. 165'000
- Ausgleichszinsen Steuern Fr. 161'000
- Beginn Abschreibung Teilprojekte Fr. 127'000
- Direktabschreibung Bushaltestelle Fr. 124'000

Darüber hinaus begünstigen diverse Besserstellungen gegenüber dem Budget das Rechnungsergebnis zusätzlich.

Zu den Budgetüberschreitungen für Nachtragskredite oder nicht gebundene (Mehr-)Ausgaben hat der Gemeinderat, im Rahmen seiner Kompetenzen, nachfolgende grössere Posten gesprochen:

Fr.	36'000.00	Fachanwendung Strassenmanagement
Fr.	35'800.00	Schlussabrechnung 2024 Spitex
Fr.	32'500.00	Sanierung Schönenbergstrasse
Fr.	15'000.00	Projektierungskosten Areal Alter Bahnhof
Fr.	11'400.00	Brandmeldeanlage Zivilschutzanlage
Fr.	10'000.00	Einsatzplanung gravitative Naturgefahren

Budget 2026

Auf Basis der Rechnungsergebnisse der letzten Jahre, wurden sämtliche Budget-Positionen einer genauen Überprüfung unterzogen und verschiedene Einsparungen resp. Ertragsanpassungen vorgenommen.

Aus dem Budget 2026 resultiert mit einem geplanten Steuerfuss von 129 % ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'089'100.00. Mit einer Entnahme aus der Ausgleichsreserve soll dieser Aufwandüberschuss vollständig gedeckt werden. Die Ausgleichsreserve beläuft sich, mit Genehmigung der beantragten Gewinnverwendung, per Ende des Jahres 2025 auf Fr. 8'442'545.61.

ALLGEMEINE VERWALTUNG (KONTOGRUPPE 0)

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	4'543'900	1'282'980	4'373'367.10	1'121'891.75	4'337'600	1'054'800
Netto		3'260'920		3'251'475.35		3'282'800
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	88'300	5'000	93'851.35	4'336.75	92'500	5'000
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	52'600		49'273.25		46'600	
Gemeinderat und Kommissionen	383'300	29'000	375'416.88	25'000.00	422'600	31'000
Finanz- und Steuerverwaltung	768'200	484'100	829'075.51	527'560.10	783'700	495'100
Ratskanzlei und Gemeindepräsidium	862'100	298'300	886'350.14	15'290.00	801'600	17'400
Bauverwaltung	924'950	184'200	835'543.97	245'275.00	917'400	230'700
Informatik allgemein	795'550	116'700	684'630.12	136'822.20	678'700	109'900
E-Government	187'500		148'386.15		196'200	
Verwaltungsliegenschaften	481'400	165'680	470'839.73	167'607.70	398'300	165'700

Rechnung 2025

Es resultieren höhere Debitorenverluste als Folge eines abgeschlossenen Konkursverfahrens. Die Betriebskosten sind höher ausgefallen als budgetiert. Dagegen sind die Erträge aus den Bezugsprovisionen der Kirchgemeinden aufgrund des Steuerergebnisses angestiegen.

Aufgrund des Einsatzes von Springerpersonal infolge unbesetzter Stellen in der Ratskanzlei lagen die Kosten über dem vorgesehenen Budget.

Im Bereich der Kulturförderung führten interne Verrechnungen für Vereinsnutzungen zu einer Überschreitung des Budgets.

Der Gemeinderat hat entschieden, gemeindeeigene Arbeitsleistungen aus den Vorjahren, der Immo Steig Wattwil AG – die sich vollständig im Besitz der Politischen Gemeinde befindet – nicht weiter zu verrechnen.

In der Bauverwaltung wurde aufgrund der Neubesetzung offener Stellen, weniger externe Unterstützung benötigt. Ebenfalls sind die Gebührenerträge für Baubewilligungen höher ausgefallen.

Die Wartungsverträge der bestehenden Server-Infrastruktur wurden um ein weiteres Jahr verlängert, wodurch der Ersatz erst im Jahr 2027 erfolgt. Zudem konnten IT-Projekte in den Sozialen Diensten aufgrund vakanter Stellen nicht wie geplant durchgeführt werden.

Budget 2026

Das Budget für die externe Unterstützung des Gemeinderats wurde aufgrund von geplanten Überprüfungen der bestehenden Geschäftsprozesse und der Qualitätssicherung erhöht.

Die Gebühren für Baubewilligungen wurden aufgrund der höheren Erträge der letzten Jahre angepasst.

Im Verwaltungsgebäude ist der Ersatz der Fenster im Untergeschoss vorgesehen.

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG (KONTOGRUPPE 1)

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3'240'950	2'667'800	3'107'372.85	2'512'842.87	3'235'200	2'644'000
Netto		573'150		594'529.98		591'200
Sicherheitsdienst	40'000		17'749.64		30'000	
Allgemeines Rechtswesen	1'692'750	1'375'700	1'589'405.71	1'249'588.77	1'681'800	1'337'400
Regionales Zivilstandsamt	408'700	414'500	395'089.89	388'480.13	415'600	404'000
Feuerwehr	832'600	832'600	838'738.64	838'738.64	857'100	857'100
Truppeneinquartierung	117'600	40'000	116'724.53	29'858.38	85'800	40'000
Schiessanlagen	13'900	1'500	19'468.24	1'712.05	7'400	1'500
Bevölkerungsschutz	135'400	3'500	130'196.20	4'464.90	157'500	4'000

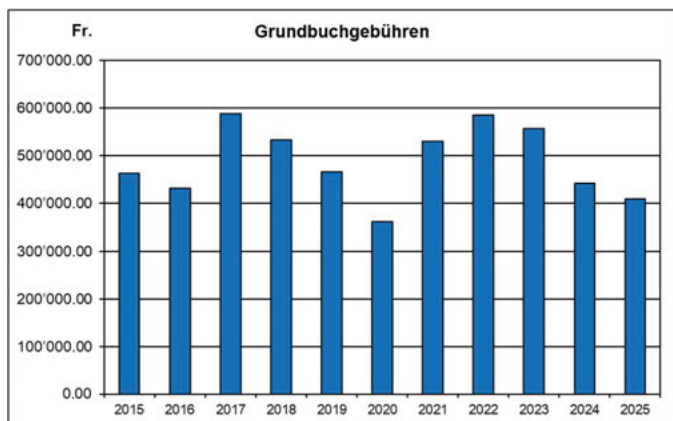
Rechnung 2025

Die Einsätze der Sicherheitspatrouillen wurden zielgerichtet ausgeführt, so dass die Rechnung gegenüber dem Budget einen Minderaufwand aufweist.

Die Kostenstelle «Truppeneinquartierung» weist im Jahr 2025 einen tieferen Ertrag auf. Dieser begründet sich mit weniger Einquartierungen von Militäreinheiten als erwartet.

Bei den Schiessanlagen sind etwas höhere Kosten angefallen. Bei der Schiessanlage Heiterswil wurden die Fenster komplett ersetzt. Zusätzlich hat die Reparatur des Kugelfängers zu Mehrkosten geführt.

Die Grundbuchgebühren haben sich zu den überdurchschnittlichen Werten der Jahre 2021 bis 2023 abgesenkt und liegen wieder im mehrjährigen Mittelwert.



Budget 2026

Die Sicherheitspatrouillen werden aufgrund der positiven Erfahrungen auch im Jahr 2026 weitergeführt.

BILDUNG (KONTOGRUPPE 2)

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	20'521'600	13'500	19'236'466.63		20'598'900	26'500
Netto		20'508'100		19'236'466.63		20'572'400
Schulsozialarbeit	100'000		76'818.55		90'000	
Finanzbedarf	20'332'000		19'134'398.08		20'450'600	
Bildung, übrige	89'600	13'500	25'250.00		58'300	26'500

Rechnung 2025

Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau schliesst mit einem positiven Ergebnis ab. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Wattwil liegt Fr. 1'197'000 unter dem Budget. Dazu geführt haben hauptsächlich Minderaufwendungen im Personalbereich, weniger Schülerinnen und Schüler an Sonderschulen sowie der Erlös aus dem Verkauf des Schulhauses Steintal. Der Berichterstattung des Schulrates Wattwil-Krinau sind detailliertere Informationen zu entnehmen.

Die Kosten im Bereich der frühen Förderung wurden in die gemäss RMSG vorgesehene Kostenstelle «Leistungen an Familien» verschoben.

Budget 2026

Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau plant 2026 mit einem Finanzbedarf für die Politische Gemeinde Wattwil von Fr. 20'441'100. Im Vergleich zum Budget 2025 erhöht sich dieser lediglich um 0.6%, dies trotz anstehender Klasseneröffnungen und den Stufenanstiegen des Lehrpersonals. Weitere Angaben und Details werden in der Berichterstattung des Schulrates Wattwil-Krinau erläutert.

Im Hinblick auf die Betriebsaufnahme des Werkraums Holz & Energie wird für das Forum für Innovation und Nachhaltigkeit eine Kuratierung etabliert und ein Konzept für einen Pfad zwischen Energiestandorten erarbeitet.

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT (KONTOGRUPPE 3)

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	2'486'600	990'400	2'206'294.56	952'757.51	2'293'600	1'018'900
Netto		1'496'200		1'253'537.05		1'274'700
Denkmalpflege und Heimatschutz	24'000	20'000	1'192.65		23'500	20'000
Kultur, übrige	334'700	205'500	263'854.20	138'128.58	340'000	205'500
Sport	280'450	25'000	243'148.90	9'500.00	233'400	24'500
Sport- und Freizeitanlage Rietwis	1'705'950	739'900	1'562'713.00	780'078.93	1'601'200	768'900
Freizeit	141'500		135'385.81	25'050.00	95'500	

Rechnung 2025

Der Gemeinderat Wattwil hat keine Beiträge im Bereich Denkmalschutz gesprochen. Ebenfalls wurden keine Beiträge aus dem Ortsgemeindefonds gesprochen. Der Gemeinderat hat entschieden, auf die budgetierten Entnahmen der bestehenden Fonds zu verzichten.

Budget 2026

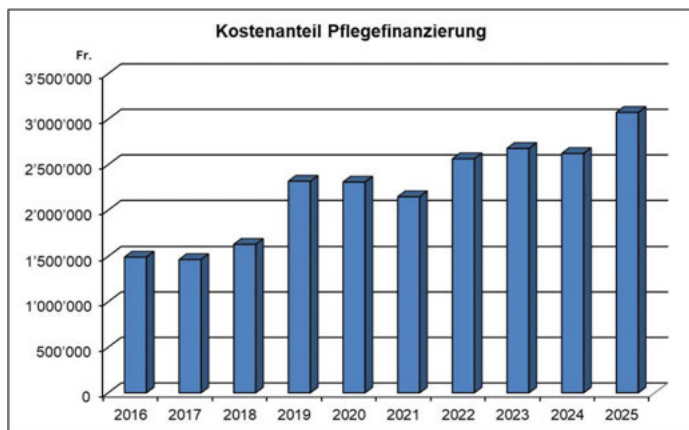
Aufgrund der grossen Nachfrage sollen im Schwimmbad zusätzliche Schliessfächer installiert werden.

GESUNDHEIT (KONTOGRUPPE 4)

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	3'611'050		4'202'723.44		4'261'900	
Netto		3'611'050		4'202'723.44		4'261'900
Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	2'720'000		3'075'177.85		3'115'000	
Ambulante Krankenpflege allgemein	215'000		200'783.96		203'000	
Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	655'000		909'568.63		917'000	
Gesundheitswesen, übrige	21'050		17'193.00		26'900	

Rechnung 2025

Der Hauptanteil der Gesundheitskosten ist auf die Pflegefinanzierung zurückzuführen. Seit 2011 müssen sich die Gemeinden anteilmässig an den Restkosten der stationären und ambulanten Pflege beteiligen. Der Anteil im Berichtsjahr ist gegenüber dem Vorjahr um Fr. 451'000.00 gestiegen. Die Rechnung wird allein durch die stationäre Pflegefinanzierung mit Fr. 3'075'200.00 belastet.



Die deutliche Zunahme des Pflegevolumens ist insbesondere auf den demografischen Wandel mit einer steigenden Zahl an Personen mit Pflegebedarf zurückzuführen. Eine massive Kostensteigerung ist zudem bei den privaten Spitexleistungen zu verzeichnen.

Budget 2026

Angesichts der demografischen Entwicklung und des steigenden Pflegebedarfs ist davon auszugehen, dass die Aufwände für die stationäre sowie die ambulante Pflege weiter zunehmen werden. Zudem hat der Gemeinderat dem Alters- und Pflegeheim Risi eine Tarifierung genehmigt, die zu einem höheren Restkostenanteil führt. Angesichts nicht linear verlaufender Kostensteigerungen wurde das Budget auf durchschnittlichen Vorjahreswerten abgestellt.

SOZIALE SICHERHEIT (KONTOGRUPPE 5)

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Sicherheit	8'487'750	4'633'800	9'194'432.24	4'675'641.16	8'473'600	4'178'200
Netto		3'853'950		4'518'791.08		4'295'400
Krankenversicherungen	954'000	780'000	993'463.22	806'494.93	274'500	20'000
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	44'000		46'881.50		45'000	
Alimentenbevorschussung und -inkasso	400'000	200'000	435'550.25	262'349.48	420'000	215'000
Jugendschutz allgemein	286'600	5'000	270'756.95	3'681.35	296'100	4'000
Kinder- und Jugendheime	430'000	70'000	482'096.25	50'227.80	520'000	75'000
Leistungen an Familien (allgemein)			61'986.05		62'400	
Kinderkrippen und Kinderhorte	390'000	120'000	338'583.80	179'525.77	362'000	166'000
Elternschaftsbeiträge	30'000	15'000	11'961.15		15'000	15'000
Pflegegelder für Pflegekinder	20'550		16'898.75		17'200	
Sozialpädagogische Familienbegleitung	100'000	10'000	199'088.72		222'500	10'000
Wirtschaftliche Hilfe	1'800'000	850'000	1'908'386.26	632'810.21	1'920'000	850'000
Asylsuchende	168'000	150'000	72'397.10	121'386.85	112'000	100'000
Vorläufig aufgenommene Ausländer	1'232'000	1'160'000	1'267'796.17	1'181'764.65	1'288'000	1'290'000
Flüchtlinge	336'000	330'000	312'083.52	387'246.70	336'000	330'000
Integrationsmassnahmen	324'800	290'000	531'164.25	346'819.00	392'000	365'000
Fürsorge, übrige	1'971'800	653'800	2'245'338.30	703'334.42	2'190'900	738'200

Rechnung 2025

In der wirtschaftlichen Hilfe ist gegenüber dem Vorjahr ein Mehraufwand zu verzeichnen, welcher auf eine Zunahme von kostenintensiveren Unterstützungsfällen zurückzuführen ist.

Die Aufwände im gesamten Asylwesen sind ebenfalls steigend. Dafür sind die Kosten für Asylsuchende, speziell für Personen mit Status N, tiefer ausgefallen, weil diese in den kantonalen Zentren verbleiben, bis ihr Asylverfahren abgeschlossen ist und entweder eine vorläufige Aufnahme oder eine Anerkennung ausgesprochen wurde.

Zusätzliche Platzierungsfälle sowie ein erhöhter Aufwand für sozialpädagogische Familienbegleitungen führten zu Mehraufwänden. Die gemeindeeigenen Ressourcen für Familienbegleitungen konnten hingegen noch nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden.

Aufgrund der offenen Vakanzen in der Abteilung Soziale Dienste konnte die anfallende Arbeit nur mit Hilfe von Springer-Einsätzen bewältigt werden. Dies hat zu hohen Mehrkosten geführt.

Budget 2026

Die tiefer budgetierten Kosten hinsichtlich der Krankenversicherungen sind auf die Einführung des neuen kantonalen Abrechnungssystems zurückzuführen. Neu wird die individuelle Prämienverbilligung (IPV) direkt durch die SVA St. Gallen an die Krankenversicherer der anspruchsberechtigten Personen ausbezahlt. Dadurch entfällt die bisherige Abwicklung über die Sozialhilfe, was zu entsprechend geringeren Aufwänden führt.

Im Bereich der ambulanten (SPF) sowie der stationären Kinderschutzmassnahmen (Kinder- und Jugendheime) ist mit weiter steigenden Kosten infolge zusätzlicher Fremdplatzierungen zu rechnen.

Im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird ebenfalls von einem höheren Aufwand ausgegangen. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage sowie der bestehenden Arbeitslosenquote ist davon auszugehen, dass vermehrt Personen auf finanzielle Unterstützung angewiesen sein werden.

Als Unterstützung ist die Schaffung einer Praktikumsstelle in den Sozialen Diensten vorgesehen. Eine weitere 80%-Stelle wird in der Administration der Berufsbeistandschaft geschaffen.

VERKEHR (KONTOGRUPPE 6)

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr	3'781'800	841'400	4'091'914.42	743'298.36	3'802'400	842'200
Netto		2'940'400		3'348'616.06		2'960'200
Gemeindestrassen	2'766'200	786'600	3'088'594.15	709'341.02	2'763'800	791'100
Werkhof	76'800	54'800	68'459.87	33'957.34	64'900	51'100
Regional- und Agglomerationsverkehr	938'800		934'860.40		973'700	

Rechnung 2025

Es wurde ein neuer Schneepflug angeschafft. Die Anschaffung des Rapid Multi-Twisters wurde hingegen zurückgestellt.

Das Projekt Schönenbergstrasse im Bereich Würzen führte zu Mehrkosten. Aufgrund des schlechteren Zustands mussten diverse Schächte und mehr Entwässerungsleitungen ersetzt werden. Ausserdem generierte der Kofferersatz – wegen Instabilität im Kurvenbereich – Mehrkosten. Der Gemeinderat hat dafür einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 32'500.00 gesprochen.

Die milden Wetterverhältnisse führten zu tieferen Ausgaben für den Winterdienst.

Aufgrund von festgestellten Rutschungen und Wasserdurchbrüchen im Bereich Hänsenbergstrasse/Sägibach, Schmidbergstrasse und Mühlitobelbrücke wurde eine Rückstellung für deren Sanierung gebildet. Diese Kosten waren folglich nicht budgetiert und führten zu Mehraufwand.

Da die Erstellung der Bushaltestellen Klinik Wattwil und Bahnhof Lichtensteig die Aktivierungsgrenze von Fr. 150'000 nicht überschritten, wurden die Kosten über die laufende Rechnung ausgebucht.

Die 1. Etappe der Erschliessung Au sowie die 1. Etappe des Ersatzes der LED-Beleuchtung wurden aufgrund des erfolgten Nutzungsbeginns erstmalig abgeschrieben.

In «Parkplätze, ruhender Verkehr» wird dank hoher Erträge in der Spezialfinanzierung eine Einlage von rund Fr. 132'900.00 gebucht. Das Spezialvermögen weist Ende 2025 einen Saldo von Fr. 1'391'479.03 aus.

Budget 2026

Mehrere Positionen, unter anderem der Winterdienst und die Unterhaltskosten für Fahrzeuge, wurden anhand der Erfahrungswerte der letzten drei Jahre angepasst. Zusätzlich fallen Positionen für getätigte Anschaffungen weg.

In den Dienstleistungen und Honoraren sind Positionen für die Planung Sanierung Brendi, die Erstellung eines Konzepts für die Kontrolle von Kunstbauten sowie eine Zustandsanalyse und ein Sanierungskonzept für die Stadtbrücke Lichtensteig ins Budget aufgenommen.

Das Budget für Reparaturen der Strassenbeleuchtung wurde aufgrund von vorgezogenen Arbeiten leicht gesenkt.

Die Kosten für den neuen Velounterstand, welcher eine gemeinsame Nutzung zwischen der katholischen Kirche und der Gemeindeverwaltung vorsieht, wurden eingestellt.

Die abgeschlossenen Projekte aus der Investitionsrechnung wurden in den Abschreibungsplan aufgenommen.

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG (KONTOGRUPPE 7)

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umweltschutz und Raumordnung	4'114'100	3'016'800	4'049'300.32	2'368'438.68	3'718'600	2'840'700
Netto		1'097'300		1'680'861.64		877'900
Abwasserbeseitigung	2'688'300	2'688'300	2'197'394.93	2'197'394.93	2'392'100	2'392'100
Abfallbeseitigung	136'000	136'000	113'031.80	113'031.80	235'100	235'100
Gewässerverbauungen	392'900	99'000	182'823.94	23'201.80	276'600	99'000
Arten- und Landschaftsschutz	134'900	6'000	78'205.00	5'488.75	91'400	
Altlastensanierung			748'700.00			
Friedhof und Bestattung	401'500	30'500	373'038.05	22'321.40	367'900	27'500
Umweltschutz, übrige	23'000	7'000	25'024.59	7'000.00	64'000	47'000
Raumordnung allgemein	337'500	50'000	331'082.01		291'500	40'000

Rechnung 2025

Im Zusammenhang mit dem GEP 2.0 wurden Teilaufträge für die Datenbewirtschaftung des Werkkatasters und Abklärungen betreffend Trenn- oder Mischwassersystem bei Kantonsstrassenprojekten vergeben. Insgesamt sind im vergangenen Jahr tiefere Kosten bei den Unterhaltsarbeiten angefallen, ausserdem wurden weniger externe Dienstleister beauftragt.

Die budgetierte Sanierung des Durchlasses für den Stelzenbach unter der Ebnaterstrasse wurde weiterbearbeitet, jedoch nicht ausgeführt. In Folge der höheren Kosten wurde das Vorhaben in die Investitionsrechnung verschoben.

Aufgrund der tieferen Kosten für die Abwasser-Bewirtschaftung konnten rund Fr. 42'400.00 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

Über die Spezialfinanzierung der Abfallbewirtschaftung wurden drei neue Unterflurbehälter realisiert. Es konnten rund Fr. 65'900.00 zum Ausgleich der Jahresrechnung in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Ende Jahr beträgt der Saldo der Spezialfinanzierung Fr. 792'848.94.

Ein Teil der geplanten Friedhofumgestaltung in Wattwil wurde planmässig ausgeführt. Die Umgestaltung des Friedhofs Krinau musste wegen Einsparungen zurückgestellt werden.

Zwischen dem Tobelausgang und der SOB-Brücke besteht am Rickenbach ein Schutzdefizit, das durch einen Ausbau behoben werden soll. Der Abschnitt von der SOB-Brücke bis zum Einlauf in die Thur ist Bestandteil des Thursanierungsprojekts. Für die Sanierung des Abschnitts zwischen der Brücke Bleikenstrasse und der SOB-Brücke wird ein Wasserbauprojekt erarbeitet. Für die weitere Bearbeitung sind im Jahr 2026 noch Detailabklärungen zu tätigen.

Gemäss Amt für Gemeinden sind absehbare Altlastensanierungen in vollem Umfang erfolgswirksam zu buchen. Aus diesem Grund wurde der in der Investitionsrechnung vorgesehene Kredit für die Sanierung der Schiessanlagen vollumfänglich belastet und eine Rückstellung gebildet. Dies hat nicht budgetierte Ausgaben in der Höhe von Fr. 748'700.00 ausgelöst.

Budget 2026

Mehrausgaben sind für die Planung des Ersatzes der Messtechnik zur Schlammbehandlung und Minderaufwände im baulichen Unterhalt zu verzeichnen.

In der Kostenstelle «Raumordnung» wird mit tieferen Aufwänden in der Orts- und Verkehrsplanung gerechnet.

Die Umplatzierung der Abfallsammelstelle Au auf den Parkplatz bei ALDI erfordert die Erhöhung des Budgetpostens.

Wegen Einsprachen konnte die geplante Umgestaltung des Friedhofs Krinau nicht umgesetzt werden. Die notwendige Projektanpassung ist in Bearbeitung.

Zum Thursanierungsprojekt führte die zuständige Projektleitung im Jahr 2023 das öffentliche Mitwirkungsverfahren durch. Seither gab es diverse Projektanpassungen und Diskussionen auf politischer Ebene.

Aktuell wurden die beteiligten Kreise – auch die Gemeinde – mit einem Bericht zur Interessenabwägung und Rechtsgutachten konfrontiert. Die Gemeinde wird im Laufe des Jahres zur Anhörung des fertigen Projektes eingeladen. In dieser Phase wird für die abschliessende Beurteilung durch die Gemeinde, die Überprüfung des bestehenden Thursanierungsprojekts durchgeführt. Das Vorgehen erfolgt in Absprache mit dem Verein «Interessengemeinschaft Vernünftige Thursanierung Wattwil», von dem ein Antrag eingegangen ist. Mit einem externen, unabhängigen Gutachten, soll geprüft werden, wo beim kantonalen Projekt «Thursanierung Wattwil» der Bedarf an Bau- und Landwirtschaftsland reduziert und die Kosten zu Lasten der Gemeinde Wattwil gesenkt werden können, ohne dass die Hochwasserschutzziele beeinträchtigt werden.

VOLKSWIRTSCHAFT (KONTOGRUPPE 8)

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	948'900	508'500	726'921.75	355'124.37	887'500	444'000
Netto		440'400		371'797.38		443'500
Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	30'000	2'500	26'338.50	2'030.00	30'300	2'500
Tierkörperbeseitigung	39'100	7'000	31'952.20	9'667.60	29'600	8'000
Notschlachthanlage	12'200	2'500	10'509.15	1'311.20	12'900	2'500
Forstwirtschaft	239'800	87'500	209'578.95	95'863.77	256'600	126'000
Tourismus, kommunale Werbung	67'000		66'009.55		92'000	
Industrie, Gewerbe, Handel	87'300		92'197.15	2'066.80	104'200	
Energie, übrige	473'500	409'000	290'336.25	244'185.00	361'900	305'000

Rechnung 2025

Das Energie-Förderprogramm wird immer noch rege in Anspruch genommen. Es wurden Förderbeiträge in der Höhe von Fr. 232'700.00 ausbezahlt. Somit liegt der Bestand des Energiefonds per Ende 2025 bei Fr. 614'830.00, wobei ein Teil davon bereits für gesprochene Beiträge reserviert ist.

Der Holzschlag im Gebiet Sartenstein konnte erfolgreich ausgeführt werden. Insgesamt sind die Beförsterungskosten etwas tiefer als budgetiert ausgefallen. Beim Verkauf des Holzes konnten gute Erlöse erzielt werden, wodurch der Ertrag gestiegen ist.

Budget 2026

Für das Jahr 2026 sind Beiträge aus dem Energieförderfonds in der Höhe von Fr. 300'000.00 vorgesehen.

Aufgrund der Massnahmen aus dem Entlastungspaket des Kantons St.Gallen, steigt die Beteiligung der Gemeinde und der Waldbesitzer an den Beförsterungskosten an.

Im Bereich der kommunalen Werbung wurde der Messestand an der TOM 2026 ins Budget eingestellt.

FINANZEN UND STEUERN (KONTOGRUPPE 9)

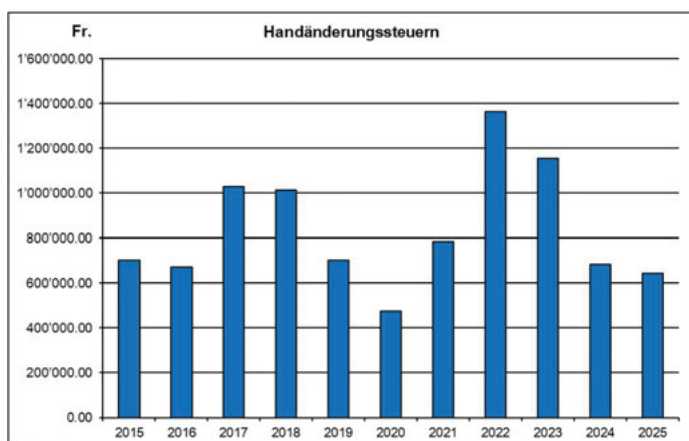
Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	2'281'250	40'062'720	6'773'389.80	45'232'188.41	2'354'600	40'914'600
Netto	37'781'470		38'458'798.61		38'560'000	
Allgemeine Steuern	206'400	24'562'000	250'600.84	31'383'674.17	251'200	25'280'000
Anteile an Kantoneinnahmen	10'000	4'145'000	5'100.00	3'360'860.23	10'000	3'415'000
Finanzausgleich 1. Stufe		8'327'800		8'329'800.00		9'032'800
Zinsen	1'153'600	1'181'600	1'148'938.85	1'156'674.96	1'059'500	1'060'400
Emissionskosten	1'000		2'097.78		1'000	
Liegenschaften des Finanzvermögens	894'250	352'500	748'750.86	358'905.05	1'015'900	343'200
Finanzvermögen, übrige	16'000		16'376.51	13'245.50	17'000	
Rückverteilung aus CO2-Abgabe		2'500				4'000
Reserveveränderung		1'491'320	4'601'524.96	629'028.50		1'779'200

Rechnung 2025

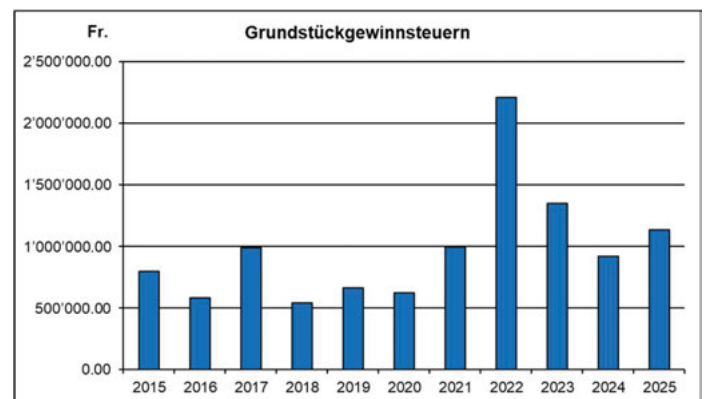
Die Einkommens- und Vermögenssteuer schliesst im Berichtsjahr bei einem Steuerfuss von 129 % mit Fr. 20'228'700.00 um Fr. 78'700.00 höher ab als budgetiert, wobei von einer Punktlandung gesprochen werden kann. Ausserordentlich hohe Nachzahlungen aus Vorjahren haben das Budget mit Fr. 8'666'800.00 um über 7 Mio. Franken übertroffen.

Die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen liegen mit Fr. 1'434'963.80 um fast 1 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Diese Entwicklung lässt erkennen, dass sich die Konjunkturlage zunehmend auf die Unternehmen auswirkt.

Im Jahr 2025 liegt die Anzahl der Handänderungen unter dem Schnitt der Vorjahre. Auch der Schnitt der Gesamtkaufpreissumme der letzten drei Vorjahre wurde nicht erreicht, liegt aber im langjährigen Mittel. Dies hat entsprechend Auswirkungen auf die Erträge bei den Handänderungssteuern.



Der Ertrag bei den Grundstücksgewinnsteuern ist weiterhin auf einem hohen Niveau. Die generell gestiegenen Immobilienpreise haben zu diesem Ergebnis beigetragen.



Budget 2026

Die Prognose des Kantonalen Steueramts sowie die Erfahrungswerte der letzten Jahre sind in die Budgetierung eingeflossen. Bei gleichbleibendem Steuerfuss von 129 % wurden für Einkommens- und Vermögenssteuern Fr. 20'850'000.00 budgetiert. Damit verbunden sind geplante Mehreinnahmen von Fr. 700'000.00.

Der Finanzausgleich steigt im Vergleich zum Berichtsjahr nochmals um Fr. 705'000.00 auf Fr. 9'032'800.00 an. Dies wurde entsprechend ins Budget aufgenommen. Für die Jahre 2027 + 2028 ist aufgrund der ausserordentlichen Steuereinnahmen im Berichtsjahr jedoch mit einer Reduktion von über 2.5 Mio. Franken pro Jahr zu rechnen.

ÜBERSICHT ÜBER DIE STEUERERTRÄGE

Steuererträge 2025	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung Fr.	in %
Einkommens- und Vermögenssteuern (laufendes Jahr)	20'150'000.00	20'228'716.11	+78'716.11	+0.4
Einkommens- und Vermögenssteuern (Nachzahlungen)	1'660'000.00	8'666'813.38	+7'006'813.38	+422.1
Grundsteuern (Liegenschaftsabgaben)	1'741'000.00	1'785'744.07	+44'744.07	+2.6
Feuerwehersatzabgaben	750'000.00	838'738.64	+88'738.64	+11.8
Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern, jur. Personen	2'430'000.00	1'434'963.80	-995'036.20	-40.9
Grundstückgewinnsteuern	1'100'000.00	1'135'918.50	+35'918.50	+3.3
Quellensteuern	555'000.00	729'163.58	+174'163.58	+31.4
Quellensteuer-Anteile aus Vorsorgeleistungen	60'000.00	60'814.35	+814.35	+1.4
Handänderungssteuern	950'000.00	643'853.27	-306'146.73	-32.2
Total	29'396'000.00	35'524'725.70	+6'128'725.70	+20.8

NEUE AUSGABEN BUDGET 2026 (AB FR. 10'000)

Kostenstelle / Konto	Objekt	Betrag in Fr.
01200.313200	Überprüfung & Beratung; Geschäfts- und Qualitätssicherung-Prozesse	40'000
02210.309000	Ausbildung Fachmann öffentliche Verwaltung (GFS)	13'200
02270.313201	Wartungsverlängerung Server 1 Jahr	15'100
02270.313201	Migration Windows Server von Version 2016 auf 2022	11'800
02270.315800	Geoinfo Kosten Fachanwendung Strassenzustand inkl. Fachdatenpaket Strassenbilder	18'800
02900.314400	Gemeindehaus; Wasserverteilung UG erneuern	16'000
02900.314400	Gemeindehaus; Fenster UG Archiv ersetzen	43'000
29910.313230	Werkraum Holz & Energie, Forum etablieren	20'000
29910.363511	Werkraum Holz & Energie, Pfad Energiestandorte entwickeln	15'000
32900.363614	Gemeindebeitrag Unterstützung b'Treff	20'000
34113.311000	Schwimmbad; Schliessfächer Saisonmiete	13'000
57901.301000	Soziale Dienste; Neue Stelle Praktikum KV Sozialhilfe & Berufsbeistandschaft (100%) inkl. Lohnbeitr.	30'000
57901.301000	Soziale Dienste; Neue Stelle Administration Berufsbeistandschaft (80%) inkl. Lohnbeiträge	82'000
61500.313200	Planung Sanierung Brendi	40'000
61500.313200	Konzept Kontrolle Kunstbauten	12'000
61500.313200	Zustandsanalyse und Sanierungskonzept Stadtbrücke Lichtensteig	16'000
61500.314401	Instandstellung Parkplatz Fussballplatz Schomatten	20'000
61506.314400	Neuer Velounterstand kath. Kirche inkl. Weg	50'000
62200.314408	Ersatz Scheiben Buswartehäuschen	15'000
72001.314400	Sanierung Abwasserkanal BLWE	90'000
72002.313200	Planung Ersatz Messtechnik Schlammbehandlung	25'000
72002.314400	ARA; Ersatz Eingangstor	30'000
72002.314400	Sektionaltore Betriebsgebäude	31'200
72002.314400	Prüfung Faultürme / Stapel	18'000
73000.314320	Abfall-Sammelstelle Bereich Aldi	120'000
74101.313200	Kredit für Gutachten Thursanierung Wattwil	50'000
77100.314400	Planungskosten Umgestaltung Friedhof Krinau	10'000
77900.313240	Verdachtsflächenabklärung Deponie Hummelwald (Sedel 1+2)	35'000
79000.313263	Verkehrsplanung, Studien Verbesserung Erschliessungen	10'000
79000.313266	Arealentwicklung, Studien	10'000
84000.313059	Teilnahme TOM 2026	25'000
85000.313057	Website Raumangebot und -reservation	10'000

ERFOLGSRECHNUNG 2025 UND BUDGET 2026 NACH SACHGRUPPENGLIEDERUNG

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Betrieblicher Aufwand	-52'025'300	-51'506'118.10	-51'927'100
Personalaufwand	-7'048'800	-6'690'062.72	-7'171'100
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-8'666'250	-8'963'927.55	-8'099'900
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'896'400	-2'023'804.72	-1'934'400
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-120'300	-341'183.00	-100'400
Transferaufwand	-33'610'950	-32'889'923.66	-33'933'500
Interne Verrechnungen	-682'600	-597'216.45	687'800
Betrieblicher Ertrag	50'183'000	54'919'506.65	49'927'300
Fiskalertrag	28'707'000	34'744'534.40	28'695'000
Regalien und Konzessionen	3'500	4'496.70	4'500
Entgelte	7'063'400	6'558'308.84	6'882'700
Verschiedene Erträge		15'214.28	
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	938'300	232'685.00	659'200
Transferertrag	12'787'700	12'767'050.98	12'997'600
Interne Verrechnungen	683'100	597'216.45	688'300
Betriebsergebnis	-1'842'300	3'413'388.55	-1'999'800
Finanzaufwand	-1'992'600	-1'856'740.05	-2'036'800
Finanzertrag	2'343'580	2'413'647.96	2'257'400
Finanzergebnis	350'980	556'907.91	220'600
Operatives Ergebnis	-1'491'320	3'970'296.46	-1'779'200
Einlage in Reserven	0	-4'599'324.96	0
Entnahmen aus Reserven	1'491'320	629'028.50	1'779'200
Ergebnis aus Reserveveränderung	1'491'320	-3'970'296.46	1'779'200
GESAMTERGEBNIS	0	0.00	0

RECHNUNGSERGEBNIS 2025 UND BUDGETERGEBNIS 2026

Gemäss Rechnungsmodell für St.Galler Gemeinden (RMSG) ist das Rechnungsergebnis ausgeglichen zu gestalten. Das Rechnungsjahr 2025 schliesst effektiv mit einem operativen Ertragsüberschuss von Fr. 3'970'296.46 ab. Nach den Buchungen der gesetzlich vorgesehenen Reserveveränderungen resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 4'400'261.91.

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft die Verwendung des Ertragsüberschusses gemäss nachstehender Aufstellung.

	Rechnung 2025	Budget 2026
Operatives Ergebnis	3'970'296.46	-1'779'200
Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen:		
• Einlage / Entnahmen Reserve Werterhalt Finanzvermögen	297'428.50	0
• Entnahmen aus Reserve zusätzl. Abschreibungen / Vorfinanzierungen	331'600.00	331'600
• Einlage / Entnahmen aus Aufwertungsreserven	-199'063.05	358'500
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebener Reserveveränderung	4'400'261.91	-1'089'100
Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen:		
• Einlage in Vorfinanzierung Infrastruktur Gemeindesaal	-2'000'000.00	
• Einlage / Entnahme in Ausgleichsreserve	-2'400'261.91	1'089'100
Gesamtergebnis	0.00	0

BAUABRECHNUNGEN 2025

Sanierung Kugelfang Brendi/Bleiken



Die altlastenrechtliche Sanierung (Teildekontamination) des Kugelfangs Brendi/Bleiken mit Sanierungsziel «keine Nutzungseinschränkung» wurde mit dem im Jahr 2016 durch die Bürgerschaft genehmigten Sammelkredit ausgeführt. Damit dieses Ziel erreicht werden konnte und keine Einzäunung notwendig ist, wurde im Bereich des ehemaligen Erdwalls des Kugelfangs - im Anschluss an den bestehenden Wald - eine Aufforstung vorgesehen. Die Bauabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Kredit gemäss Budget:	Fr.	394'000.00
Kostenvoranschlag:	Fr.	394'000.00
Bauabrechnung:	Fr.	317'636.70
Differenz zu Kredit:	Fr.	76'363.30

Gegenüber dem erteilten Kredit schliesst die Bauabrechnung mit Minderkosten von Fr. 76'363.30 resp. 19.38 % tiefer ab. Das kantonale Amt für Umwelt hat in einer Stellungnahme bestätigt, dass das Sanierungsziel erreicht wurde und dass für das Schutzgut Boden keine Gefährdungsabschätzung und somit keine Nutzungseinschränkung (z.B. Zaun) nötig ist.

Bushaltestellen «Klinik Wattwil» und «Bahnhof Lichtensteig»



Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 konnte eine neue Busverbindung zur Klinik in Betrieb genommen werden. Dafür wurde eine Bushaltestelle und ein Wendebereich auf dem Grundstück Nr. 231W der Immo Steig Wattwil AG erstellt. Ebenfalls wurde die Bushaltestelle am Bahnhof Lichtensteig saniert und an die Vorgaben für einen behindertengerechten Zugang angepasst. Für die Anpassung der Bushaltestellen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) wurde im Jahr 2023 ein Sammelkredit von der Bürgerschaft genehmigt. Die Bauabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Sammel-Kredit gemäss Budget:	Fr.	200'000.00
------------------------------	-----	------------



Kostenschätzung Klinik:	Fr.	90'000.00
Bauabrechnung Klinik:	Fr.	91'136.47
Kostenschätzung Bahnhof Lichtensteig:	Fr.	30'000.00
Bauabrechnung Bahnhof Lichtensteig:	Fr.	33'211.30
Gesamt-Differenz zu Kredit:	Fr.	68'497.17

Die Mehrkosten der Haltestelle Klinik begründen sich mit einem Zusatzauftrag für die Verbreiterung einer Treppe. Diejenigen der Haltestelle Bahnhof Lichtensteig aufgrund von unvorhersehbaren Aufwendungen der SOB, welche eine Beteiligung zur Folge hatten. Der Restkredit von Fr. 68'497.17 wird voraussichtlich für die Sanierung der Bushaltestelle «Krinau Dorf» verwendet.

INVESTITIONSRECHNUNG 2025 UND BUDGET 2026

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026		
	Kredit	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gemeinderechnung total		26'185'700	7'874'700	2'096'522.45	606'134.77	20'896'600	7'874'700
			18'311'000		1'490'387.68		13'021'900
Feuerwehr Wattwil		260'000	51'200		51'200.00	260'000	51'200
Reservoir Hochsteig	2019	260'000				260'000	
Feuerwehr Wattwil-Lichtensteig	2000		51'200		51'200.00		51'200
Rückerstattung Depotinvestition							
Schiessanlagen		748'700					
Schiessanlagenanierung	2016	748'700					
Liegenschaft Thurpark						1'580'000	
Thurpark, Projektierung	2026					1'580'000	
Parkanlagen und Wanderwege		300'000				300'000	
Spielplätze	2024	300'000				300'000	

Rechnung 2025

Die Position «Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig Rückerstattung Depotinvestition» ist der Anteil der Politischen Gemeinde Wattwil an den jährlichen Abschreibungen des Feuerwehrdepots aus der Feuerwehrrechnung. Das Feuerwehr-Depot musste beim Neubau in der Rechnung der Politischen Gemeinde Wattwil aktiviert werden.

Der Restkredit der Schiessanlagenanierung wurde im Jahr 2025 vollständig der laufenden Rechnung belastet und eine Rückstellung gebildet. Da es sich dabei um eine Altlastensanierung und keine wertvermehrende Investition handelt, werden die Kosten nicht aktiviert und müssen gemäss Weisung des Amtes für Gemeinden rückgestellt werden.

Budget 2026

Die beiden Wettbewerbsverfahren für die Projekte «Thurpark» und «Alte Post» werden bis Ende 2026 abgeschlossen. Die notwendigen Planungs- und Baukredite werden anschliessend gestaffelt von der Bürgerschaft eingeholt. Die Weiterbearbeitung der Liegenschaft Thurpark soll dazu ohne Verzögerung erfolgen. Entsprechend wird im Jahr 2026 ein Planungskredit beantragt.

Der Kredit für die Überprüfung der öffentlichen Spielplätze wird auf das Jahr 2026 übertragen. Die Spielplätze sollen in einem Gesamtkonzept auf Zustand, Qualität und Attraktivität der Anlage überprüft werden. Aufgrund dessen werden die Spielplätze, wo nötig und sinnvoll, schrittweise erneuert oder angepasst.

INVESTITIONSRECHNUNG 2025 UND BUDGET 2026

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026		
	Kredit	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Strassen, Brücken und Plätze		6'445'600	225'000	1'554'128.23		4'891'500	225'000
Bleikenstrasse, 2. Bauetappe	2015	2'157'300	225'000	1'175'886.75		981'400	225'000
Fussgängerübergang Campus	2018	1'200'000		256'847.05		943'200	
Au, Erschliessung	2018	371'800				371'800	
Fussgängersteg SOB Lichtensteig	2023	111'300		58'820.40		52'500	
Ebnaterstrasse Süd (Bushaltestelle)	2023	456'900		24'068.85		432'800	
Bushaltestellen gem. BehiG Sammelkredit	2023	108'300		38'505.18		69'800	
Bauamt, Fahrzeuge 2024	2023	240'000				240'000	
Kreisel Löwen, Ebnaterstr. Nord	2015	1'800'000				1'800'000	

Rechnung 2025

Der Baubeginn an der Bleikenstrasse erfolgte Anfang Juni 2025. Die Arbeiten werden in zwei Etappen ausgeführt.

Das Ausführungsprojekt Fussgängerübergang Campus wurde im Jahr 2025 fertig geplant und die Verfahren durchgeführt.

Der Fussgängersteg entlang der Bahnviadukte beim Bahnhof Lichtensteig konnte Anfang des Jahres 2025 eröffnet werden. Die Bauabrechnung wird voraussichtlich im Jahr 2026 fertiggestellt, sobald die Subventionsabrechnung des Kantons St.Gallen vorliegt.

Für die Sanierung der Bushaltestellen an der Ebnaterstrasse konnte das Mitwirkungsverfahren abgeschlossen werden. Das Bauprojekt wird nun abschliessend ausgearbeitet und es folgt ein Strassenplanverfahren mit einer öffentlichen Auflage.

Im Sammelkredit «Bushaltestellen gem. BehiG» sind die restlichen Kosten angefallen für die Erstellung der neuen Bushaltestelle bei der Berit Klinik sowie für Anpassungen an der Bushaltestelle Bahnhof Lichtensteig. Die Bauabrechnung ist erfolgt.

Budget 2026

Das Investitionsbudget umfasst im Wesentlichen die Kreditüberträge bereits laufender oder geplanter Projekte.

Der Rest des Sammelkredits «Bushaltestellen gem. BehiG» wird für die geplante Anpassung der Bushaltestelle in Krinau weiterverwendet.

In der zweiten Etappe der Sanierung der Bleikenstrasse ist im Jahr 2026 der Bau vom Einlenker «Inseli» bis «Lindner/Brücke Rickenbach» vorgesehen.

Der Baubeginn des Fussgängerübergangs Campus ist Anfang des Jahres 2026 erfolgt und die Fertigstellung ist auf August 2026 geplant.

INVESTITIONSRECHNUNG 2025 UND BUDGET 2026

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026		
	Kredit	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Kläranlage Flooz						736'000	
Blockheizkraftwerk, Ersatz	2026					300'000	
Sandfangräumer, Sanierung	2026					436'000	
Kanalisation und Pumpstationen		220'000	300'000	78'700.74	122'514.07	141'300	300'000
Kanalisation Bleikenstrasse	2019	220'000		78'700.74		141'300	
Anschlussbeiträge	jährl.		300'000		122'514.07		300'000
Gewässerverbauungen Thur		1'250'000				1'250'000	
Thursanierung, TP Ulisbach und Stelzenbach	2023	1'250'000				1'250'000	
Übrige Gewässerverbauungen		7'766'700	6'688'500	14'923.30	353'372.00	7'991'800	6'688'500
Sedelbäche	2019	7'766'700		14'923.30		7'751'800	
Durchlass Stelzenbach	2026					240'000	
Bundesbeitrag Sedelbäche	2019		2'687'000				2'687'000
Bundesbeitrag Hofstattbach	2019				122'500.00		
Kantonsbeitrag Sedelbäche	2019		1'806'000				1'806'000
Kantonsbeitrag Hofstattbach	2019				230'872.00		
Beiträge Dritter Sedelbäche	2019		2'195'500				2'195'500

Rechnung 2025

Im Rahmen des Projekts Ulisbach und Stelzenbach gingen gegen den Teilstrassenplan für den Fuss- und Radweg entlang der Thur Einsprachen ein. In diesem Bereich konnten die Einsprachen erledigt werden. Gegen das kantonale Wasserbauprojekt der Thursanierung dieses Teilabschnittes ist das Rechtsmittelverfahren noch hängig.

Die Einsprachen für das Projekt Sedelbäche konnten noch nicht abschliessend behandelt werden. Die Gemeinde ist im Austausch mit dem Kanton St.Gallen im Zusammenhang des Moorschutzes und den Landerwerbskosten, als Grundlage für die weitere Bearbeitung der Einsprachen.

Die Sanierung des Hofstattbachs wurde bereits im Jahr 2024 baulich abgeschlossen. Nach dem Vorliegen der Subventionsabrechnung des Kantons St.Gallen kann die definitive Bauabrechnung voraussichtlich im Jahr 2026 vorgelegt werden.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Bleikenstrasse (2. Etappe) sind auch Kosten für die dazugehörigen Kanalisationsarbeiten angefallen.

Budget 2026

Das Investitionsbudget umfasst im Wesentlichen die Kreditüberträge bereits laufender oder geplanter Projekte.

Das Blockheizkraftwerk (BHKW) stammt aus dem Jahr 2014 und muss mit über 70'000 Stunden ersetzt werden. Die Anlage erzeugt gleichzeitig Strom und Wärme, welche zur Faulraum- und Gebäudeheizung verwendet wird. Eine neue Anlage ist effizienter und führt zu einem höheren Wirkungsgrad.

Der Sandfangräumer stammt aus dem Jahr 1968, wurde im Jahr 1999 revidiert und muss nun ersetzt werden. Er sorgt für die Sand- und Fettabscheidung, ein wichtiger Bestandteil der Vorreinigung des Abwassers. Ausserdem mindert diese Massnahme den Verschleiss von Pumpen und Leitungen.

INVESTITIONSRECHNUNG 2025 UND BUDGET 2026

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026		
	Kredit	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Arten- und Landschaftsschutz		400'000	360'000			400'000	360'000
Hochmoor Hüttenbühl	2022	400'000				400'000	
Bundesbeitrag Hochmoor Hüttenb.	2022		360'000				360'000
Elektrizität		3'794'700	250'000	448'770.18	79'048.70	3'346'000	250'000
Realisierung von PV-Anlagen auf Gde-Infrastruktur	2022	2'183'200		165'720.30		2'017'500	
Realisierung von LED auf Gde-Infrastruktur	2022	1'611'500		283'049.88		1'328'500	
Subventionsbeitrag PV-Anlagen	2022		250'000				250'000
Subventionsbeitrag LED auf Gde-Infrastruktur	2022				79'048.70		
Finanzvermögen, übrige		5'000'000					
Darlehen Immo Steig Wattwil AG	2022	5'000'000					

Rechnung 2025

Das Projekt «Hochmoor Hüttenbühl» wurde seitens Kanton St.Gallen noch nicht weiter vorangetrieben. Diesbezüglich sind verschiedene Abklärungen im Gange. Der Kredit wird dementsprechend auf das nächste Jahr übertragen.

Die Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Dach des Betriebsgebäudes der ARA ist seit Oktober 2025 in Betrieb. Die Baukostenabrechnung ist noch ausstehend.

Die Umrüstung auf LED-Beleuchtung konnte im geplanten Rahmen umgesetzt werden. Die bisher angefallenen Kosten wurden im Jahr 2025 aktiviert und werden über die definierte Abschreibungsdauer amortisiert.

Die Immo Steig Wattwil AG konnte die Sanierung des Altbautrakts des Spitalgebäudes im Jahr 2025 abschliessen. Damit sind alle von der Bürgerschaft im Jahr 2021 genehmigten Kredite ausgeschöpft:

Beteiligung Aktiengesellschaft	Fr.	5'000'000
Erwerb Liegenschaft	Fr.	10'000'000
Instandstellung Liegenschaft	Fr.	20'000'000

Das Darlehen an die Immo Steig Wattwil AG befindet sich im Finanzvermögen und wird nicht über die Investitionsrechnung abgerechnet. Aus Transparenzgründen wurde das Darlehen im Budget dennoch in der Investitionsrechnung weitergeführt.

Budget 2026

Die aufgeführten Beträge im Budget 2026 entsprechen den Restkrediten der bereits genehmigten Investitionen.

Nebst der Umrüstung auf LED-Leuchten bei der öffentlichen Strassenbeleuchtung werden im Jahr 2026 auch das Feuerwehrdepot, das Gemeindehaus und der Werkhof Krinau mit LED ausgestattet.

BILANZ 2025

Bezeichnung	Bestand		Veränderungen	
	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
Aktiven	140'272'204.93	3'450'853.92		143'723'058.85
Finanzvermögen	80'241'137.77	3'988'304.66		84'229'442.43
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	9'263'702.47		6'311'965.15	2'951'737.32
Forderungen	9'033'354.17	317'591.77		9'350'945.94
Kurzfristige Finanzanlagen	4'000'000.00	2'500'000.00		6'500'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	459'023.23		52'400.46	406'622.77
Vorräte und angefangene Arbeiten	52'877.00	9'407.00		62'284.00
Finanzanlagen	42'823'280.90	6'512'671.50		49'335'952.40
Sachanlagen FV	14'608'900.00	1'013'000.00		15'621'900.00
Verwaltungsvermögen	60'031'067.16		537'450.74	59'493'616.42
Sachanlagen VV	48'548'619.85		535'250.74	48'013'369.11
Darlehen	2'112'000.00			2'112'000.00
Beteiligungen, Grundkapitalien	9'370'447.31		2'200.00	9'368'247.31
Passiven	-140'272'204.93	3'450'853.92		-143'723'058.85
Fremdkapital	-81'308'934.01		640'575.39	-80'668'358.62
Laufende Verbindlichkeiten	-8'665'430.46	997'894.91		-9'663'325.37
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		7'500'000.00		-7'500'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	-3'473'045.40	329'526.68		-3'802'572.08
Kurzfristige Rückstellungen	-1'556'996.45		298'444.30	-1'258'552.15
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-66'984'160.63		10'154'899.88	-56'829'260.75
Langfristige Rückstellungen		982'830.00		-982'830.00
Verbindlichkeiten ggü. Spezialfin. und Fonds im Fremdkapital	-629'301.07	2'517.20		-631'818.27
Eigenkapital	-58'963'270.92	4'091'429.31		-63'054'700.23
Spezialfinanzierungen im EK	-14'036'504.83	319'029.13		-14'355'533.96
Fonds im EK	-3'282'195.80		197'896.28	-3'084'299.52
Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	-16'764'800.00	1'668'400.00		-18'433'200.00
Reserven	-10'449'756.77	2'301'896.46		-12'751'653.23
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-14'430'013.52			-14'430'013.52

Anhang zur Bilanz

Die Bilanz gibt unter anderem über die Vermögensveränderungen während des Jahres Aufschluss.

Die Darlehen an die Immo Steig Wattwil AG sowie die Schulgemeinde Wattwil-Krinau haben den Bestand in den «Finanzanlagen» erhöht.

Die Zunahme in den «Sachanlagen FV» ist auf die Ausübung des Rückkaufsrechts der Liegenschaft «Rickenhof» für einen Kaufpreis von Fr. 1'323'100 zurückzuführen.

Im Jahr 2025 wurde ein Darlehen im Fremdkapital in der Höhe von 10 Mio. Franken zur Rückzahlung fällig.

Dieses wurde teilweise mit den vorhandenen Mitteln rückgeführt und ein Teil mittels kurzfristiger Darlehen refinanziert. Die entsprechenden Veränderungen sind in den Positionen «kurzfristige» resp. «langfristige Finanzverbindlichkeiten» ersichtlich.

Es bestehen weiterhin keine Eventualverpflichtungen und Leasingverträge.

Gemäss Art. 22 Abs. 1 FHGV sind im Anlagespiegel das Verwaltungsvermögen sowie die Finanz- und Sachanlagen im Finanzvermögen auszuweisen. Diese und weitere Informationen sind in den detaillierten Rechnungsunterlagen enthalten, welche ab sofort bei der Ratskanzlei bestellt werden können.

RECHNUNGSZUSAMMENZUG

Verwaltungsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	54'017'900		57'962'183.11		53'963'900	
Total Ertrag		54'017'9000		57'962'183.11		53'963'900
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0		0		0
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	26'185'700		2'096'522.45		20'896'600	
Total Einnahmen		7'874'700		606'134.77		7'874'700
Zu-/Abnahme der Nettoinvestition		18'311'000		1'490'387.68		13'021'900
Finanzierung						
Zu-/Abnahme der Nettoinvestition	18'311'000		1'490'387.68		13'021'900	
Abschreibungen						
- ordentliche gem. Tilgungsplan		1'896'400		2'023'804.72		1'934'400
- Direktabschreibung		0		0		0
- Abschr. aus Vorfinanzierungen		331'600		331'600.00		331'600
Aufwand-/Ertragsüberschuss ER		0		0.00		0
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss		16'083'000		865'017.04		10'755'900
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss	16'083'000			865'017.04	10'755'900	
Passivierung	10'102'700		2'961'539.49		10'140'700	
Aktivierung		26'185'700		2'096'522.45		20'896'600
Zu-/Abnahme des Eigenkapitals		0		0		0

Rechnungsergebnis 2025

Der Gemeinderat beantragt folgende Überschussverwendung:

Fr. 2'000'000.00 Vorfinanz. Infrastruktur Gemeindesaal
 Fr. 2'400'261.91 Einlage in Ausgleichsreserve
 Fr. 4'400'261.91 Rechnungsüberschuss 2025

Die Ausgleichsreserve beläuft sich inklusive der vorgeschlagenen Einlage per Ende des Jahrs 2025 auf Fr. 8'442'545.61.

Die bestehenden Vorfinanzierungen setzen sich wie folgt zusammen (Gewinnverwendung eingerechnet):

Fr. 135'000.00 Entwicklung Infrastruktur
 Fr. 1'000'000.00 Ebnaterstrasse
 Fr. 8'000'000.00 Infrastruktur Gemeindesaal
 Fr. 1'410'000.00 Schwimmbad
 Fr. 3'599'100.00 Bahnhof-/Poststrasse
 Fr. 2'249'100.00 Bistro/Kiosk
 Fr. 1'040'000.00 Fussgängerübergang Markthalle
 Fr. 1'000'000.00 Fussgängerübergang Campus

STEUERPLAN 2026

Einkommens- und Vermögenssteuern

Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (Jahres- und Ratasteuern)		Fr.	16'162'800.00
Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer			129 %
Einkommens- und Vermögenssteuern 129 %		Fr.	20'850'000.00
Nachzahlungen		Fr.	1'730'000.00
		Fr.	<u>22'580'000.00</u>
			(Kto. 91000.40000/ 400010)

Grundsteuern

Grundsteuerwerte	Fr.	2'237'500'000.00	à 0.8 ‰	Fr.	1'790'000.00
Grundsteuerwerte	Fr.	155'000'000.00	à 0.2 ‰	Fr.	31'000.00
				Fr.	<u>1'821'000.00</u>
					(Kto. 91000.402100 / 402110)

Feuerwehr-Dienstersatzabgaben

Mutmasslicher Ertrag bei 18 %, davon ca. 325 Fälle à Fr. 700.00		Fr.	780'000.00
Quellensteuer-Anteil		Fr.	20'000.00
		Fr.	<u>800'000.00</u>
			(Kto. 15000.420000)

ABSCHREIBUNGSPLAN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Gegenstand	Buchwert 01.01.2025	Zuwachs/Abgang 2025	Abschreibungen 2025	Buchwert 31.12.2025
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	42'878'070.67	916'962.67	2'075'004.72	41'720'028.62
Tiefbauten	8'981'900.00	678'193.85	486'793.85	9'173'300.00
Wasserbau	2'577'670.05	-353'372.00	48'870.05	2'175'428.00
Hochbauten	24'707'100.00	592'140.82	1'072'940.82	24'226'300.00
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	546'600.00	0.00	80'200.00	466'400.00
Spezialfinanzierung ARA	5'486'000.00	0.00	325'300.00	5'160'700.00
Spezialfinanzierung Ruhender Verkehr	271'600.00	0.00	9'700.00	261'900.00
Feuerwehr-Depot	307'200.62	0.00	51'200.00	256'000.62

ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI

Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alters- und Pflegeheim Risi	10'769'559	10'377'300	10'291'725.75	10'712'088.59	10'701'200	11'399'000
		392'259	420'362.84		697'800	
Personalaufwand	8'294'159		7'942'080.10		8'450'000	
Sachaufwand	2'475'400		2'349'645.65		2'235'200	
Abschreibungen					16'000	
Pensions- und Pflorgetaxen		9'592'000		9'910'614.24		10'629'200
Medizinische Leistungen		48'500		43'634.30		9'000
Erträge aus Leistungen für Heimbewohner		51'700		46'298.16		27'900
Bankzinsen und Spesen				5'479.38		
Erträge aus Leistungen an Personal/Dritte		685'100		697'947.81		732'900
Übriger betriebs- oder zeitfremder Ertrag				8'114.70		

Rechnung 2025

Das positive Jahresergebnis von Fr. 420'362.84 resultiert im Wesentlichen aus mehreren betrieblichen Entwicklungen. Ausschlaggebend dafür war die konstant hohe Belegung über das gesamte Jahr hinweg, verbunden mit einer anhaltend hohen Nachfrage nach Pflege- und Wohnplätzen. Die stabile Auslastung führte zu höheren Einnahmen im Bereich Pension und Pflege.

Ein weiterer Beitrag zum positiven Ergebnis ist der sparsame Umgang mit Ressourcen. Durch sorgfältige Planung und bewusste Zurückhaltung bei Investitionen konnten die betrieblichen Aufwände deutlich tiefer gehalten werden. Auch im Personalbereich wirkten sich Effizienzsteigerungen aus. Personalabgänge wurden teilweise nicht ersetzt, wodurch sich der Personalbestand optimiert hat, ohne die Qualität der Betreuung zu beeinträchtigen.

Die Synergienutzung mit dem Rosengarten zeigte ebenfalls spürbare Wirkung. Vor allem die Zentralisierung administrativer Aufgaben in der Verwaltung sowie die gegenseitige personelle Unterstützung bei kurzfristigen Engpässen führten zu einer wirtschaftlichen Betriebsführung. Die enge Zusammenarbeit beider Häuser trug dazu bei, Prozesse zu straffen und Kosten zu senken, ohne die Versorgungssicherheit zu gefährden.

Budget 2026

Mit der Fertigstellung des Umbaus im vierten Stock stehen wieder 108 bis 109 Pflege- und Wohnplätze zur Verfügung. Die Erweiterung des Demenzbereichs macht eine entsprechende Aufstockung des Personals erforderlich und wurde im Budget berücksichtigt.

Da strategische Entscheide und die Zustandsanalyse noch ausstehen, konzentriert sich das Budget ansonsten auf Ersatzbeschaffungen, die Modernisierung der IT-Infrastruktur sowie betriebswirtschaftliche Analysen zur strategischen Weiterentwicklung. Auf grössere Investitionen wird bewusst verzichtet.

Der budgetierte Überschuss von Fr. 697'800 soll für die zukünftige strategische Ausrichtung und für künftig, notwendige Investitionen eingesetzt werden, da das Alters- und Pflegeheim diese selbst finanzieren muss. Es wird davon ausgegangen, dass sich der Bedarf an Pflegeplätzen im Jahr 2026 ähnlich wie 2025 entwickelt. Entsprechend kann weiterhin mit einer guten Auslastung gerechnet werden.

ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI

Investitionsrechnung 2026	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026		
	Kredit	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Alters- und Pflegeheim Risi						147'700	
Immobilien	2026					30'500	
Mobile Sachanlagen	2026					94'550	
EDV	2026					22'650	

Budget 2026

Ab dem Jahr 2026 werden Anschaffungen und Investitionen neu in der Investitionsrechnung erfasst und in der Bilanz aktiviert. Das Alters- und Pflegeheim plant dafür, Fr. 147'700 in die Investitionsrechnung aufzunehmen. Entsprechend sind im Budget Abschreibungen von rund Fr. 16'000 vorgesehen. Die Investitionen verteilen sich wie folgt:

- Immobilien Fr. 30'500 / Ersatz Beleuchtung
- Mobile Sachanlagen Fr. 94'550 / Ersatzanschaffungen wie Pflegebetten, Kleiderschränke, Reinigungswagen, etc.
- Informatik Fr. 22'650 / Neues Kassensystem sowie zusätzliche Notebooks

ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI

Bilanz 2025	Bestand		Veränderungen		Bestand
	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025	
Aktiven	3'917'102.00	475'697.73	133'356.21		4'259'443.52
Umlaufvermögen	3'644'875.76	475'697.73			4'120'573.49
Anlagevermögen	272'226.24		133'356.21		138'870.03
Passiven	3'917'102.00	420'362.84	78'021.32		4'259'443.52
Fremdkapital	1'137'065.33		78'021.32		1'059'044.01
Eigenkapital	2'780'036.67	420'362.84			3'200'399.51

Bilanz

Der Verlust des Geschäftsjahres 2024 in der Höhe von Fr. 831'679.31 wurde im Jahr 2025 aus den Betriebsreserven entnommen.

Der Überschuss des Jahres 2025 von Fr. 420'362.84 wird in die Betriebsreserve eingelegt.

RZSO TOGGENBURG

Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
RZSO Toggenburg	800'545	800'545	696'065.46	696'065.46	869'245	869'245
Regionaler Führungsstab	43'300	43'300	32'560.14	32'560.14	47'400	47'400
RZSO Toggenburg	742'745	742'745	659'473.72	659'473.72	813'245	813'245
Bevölkerungsschutzkommission Toggenburg	9'700	9'700	1'840.00	1'840.00	3'800	3'800
Bautlicher Zivilschutz Toggenburg	4'800	4'800	2'191.60	2'191.60	4'800	4'800

Rechnung 2025

Die Gesamtkosten des Bevölkerungsschutzes Toggenburg belaufen sich im Jahr 2025 auf Fr. 12.78 pro Einwohner. Gegenüber dem Budget ergibt sich damit eine Besserstellung von Fr. 1.16 pro Einwohner. Diese positive Abweichung ist hauptsächlich auf die späte Inbetriebnahme der zusätzlichen Lagerhalle C im Zentrallager Hofacker zurückzuführen, wodurch die budgetierten Mietkosten im Rechnungsjahr nur teilweise angefallen sind.

Budget 2026

Für das Jahr 2026 wird ein Budget vorgeschlagen, das verschiedene strukturelle und organisatorische Weiterentwicklungen berücksichtigt. Darin enthalten sind unter anderem Lohnanpassungen, die Ersatzbeschaffung eines Zugfahrzeuges sowie die Kosten für den Aufbau der Schnelleinsatzgruppe KATA Toggenburg. Zudem sind gezielte Investitionen in Weiterbildungen und Material vorgesehen, um die Einsatzbereitschaft nachhaltig sicherzustellen. Insgesamt wird für das Jahr 2026 von einem Kostenaufwand von Fr. 15.95 pro Einwohner ausgegangen.

FEUERWEHR WATTWIL / LICHTENSTEIG

Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig	883'000	883'000	957'040.02	957'040.02	888'400	888'400
Feuerwehrdienst	883'000	883'000	957'040.02	957'040.02	888'400	888'400

Investitionsrechnung 2025 und 2026	Kredit	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Mobilien							100'000
Absetzplattform Einsatzhygiene	2026						100'000

Rechnung 2025

Die Rechnung 2025 schliesst kostenmässig leicht höher als budgetiert ab. Es waren Mehrkosten für Ausbildung und Kurse zu verzeichnen. Da der Anschluss an die Fernwärme die Aktivierungsgrenze von Fr. 40'000.00 nicht überstiegen hat, wurde der Betrag der laufenden Rechnung belastet, woraus ein Mehraufwand von Fr. 35'809.75 resultierte. Ebenso musste eine neue Waschmaschine zur Reinigung der Brandschutzbekleidung angeschafft werden. Daraus resultierte ein Mehraufwand von Fr. 47'108.05. Diese Mehrkosten konnten teilweise mit Einsparungen in anderen Bereichen kompensiert werden.

Eine verursachergerechte Weiterverrechnung der vielen Einsätze und verschiedene Rückerstattungen von Kanton und Gemeinden haben dagegen zu Mehreinnahmen von Fr. 87'000.00 geführt.

Durch das insgesamt positive Ergebnis konnten die Finanzen der Gemeinden Wattwil und Lichtensteig um insgesamt Fr. 41'000.00 entlastet werden.

Budget 2026

Das Budget 2026 wurde an die Rechnung 2025 angeglichen. Die Umwandlung der Sekretariatsstelle mit der Funktion einer Staboffizier-Stelle löst einen höheren Personalaufwand aus. Die Sockelkapazität wird fix erhöht und damit die für Materialerfassung sowie Qualitätssicherung anfallenden Arbeiten bewältigt werden können, ist zusätzlich eine temporäre Pensum-Erhöhung erforderlich.

Die Investitionsrechnung der Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig enthält im Jahr 2026 einen Betrag von Fr. 100'000.00 für die Beschaffung einer Absetzplattform für die Einsatzhygiene. Diese wird benötigt, um den Gesundheits- und Persönlichkeitsschutz der Angehörigen der Feuerwehr im Einsatz gewährleisten zu können.

FEUERWEHR WATTWIL / LICHTENSTEIG

Bilanz 2025	Bestand	Veränderungen		Bestand
	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
Aktiven	800'209.13		176'709.75	623'499.38
Finanzvermögen	76'799.38		12'800.00	63'999.38
Anteil Gde Lichtensteig	76'799.38		12'800.00	63'999.38
Verwaltungsvermögen	723'409.75		163'909.75	559'500.00
Hochbauten (Depot)	384'000.00		64'000.00	320'000.00
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	303'600.00		64'100.00	239'500.00
Anlagen im Bau	35'809.75		35'809.75	
Passiven	800'209.13		176'709.75	623'499.38
Fremdkapital	800'209.13		176'709.75	623'499.38
Kontokorrent Gemeinde	416'209.13		112'709.75	303'499.38
IR-Darlehen Gde Lichtensteig/Wattwil	384'000.00		64'000.00	320'000.00

BEHÖRDENLÖHNE 2025

Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern gem. Art. 123b Gemeindegesetz

Behörde	Name	Funktion a)	Pensum in Prozent b)	Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit c)	Spesenvergütung für Behördentätigkeit d)	zus. Entschädigung e)	total jährliche Entschädigung
Rat	Gunzenreiner Alois	Präsident	100	204'643	12'000	0	216'643
Rat	Heer Olivia	Mitglied	-	13'490	1'115	0	14'605
Rat	Merz Thomas	Mitglied	-	9'770	1'000	0	10'770
Rat	Rhyner Heinrich	Mitglied	-	11'484	1'000	0	12'484
Rat	Seiler Simon	Mitglied	-	14'155	1'079	5'480	20'714
Rat	Stauffacher Andreas	Mitglied	-	16'339	1'086	0	17'425
Rat	Willi Martin	Mitglied	-	10'605	1'111	0	11'716
GPK	Alder Hansueli	Präsident	-	2'448	0	0	2'448
GPK	Alpiger Roman	Mitglied	-	2'065	0	0	2'065
GPK	Baumgartner Florence	Mitglied	-	2'043	0	0	2'043
GPK	Gämperle Martin	Mitglied	-	1'750	0	0	1'750
GPK	Grob Anita	Mitglied	-	1'728	0	0	1'728
Rat				289'942	18'392	5'480	304'358
GPK				10'033	0	0	10'033

- a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder.
- b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.
- c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird (inkl. Treueprämien/Dienstaltersgeschenke), abzüglich der Kinder- und Ausbildungszulagen.
- d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.
- e) Entschädigungen über Fr. 500.–, die ein Behördemitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördemitglied und nicht der Gemeinde zufliesst. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden hier gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis Fr. 600.– jährlich ausgewiesen.

BERICHT UND ANTRÄGE DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION FÜR DIE BÜRGERVERSAMMLUNG DER POLITISCHEN GEMEINDE WATTWIL VOM 18. MÄRZ 2026

Liebe Wattwilerinnen
Liebe Wattwiler

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Wattwil, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2026 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung, des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung, das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle PwC beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle PwC haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 Gemeindegesetz, sGS 151.2 (GG), erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit und der von uns beauftragten externen Revisionsgesellschaft stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Wattwil sei zu genehmigen
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Wattwil, 17. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Präsident: Hansueli Alder
Schreiberin: Florence Baumgartner
Mitglieder: Anita Grob
Roman Alpiger
Martin Gämperle

Antrag des Gemeinderates an die Bürgerschaft

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Überschuss von Fr. 4'400'261.91.

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft in Absprache mit der Geschäftsprüfungskommission die Verwendung wie folgt:

- Einlage von 2'000'000 Franken in Vorfinanzierung Infrastruktur Gemeinde-saal
- Einlage von 2'400'261.91 Franken in Ausgleichsreserven

PRÜFUNG DURCH DEN GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2025, das Budget 2026 und den Steuerplan 2026 geprüft und gutgeheissen.

Wattwil, 17. Februar 2026

GEMEINDERAT WATTWIL

Der Gemeindepräsident

Alois Gunzenreiner

Die Ratsschreiberin

Sarina Wenk

PRÜFUNG DURCH DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Jahresrechnung 2025 wurde geprüft und für richtig befunden. Budget 2026 und Steuerplan 2026 sind korrekt erstellt. Siehe dazu Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Wattwil vom 17. Februar 2026.

Wattwil, 17. Februar 2026

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident: Hansueli Alder

Die Mitglieder: Roman Alpiger, Florence Baumgartner,
Martin Gämperle, Anita Grob

GENEHMIGUNG DURCH DIE BÜRGERSCHAFT

Die Jahresrechnung 2025, das Budget 2026 und der Steuerplan 2026 sind von Bürgerversammlung am 18. März 2026 genehmigt worden.

Der Versammlungsleiter

Die Protokollführerin

Die Stimmzähler



Gemeinde Wattwil
Grüenastrasse 7

9630 Wattwil
+41 71 987 55 55

info@wattwil.ch
www.wattwil.ch